Gemeinde
PFALZGRAFENWEILER

JAHRESRÜCKBLICK 2022

Einweihung Ziegelstraße Bösingen

Sanierung Schulhaus Edelweiler

Flurneuordnung Neu-Nuifra

Bösingen
Durrweiler
Edelweiler
Herzogsweiler
Kälberbronn
Neu-Nuifra
Pfalzgrafenweiler

Gall + Gärtner
Freier Architekt und Ingenieure

Architektur
Neubau & Energieberatung
Energetische Altbausanierung
Umbau und Modernisierung
Sakralgebäude
Restauration im Denkmalschutz

Ingenieurbau
Ortspläne & Ortsgestaltung
Vermessung
Kanalisation & Trinkwasser
Straßenbau
Nahwärme & Breitband

www.ggplan.de

Gall + Gärtner, freier Architekt u. Ingenieure | Christoph-Decker-Str. 42 | 72285 Pfalzgrafenweiler | 07445 8517-0 | info@ggplan.de

rodi
BANKEN & OBJEKTE

Made by rodi.

Wir richten Sie ein!
Bankeinrichtungen
Büromöbel
Innenausbau

Weilerstraße 74 · 72285 Pfalzgrafenweiler · Tel. +49 (0) 7445 85 20-0 · info@rodi.de · **www.rodi.de**

Impressum
Herausgeber: Gemeinde Pfalzgrafenweiler
Hauptstraße 1, 72285 Pfalzgrafenweiler
Tel.: 07445/8518-0, Fax: 07445/8518-25
Herstellung: D!EDruckAgentur, Nagold

Vorwort zum Jahresrückblick 2022

Liebe Bösingerinnen und Bösinger,

was für ein Jahr! Wir erleben eine Zeit großer Veränderungen und Umbrüche – und dies in einem Tempo, das niemand für möglich gehalten hätte. Viele Dinge, die für lange Zeit selbstverständlich waren und als gewiss galten, müssen heute hinterfragt werden.

Zu Beginn des Jahres 2022 schien die Corona-Pandemie noch das vorherrschende Thema für die kommende Politik zu sein. Doch schon Ende Februar änderte sich mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine alles. Die Aufnahme von Geflüchteten, Energiesicherheit und explodierende Preise bestimmten die Politik fortan.

In der Wirtschaft und als Gesellschaft beschäftigen wir uns mit existenziellen Fragen und damit gewinnt auch der Begriff der Daseinsvorsorge wieder an Bedeutung. Die Herausforderungen die vor uns liegen sind enorm. Doch wir müssen auch auf unsere Stärken vertrauen und hoffnungsvoll nach vorne schauen.

Hatten wir noch zu Anfang des Jahres mit massiven Einschränkungen durch die Corona-Pandemie zu kämpfen, so wurden die einschränkenden Maßnahmen zum Frühjahr hin gelockert, sodass wiederrum zahlreiche Begegnungen und Veranstaltungen möglich waren wie zum Beispiel das 130-jährige Jubiläumskonzert unseres Musikvereins, das HGV-Frühlingsfest wie auch das traditionelle Maibaum aufstellen welches in den Vorjahren aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht möglich war.
Mit Beginn des Angriffskrieges von Russland auf die Ukraine wurde im März ein Spendenaufruf für die Versorgung ukrainischer Flüchtlinge im polnischen Partnerlandkreis Tomaszówski zu Sach- und Geldspenden aufgerufen. Die Spendenbereitschaft hierzu war überwältigend und die Feuerwehren des Landkreises sowie auch unsere Feuerwehr, haben sich an Hilfsfahrten in den polnischen Partnerlandkreis beteiligt. Hierfür gilt allen Spendern und Helfern ein herzliches Dankeschön und es zeigt eine hohe Solidarität und Mitmenschlichkeit.

Auch kulturelle Veranstaltungen unseres Kulturvereins vor Ort wie auch der Bösinger Dorfgemeinschaft konnten wieder stattfinden und trugen zur Belebung des Gemeinschaftslebens bei.

In Erinnerung bleiben wird uns auch ein langer und teilweise heißer Sommer der aufgrund von Waldbrandgefahr zu einer Allgemeinverfügung geführt hat, dass keine Entnahme aus öffentlichen Gewässern gestattet wurde.

Für unsere Jugendlichen war es nach langer Zeit von Kontaktbeschränkungen wieder wichtig sich im Rahmen eines Jugendforums auszutauschen und Anregungen an die Gemeinde weiter zu geben.

Nach zwei Jahren der Unterbrechung konnte in diesem Jahr wieder das Weiler Wald Fest stattfinden, wobei das schöne Sommerwetter sich zu unserem Weiler Wald Fest leider verabschiedet hatte. Ein besonderes Ereignis war auch die Turnschau, welche durch unseren Turnverein Pfalzgrafenweiler und den Turngau Schwarzwald veranstaltet wurde. Auch die Seniorenfeiern konnten im Dezember wieder stattfinden, wobei hier jedoch bei den Teilnehmerzahlen eher Zurückhaltung angesagt war.

Auch den Ausbau unserer Infrastruktur haben wir in 2022 fortgeführt. So konnte in Bösingen die Ziegelstraße eingeweiht werden und der Ausbau der Ortsstraße in Neu-Nuifra nahezu abgeschlossen werden. Zur Sicherung und Attraktivitätssteigerung unseres Schulstandortes konnten wir in diesem Jahr die letzten Maßnahmen aus dem Landesförderprogramm umsetzen und die Digitalisierung voranbringen. Als wichtige Maßnahmen für unsere Infrastruktur ist auch der Baubeginn der Heizhäuser in Kälberbronn und in Herzogsweiler zu sehen.

Als wichtige Einrichtung für die dörfliche Gemeinschaft sind die Sanierung des ehemaligen Schulhauses in Edelweiler wie auch die Sanierung der Ortschaftsverwaltung in Durrweiler in der Umsetzung.

Auch wenn wir noch einen langen Atem brauchen, bin ich zuversichtlich, dass wenn wir alle an einem Strang ziehen wir unsere Ziele erreichen können.

Die Vielfalt in unserem Gemeindeleben ist mit Lockerungen der Corona Maßnahmen zurückgekehrt und dies können Sie wieder in unserem Jahresrückblick nachlesen. Deshalb möchte ich mich bei allen herzlich bedanken die zum Gelingen unseres Jahresrückblicks einen Beitrag geleistet haben.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei unserem Jahresrückblick und bleiben wir alle zuversichtlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dieter Bischoff, Bürgermeister

Gemeinderat und Verwaltung

Gemeinderat

Sitzungen
Der Gemeinderat tagte zwölf-mal öffentlich und 13-mal nicht-öffentlich. Die Gremiumsmitglieder berieten in 19 Stunden und 50 Minuten insgesamt 143 Tagesordnungspunkte, davon 98 öffentlich und 45 nicht-öffentlich.

Unterwegs
Am 15. September traf sich der Gemeinderat zur Besichtigung der Firma Koch-Pac Systeme im Gewerbegebiet Schornzhardt.

In Klausur
Zu einer Klausurtagung kam der Gemeinderat am 08. Oktober zusammen.

Jugendforum
„Deine Meinung ist uns wichtig!" – unter diesem Motto fand am 12. Juli das Jugendforum statt. Das Jugendforum ist die in der Gemeindeordnung verankerte Jugendbeteiligung für alle Jugendlichen von 12-19 Jahren.

Besuch aus Stuttgart
Der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz des Landes Baden-Württemberg, Peter Hauck, stattete der Gemeinde am 10. August einen Besuch im Rahmen seiner Sommertour ab. Er verschaffte sich einen Überblick über die zahlreichen Projekte, die aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) in der Gemeinde gefördert wurden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Neue Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Auszubildende

Robin Lutz ist seit dem 1. März neuer stellvertretender Fachbeamter für das Finanzwesen. Er übernahm die Aufgaben von Annika Bezner (geb. Bauer), die zur Gemeinde Empfingen wechselte.

Irini Achmanoglou ist seit dem 1. April im Kindergarten Rabennest.

Simon Rouff aus Baiersbronn studiert an der Hochschule in Kehl im Studiengang Bachelor of Arts – Public Management und absolviert sein halbjähriges Einführungspraktikum im Rathaus.

Leonie Albrecht aus Dornstetten-Aach hat am 1. September ihre 3-jährge Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde begonnen.

Jennifer Hagen ist seit September im Kindergarten Krümelkiste in Herzogsweiler tätig und unterstützt das Team tatkräftig.

Milena Bächle hat ebenfalls im September ihr Anerkennungspraktikum im Kindergarten Villa Regenbogen in Durrweiler begonnen, um ihre Ausbildung zur Erzieherin zu beenden.

Sara Schneider aus Dornstetten-Aach arbeitet seit dem 1. Oktober in der Bürger- und Gästeinformation.

Ehrungen
Ehrungen für verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Personalrat der Gemeinde Pfalzgrafenweiler hatte zusammen mit der Verwaltung zur Personalfeier eingeladen, die am 11. November 2022 im Hotel Schwanen stattfand.

Anlässlich der Personalfeier, wurden auch wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für langjährige Betriebszugehörigkeit sowie langjährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst geehrt.

Seit 10 Jahren bei der Gemeinde beschäftigt sind: Jennifer Schilling, Detelina Reyes Zurita, Nikolai Nichaew, Timo Schumbera, Sven Steininger und Michael Kermel. 20 Jahre ist Beate Schaible und seit 30 Jahren sind Ralf Lewerenz, Christine Noll, Stefan Koosch, Anja Rebell und Kerstin Polat tätig.

25 Jahre im öffentlichen Dienst sind Marlies Braun und Ivonne Placzek beschäftigt. Ihr 40-jähriges Dienstjubiläum konnte Traude Ehinger feiern.

Von links nach rechts: Traude Ehinger, Ralf Lewerenz, Ivonne Placzek, Jennifer Schilling, Timo Schumbera, Detelina Reyes Zuriat, Anja Rebell, Michael Kermel, Nikolai Nichaew, Kerstin Polat, Stefan Koosch und Bürgermeister Dieter Bischoff

Ausflug
Am 16. Juli hatte der Personalrat alle Beschäftigten wieder zu einem Ausflug eingeladen. Zunächst ging es nach Ludwigsburg, wo man an einer historischen Stadtführung teilnahm.

Danach ging es in den Kornberger Viehstall. Nach Kaffee und Kuchen amüsierten sich alle bei lustigen Bauernhofspielen. Der gemeinsame Abschluss fand ebenfalls im Kornberger Viehstall statt.

Gesundheitstag
Unter dem Motto „Präventive Maßnahmen, um fit durch den Herbst zu kommen", fand am 20. Oktober der Gesundheitstag der Gemeinde statt. Der Personalrat hatte die 153 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde in den Mehrzweckraum eingeladen. Zusammen mit der AOK-Gesundheitskasse, Der IDAG und der Apotheke am Markt, hatte der Personalrat ein abwechslungsreiches Programm zum Thema ausgearbeitet.

Grillen und Radtouren
Weitere Events, zu denen der Personalrat eingeladen hat, waren Grillfeste im Freizeitbad und im Feuerwehrhaus, sowie mehrere Radtouren im Rahmen der Aktion „Stadtradeln".

Nachrufe
Am 25. März starb im Alter von 75 Jahren **Willi Schleh.** Er war von 1992 bis 2016 als Ortsteilarbeiter bei der Gemeinde im Ortsteil Bösingen beschäftigt.

Im Alter von 88 Jahren verstarb am 5. Juli **Karl Ziegler.** Er war von 1980 bis 1999 Ortschaftsrat im Ortsteil Edelweiler. Verdient gemacht hat er sich auch als 1. Vorsitzender der Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Edelweiler.

Sieglinde Betz starb überraschend am 26. August im Alter von 64 Jahren. Sie war von 1999 bis 2013 als Amtsbotin für den Ortsteil Durrweiler bei der Gemeinde beschäftigt. Danach hat sie noch bis ins Jahr 2021 Bescheide in Durrweiler für die Gemeinde zugestellt.

Daten und Fakten

Geburten

Jahr	2020	2021	2022
Geburten in Pfalzgrafenweiler	1	0	2
Geburten in umlieg. Krankenh.	62	77	66
Gesamt	63	77	68

Eheschließungen

Jahr	2020	2021	2022
In Pfalzgrafenweiler	34	21	31

Sterbefälle

2020	2020	2021	2022
103	103	91	90

Kirchenaustritte

Jahr	2020	2021	2022
In Pfalzgrafenweiler	35	46	77

Zu- und Wegzüge

Jahr	2020	2021	2022
Zuzüge	454	421	492
Wegzüge	426	484	440
Gesamteinwohner	**7244**	**7155**	**7205**
davon in Pfalzgrafenweiler	4465	4367	4399
Bösingen	996	998	998
Durrweiler	491	474	481
Edelweiler	225	232	234
Herzogsweiler	732	741	748
Kälberbronn	238	238	236
Neu-Nuifra	97	105	109

Ausweise

Jahr	2020	2021	2022
Personalausweise	659	743	720
Vorl. Personalausweise	45	53	60
Reisepässe	193	216	339
Vorl. Reisepässe	10	7	29
Kinderreisepässe	66	118	224

Rentenangelegenheiten

Jahr	2020	2021	2022
Rentenanträge	130	104	122
Kontenklärungen	11	12	9

Alters- und Ehejubilare der Gemeinde Pfalzgrafenweiler

Jahr	2020	2021	2022
Glückwunschschreiben - Geburtstage ab 70 J.	1064	977	1059
Glückwunschschreiben Goldene/ Diamantene Hochzeit	32	23	31
Besuch 90. und 100. Geburtstage	4	5	8
Besuch Goldene/Diamantene Hochzeit	6	3	7

Bestattungen

Jahr	2020	2021	2022
Erdbestattungen	28	34	26
Urnenbeisetzungen	31	32	29

Negativzeugnisse

Jahr	2020	2021	2022
Insgesamt	38	37	49

Kindergärten und Schulen

Kindergärten

Kindergarten Krümelkiste

Viele Kinder - Großes Team
Der Kindergarten „Krümelkiste" ist seit dem Kindergartenjahr 22/23 wieder eine zweigruppige Einrichtung mit 47 Kindergartenplätzen.

In der „Krümelkiste" werden Kinder vom 2. Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut. Die Kinder sind in den Gruppen „Kleine Piepmätze" und „Große Piepmatz-Vorschulgruppe" altersentsprechend eingeteilt. Somit kann man optimal auf die einzelnen Bedürfnisse der Kinder eingehen und situationsorientiert arbeiten. Jede Gruppe wird von zwei pädagogischen Fachkräften geleitet. Den Kindergartenalltag bereichern zusätzlich noch zwei pädagogische Teilzeitkräfte (Sprachförderung, Gruppenarbeit).

Der Kindergarten „Krümelkiste" legt viel Wert auf eine offene und ehrliche Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Träger und den Kooperationspartnern/Institutionen.

Wald- und Wiesentag
Im Sommer erlebten die Krümels einen Wald- und Wiesentag.

Die älteren Kinder verbrachten mit Waldpädagoge Wolfgang Rauscher einen Vormittag im Wald. Einem vorbereiteten Pirschpfad folgten alle und entdeckten dabei viele Tiere (Dachs, Eichhörnchen, Wildschwein, Hase, Marder und sogar ein Frischling). Herr Rauscher erklärte den Kindern die Lebensweise und Merkmale der Tiere sowie ihre Besonderheiten. Somit erfuhren sie, dass der Dachs der „Baumeister der Höhlen" ist und der Fuchs sie bewohnt. Beeindruckend waren auch die mitgebrachten Tierfelle.

Die jüngeren Kinder entdeckten mit den Lupengläsern die Wiese. Im Vorgespräch und nach der Bildbetrachtung von Marienkäfern, Schnecken, Bienen und Ameisen gingen die Kinder auf Entdeckungstour. Alle besprochenen Tiere wurden entdeckt, sogar ein Grashüpfer erfreute alle. Die Kinder sammelten auch viele Wiesenblumen und pressten diese für ihr „Wiesenbuch".

Der Wald- und Wiesentag war für alle Kinder und Erzieherinnen ein ganz besonders schöner Tag.

Neues kombiniertes Außenspielgerät
Der Kindergarten „Krümelkiste" bekam im Sommer 2022 ein neues kombiniertes Spielgerät in seinen Garten. Die Aufregung war bei den Kindern und Erzieherinnen groß, als das alte marode Spielgerät abgebaut wurde.

Für einige Wochen hatte man eine Baustelle im Garten, die aber auch ganz interessant war. Das neue Spielgerät ist auch für die Jüngsten geeignet.

Kindergarten Sonnenschein

Im Jahr 2022 konnten endlich wieder Feste und Feiern mit Eltern stattfinden So waren z.B. alle Mamas und Papas zum Muttertag bzw. Vatertag, von ihren Kindergartenkindern in den Kindergarten eingeladen. Bei herrlichem Frühlingswetter trafen sich alle Eltern, die gekommen waren, im Garten. Die Kinder begrüßten ihre Mamas mit dem Lied: „Du bist mein Regenbogen hier in meinem Lied..." Auch ein Vers für die Papas hatten die Kinder gelernt. Mit dem Lied und dem Vers wollten die Kinder zum Ausdruck bringen, wie dankbar jedes einzelne von ihnen, für ihre Eltern ist. Natürlich hatten die Kinder für diesen Tag auch ein Geschenk für Mama und Papa gebastelt: ein Kieselsteinbild, das sie nun an die Eltern überreichen durften.

Nach einer längeren Pause, bedingt durch die Corona-Pandemie, fand auch wieder ein Sommerfest für alle Kindergartenkinder und ihre Familien statt. In kleinem Rahmen wurde das 25-jährige Kindergartenjubiläum nachgefeiert, das eigentlich schon in 2021 gefeiert werden sollte. Es war ein tolles und gelungenes Fest bei strahlendem Sonnenschein. Bereits am Tag zuvor wurde alles für das Sommerfest vorbereitet und aufgebaut.
Am Sonntagnachmittag waren die Kindergartenkinder zu einer Vorstellung vom „Galli Theater" eingeladen. Im Gepäck hatte Frau Weber das Märchen „Schneewittchen und die 7 Zwerge". Mit Begeisterung und großem Eifer unterstützten die Kinder beim Mitmachtheater Frau Weber auf der Bühne.

Danach waren dann alle Kindergartenfamilien zum Feiern rund um den Kindergarten eingeladen. Es gab eine kleine Aufführung der Kindergartenkinder. Neben Kaffee und Kuchen gab es verschiedene Getränke. Tolle Attraktionen, wie eine Spielstraße, bei der man Schätze sieben oder Wasser-Wettspritzen konnte, Farbkreiselbilder und Gestaltung eines Gemeinschaftsbildes für unseren Eingangsbereich. Eine Kindergartenmama malte Portraits der Kinder - so gestaltete sich der Nachmittag sehr kurzweilig und es blieb Zeit für das eine oder andere Gespräch.

In der ersten Kinderkonferenz im Oktober des neuen Kindergartenjahres ging es um das anstehende Laternenfest. Es wurden Ideen gesammelt, welche Laterne in diesem Jahr gebastelt werden soll, wie die Kinder das Laternenfest in diesem Jahr feiern möchten usw.. Mit eindeutiger Mehrheit wurde die Holzlaterne gewählt, die auch in den kommenden Kindergartenjahren genutzt werden kann. Am Ende der Kinderkonferenz stand das Thema: „Wahl der Kindersprecher" an. Jedes Kind hatte die Möglichkeit, sich als Kindersprecher aufstellen zu

lassen, um die Interessen und Wünsche der Kinder in der Einrichtung zu vertreten. Zeitnah fanden die Wahlen im Kindergarten statt. Wie in einem richtigen Wahllokal durften die Kinder auf einem Stimmzettel ihr Kreuz machen.

Kindergarten Rabennest

Die ersten Monate 2022 waren noch durch die Corona-Pandemie geprägt. Ab dem Frühjahr wurde alles einfacher. Nach und nach fielen die meisten Beschränkungen und man konnte in einen fast normalen Alltag zurückkehren.

Dabei stellte sich nun die Frage, wie man die Eltern wieder mehr mit einbeziehen kann. Schnell war klar, dass das Sommerfest auf jeden Fall für die ganze Familie stattfinden sollte. Gesagt getan. Das Sommerfest am 27. Juli startete mit einer Schnitzeljagd für Groß und Klein rund um und durch den Schloßwald. Kinder und Eltern machten sich auf den Weg den Schatz zu finden. Verschiedene Fragen und Rätsel mussten gelöst werden, Parcours überwunden und Dinge entdeckt werden, um endlich den Schatz zu finden. Nachdem die Schatzkiste geplündert war, wurden die Eltern im Garten des Rabennests mit einer Aufführung ihrer Kinder belohnt. Es wurde gesungen, getanzt und gelacht und alle hatten viel Spaß.

Zum Abschluss sollte eigentlich am Lagerfeuer gegrillt werden. Wegen der großen Trockenheit war dies aber zu gefährlich. Alle Eltern brachten daher ihr eigenes Fingerfood mit und auf ausgebreiteten Picknickdecken wurde gegessen, getrunken, sich ausgetauscht. So hat man das Fest langsam ausklingen lassen. Schön war's.

Als zweite Familienaktion sollte es dann einen Weihnachtsmarkt mit Überraschung im Kindergarten geben. Schon Wochen vorher wurde die Weihnachtswerkstatt eröffnet und viele kleine und große Wichtel sägten, bastelten, hämmerten und backten um die Wette.

Die Vorfreude bei den Kindern war riesengroß. Doch pünktlich zum Weihnachtsmarkt wurde der Kindergarten von einer Grippewelle überrollt. Nichtsdestotrotz war der Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg. Im weihnachtlich beleuchteten Garten, gab es an zwei Verkaufsständen allerhand zum Staunen, Stöbern und zum Kaufen.

Verköstigt wurden die Besucher mit Hotdogs, Waffeln, Punsch und Glühwein. Als Highlight führten die Kinder die „Weihnachtsbäckerei", die „Weihnachtsgeschichte" und einen Lichtertanz vor. Auch die Einwohner von Pfalzgrafenweiler konnten in den folgenden Tagen noch im Mini-Weihnachtsstand Schnäppchen erwerben. Alle freuen sich auf das Jahr 2023, in dem bestimmt wieder Eltern-Kind-Ereignisse stattfinden werden.

Kindergarten Villa Regenbogen

Das Jahr 2022 brachte von Anfang an viele Veränderungen mit sich:

Der Leitungswechsel, eine schwangere Kollegin, neue Integrationskräfte, eine Anerkennungspraktikantin, Schulkinder die verabschiedet wurden und neue Kinder die man willkommen heißen durften.

Dennoch ist man gut ins neue Jahr gestartet und versuchte, alle Herausforderungen die es bereit hielt, so gut es ging zu meistern.

Nachdem am Anfang des Jahres Corona noch den Alltag bestimmte, war es umso erfreulicher, dass im Laufe des Jahres wieder Feste gefeiert werden konnten.

Gelungen war vor allem das Familienfest im Sommer bei herrlichem Wetter, vielen Begegnungen, guten Gesprächen, tollen Stationen im Garten, Würstchen vom Grill und einem gemütlichen Abend am Lagerfeuer.

Die Maxis konnten gebührend in der Burgruine Hohennagold verabschiedet und im Beisein aller Kinder und Eltern aus dem Kindergarten „rausgeschmissen" werden.

Im November wurde ein tolles Laternenfest begangen, mit einer schönen stimmungsvollen Dorfrunde bei der Sankt Martin auf einem echten Pferd angeritten kam. Den Abend hat man bei gemütlichem Beisammensein im Garten ausklingen lassen.

Zum Abschluss des Jahres stand das Nikolausfest in Edelweiler an. Alle Kinder suchten im Ganzen Ort nach dem Nikolaus. Das Staunen war groß, als dieser auf einer Kutsche am Heimatmuseum auftauchte und an alle Kinder gedacht hatte.

Trotz vieler Veränderungen war es ein Jahr vieler Eindrücke, ein Jahr, das wieder Begegnungen und Nähe zuließ. Es wurde spürbar, wie wichtig das Zusammenkommen und der „normale Kindergartenalltag" für alle waren.

Aufgrund einer großen Krankheitswelle am Ende des Jahres mussten viele Kinder zu Hause bleiben. Doch jeder sollte die Weihnachtgeschichte, dass Wunder des kleinen Babys in der Krippe, hören und sehen können. Daher spielte man die Geschichte nicht nur in den Morgenkreisen mit Ostheimer Figuren, sondern filmte die gespielte Geschichte und verschickte sie an alle Familien.

So ging ein ereignisreiches und spannendes Jahr zu Ende.

Kinder- und Jugendverein 2020 e.V.

Der Verein blickt auf ein erfolgreiches und spaßiges Vereinsjahr 2022 zurück.

Der erste Termin im Kalender war der Frühjahrsbasar am 19. März. Der Basar war ein voller Erfolg und wurde rege besucht. Kurz vor den Sommerferien am 21. Juli wurden die Schulkinder in der großen Pause mit einer kleinen Abkühlung überrascht. „Mamma Mia" versorgte die Grundschüler und „Bauernhof Braun" die Real-,

sowie Werkrealschüler auf dem unteren Pausenhof mit köstlichem Eis.

Beim Sommerferienprogramm gab es ein großes und buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein.

Ob Bachwanderung, Besuch auf dem Lamahof in Wälde oder beim Besuch der Feuerwehr, hier fanden alle Kinder etwas das ihnen Spaß machte.

In diesem Jahr wurde vor allem auch den Jugendlichen einiges geboten. Bei einer Alpaka-Wanderung konnten die Jugendlichen richtig auf Tuchfühlung mit den Tieren gehen.

Das „Lasertag" spielen war eines der Highlights des Sommerferienprogramms.

Auch der Selbstverkäufer Kinderflohmarkt am 28. Juli fand wieder mit reger Beteiligung statt. Es wechselten unter anderem Puppen, Autos und Spiele die kleinen Besitzer.

Zum Schulstart der Erstklässler wurden den Schulneulingen leckere Bio-Brotboxen überreicht. Die Fünftklässler bekamen vollbestückte Schultüten.

Der Herbstbasar am 08. Oktober war ebenfalls sehr erfolgreich. Ein großes Dankeschön gilt darüber hinaus wieder den fleißigen Helferinnen und Helfern. Ohne ihren Arbeitseinsatz und Kuchenspenden, wäre ein Basar in dieser Form nicht möglich.

Am 03. Dezember besuchte der Nikolaus die kleinen Gäste wieder auf dem Weihnachtsmarkt. Es gab Leckereien und viele freudige Gesichter.

Am 15. Dezember fand schließlich die Jahreshauptversammlung statt. Es erfolgten Neuwahlen des Vorstands. Die Besetzung blieb wie gehabt. Es folgte ein kurzer Rückblick und künftige Projekte wurden besprochen.

Von den finanziellen Mitteln konnten die Kindergartenkinder Veranstaltungen besuchen, gingen ins Theater, in die Mosterei und vieles mehr. Zudem wurden kleinere Anschaffungen finanziell unterstützt und auch wieder Geld für Bastelmaterial gestellt. Des Weiteren wurden neue Vereins T-Shirts mit neuem Namen und Vereinslogo in markantem Grün bestellt.

Auf diesem Wege auch ein herzliches Dankeschön an alle treuen Mitglieder, ohne die es diesen Verein und all die tollen Veranstaltungen rund um die Kinder nicht geben würde.

Musikschule Allegro

Das Team der Musikschule Allegro konnte im Jahr 2022 wieder einige Attraktionen bereithalten.
Neben Klassenvorspielen und öffentlichen Auftritten im Biopunkt Naturkost-Markt, dem Weiler Wald Fest und am Weihnachtsmarkt fand auch das Jahreskonzert mit ausgewählten Beiträgen in der Festhalle Schopfloch statt.

Wie auch beim Weihnachtskonzert in Pfalzgrafenweiler wurde die ganze Bandbreite der Musikschule durch solistische Beiträge, aber auch durch kammermusikalische Formationen bereichert und ergänzt.

Neu war das erstmals stattfindende Lehrerkonzert in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule Freudenstadt.

Das Kollegium wurde um drei Lehrkräfte erweitert:

Alexander Gorbachev unterrichtet sowohl Klarinette als auch Saxophon.

Diana Yufa übernahm im November die Querflötenschülerinnen und -schüler, die bereits im Dezember beim Weihnachtskonzert glänzen konnten.

Gesangsunterricht kann beim Calwer Bastian Levacher belegt werden.

Eine weitere Neuerung sind die Veeh-Harfen Kurse, die unter Leitung von Gabi Schneider und in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule Freudenstadt stattfinden und sich an Erwachsene wenden, die Lust zum Musizieren haben, aber nie ein Instrument gelernt haben. Denn

die Veeh-Harfen Kurse kann man ohne musikalischen Vorkenntnisse besuchen.

Wir freuen uns über musikalische Begegnungen im Jahre 2023 und laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Hort an der Schule

Nachmittagsbetreuung

Die Hortbetreuung am Schulzentrum Pfalzgrafenweiler wird für Kinder der Klassen eins bis sechs angeboten. Es umfasst zum einen die Frühbetreuung vor dem Unterricht als auch das gemeinsame Mittagessen nach dem Unterricht, die Hausaufgabenbetreuung und die Nachmittagsbetreuung an allen Schultagen. In den Ferien wird zusätzlich eine Ferienbetreuung für Hortkinder angeboten.

Die Arbeit steht unter dem Bildungsauftrag der Bildung, Betreuung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen beinhaltet. Bei dieser Arbeit orientiert man sich an den Interessen, Bedürfnissen und Stärken des einzelnen Kindes und ermöglicht Mitbestimmung und Beteiligung im Hortalltag. Auf diese Weise entstehen über das Jahr hinweg vielfältige Aktionen und Projekte, bei denen die Kinder die Hauptakteure sind und ihre Ideen aufgegriffen und umgesetzt werden.

Im Frühjahr konnte man ein großes Interesse bei den Mädchen zum Thema Musik und Tanzen beobachten. Es kam der Wunsch nach einem Tanzprojekt auf. In der Turnhalle überlegten sich die Mädchen verschiedene Tanzschritte und gemeinsam wurde passende Musik ausgewählt. Eine Musik-Box wurde angeschafft, sodass die Mädchen auch im Hort selbständig tanzen konnten. Zum Weiler Wald Fest im Herbst fand sich eine engagierte Tanzgruppe zusammen, die dann ihren großen Auftritt auf der Bühne hatte.

Wöchentliche Aktionstage wurden auch 2022 in der Nachmittagsbetreuung weitergeführt. Es ging in die Turnhalle, auf den Spielplatz und einmal pro Monat gab es einen Koch- und Backtag. Auch das Projekt „Lesesterne" kam bei den Kindern im letzten Jahr so gut an, dass es beibehalten wurde. Vorlesen in einer Kleingruppe machte den Kindern Spaß und als Belohnung sammelten sie viele Leseperlen.

Außerdem stand eine große Osternest-Suche auf dem Schulhof auf dem Programm. In der Adventszeit wurden Plätzchen gebacken und der alljährliche Tannenbaum im Vorraum der Sporthalle wurde von den Hortkindern mit großer Begeisterung geschmückt.

Ferienbetreuung

Bei Kindern der Klassen vier und fünf kam die Idee auf, Motto-Partys in den Ferien zu organisieren. Die Gruppe machte sich Gedanken und so entstanden in den Pfingstferien eine Pizza-Party und eine Hamburger-Party mit verschiedenen Saft-Cocktails.

Neu in der Ferienbetreuung war das „gesunde Frühstück". Einmal pro Ferienwoche wird seitdem ein gemeinsames Frühstück organisiert, bei dem gesunde Nahrungsmittel im Vordergrund stehen.

In den Herbstferien wurde erstmals eine Lesepause eingeführt, bei der sich die Kinder täglich eine halbe Stunde in Kleingruppen aufteilen und jeder in seinem mitgebrachten Buch lesen kann.

Auch Ausflüge standen in der Ferienzeit wieder auf dem Programm. Highlights waren eine Abenteuerwanderung nach Durrweiler, der Besuch im Barfußpark Hallwangen, sowie eine Wanderung zum Bömbachsee. Außerdem konnte die beliebte Halloweenparty mit den Kindern wieder organisiert werden.

Schulsozial- und Jugendarbeit

Offene Jugendarbeit

Der Jugendraum in Pfalzgrafenweiler ist für Kinder und Jugendliche ein Rückzugsort. Er ist ein Ort zum Erholen, Spielen, sich Unterhalten etc. Die Kinder und Jugendlichen erfahren hier, sich spontan auf etwas einzulassen, sich aber nicht verpflichtet zu fühlen, sondern jederzeit das Gefühl zu haben, gehen zu dürfen, aber jederzeit auch wieder willkommen zu sein. Dieses Gefühl der

Mitbestimmung und der Freiheit macht für viele den Reiz des Jugendraumes aus.

Der Jugendraum in Pfalzgrafenweiler befindet sich auf dem Schulgelände. Er ist ein offener Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, zu dem alle Kinder und Jugendliche herzlich eingeladen sind.

Offener Treff

Der offene Treff war ein weiteres Angebot der offenen Jugendarbeit. Offener Treff wird die Öffnung des Jugendraumes genannt, in dem Kinder und Jugendliche jederzeit herzlich eingeladen sind.

Offenes Angebot in der Mittagspause

Seit Beginn des Schuljahres findet am Montag und am Donnerstag in der Mittagspause eine betreute Mittagspause für Schüler und Schülerinnen der GWRS und RS statt.

Tag der offenen Tür

Am 30. September fand ein „Tag der offenen Tür" im Jugendraum statt.

Eingeladen waren Eltern, Kinder, Jugendliche, der Gemeindetrat und die Bevölkerung. Neben Waffeln gab es kühle Getränke und Kaffee. Die Besucher konnten sich die Räumlichkeiten anschauen und sich ein Bild von der Jugendsozialarbeit machen.

Jugendraum zur Fußball WM 2022

Der Jugendraum wurde im November 2022 von Fußballfans besucht. Sowohl Mädels und Jungs schauten sich mit Beginn der WM regelmäßig Spiele im Livestream auf dem neuen Fernseher im Jugendraum an.
Gemeinsam wurde mitgefiebert, gelacht und die Szenen diskutiert.

Projekte

Initiative „Jugendehrenamt wird anerkannt"

Die Initiative „Jugendehrenamt wird anerkannt" startete 2014 in Pfalzgrafenweiler. Es ist eine Initiative des Kreisjugendrings Freudenstadt mit der Gemeinde Pfalzgrafenweiler und soll das ehrenamtliche Engagement der Jugendlichen in der Gemeinde anerkennen und würdigen.

Im Jahr 2022 wurden Jugendliche für ihr ehrenamtliches Engagement für ihre tolle und ehrenamtliche Arbeit gewürdigt. Die Ehrung der Jugendlichen fand auf der Bühne beim Weiler Wald Fest statt. Die Jugendlichen erhielten eine Urkunde und je nach geleisteten Stunden auch ein Präsent. Die Ehrung wurde von Herrn Bürgermeister Bischoff und Frau Schilling als Jugendsozialarbeiterin der Gemeinde, durchgeführt.

Jugendbeteiligung

Jugendbeteiligung in der Schule zum Thema „Nutzung der Sportanlage in der Pause"

Im Frühjahr 2022 fand eine digitale Jugendbeteiligung für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5–10 der GWRS und RS statt.

Um auch die einzelnen Meinungen der Schülerinnen und Schüler zu erhalten, wurde ein Fragebogen erstellt, der über eine App digital verfasst wurde und von den Schülerinnen und Schülern digital und anonym beantwortet werden konnte.

Pfingstferienprogramm 2022

In den Pfingstferien fand ein kleines Ferienprogramm statt.

Am 07. Juni fand eine Schnitzeljagd durch den Ort statt. Am Ende des Vormittages gab es einen Schatz.

Am 08. Juni stand der Waldtag auf dem Programm. Die Kinder durften ein Bild aus Naturmaterialen gestalten und selbst kreativ sein. Der Tag wurde mit dem klassischen Spiel Waldverstecken beendet.

Sommerferienprogramm 2022

In den Sommerferien fand von der offenen Kinder- und Jugendarbeit ein kleines Ferienprogramm statt.

Bei tollem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen verbrachten die Kinder tolle Tage im Wald, beim Basteln oder auf der Sportanlage.

Die verschiedenen Angebote sorgten für Abwechslung und lachende Kinderaugen.

Neben dem erlebnispädagogischen Tag im Wald, der Kreativwerkstatt, dem Papierworkshop, dem Waldtag, den Sporttagen oder der Schnitzeljagd, gab es einen Ausflug in den Barfußpark und viele erlebnisreiche Stunden im Jugendraum.

Soziale Gruppenarbenit

Neben der Einzelfallhilfe reagiert die Schulsozialarbeit auf gruppendynamische Prozesse innerhalb der einzelnen Klassen und geht auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen ein. Wichtig hierbei sind Absprachen mit den Lehrkräften. Im Rahmen der sozialpädagogischen Gruppenarbeit können allgemein verbreitete Fragen und Probleme der Kinder und Jugendlichen thematisiert werden. Dadurch machen die Schüler/innen die Erfahrung, dass sie mit ihren Problemen nicht alleine dastehen und lernen, sich gegenseitig zu helfen. Durch die sozialpädagogische Gruppenarbeit soll zudem die soziale Kompetenz der Schüler/innen gefördert und trainiert und der adäquate Umgang mit Konflikten erlernt werden. Mit Hilfe von „erlebnispädagogischen Elementen" können die Schüler/innen nochmals in einem weit umfassenderen Rahmen als in der Schule kennengelernt werden. Das Zusammenleben in der Gruppe über den Schulalltag und über einen längeren Zeitraum hinaus erfordert die Kooperationsbereitschaft aller. Die Schüler/innen erhalten die Gelegenheit in der Gruppe zu kommunizieren und in der Gruppe auftretende Konflikte zu lösen.

Gruppe „keep cool"

Die Gruppe **„keep cool"** ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche, die in der Klasse oder zu Hause ein auffälliges Verhalten zeigen. Die Kinder und Jugendlichen werden schnell wütend, laut, schlagen schnell zu, werden anderen Kindern und Jugendlichen oder auch Erwachsenen gegenüber handgreiflich, bedrohen andere Menschen oder beschimpfen diese verbal. Dieses aggressive Verhalten zeigt sich in unterschiedlichen Situationen, oftmals mit einem Ende, in dem andere Menschen physisch oder auch psychisch verletzt werden. Das Angebot „keep cool" richtet sich als präventives und intervenierendes Angebot an Kinder und Jugendliche. Ihnen werden Möglichkeiten und Verhaltensalternativen aufgezeigt, sowie der soziale Umgang erlernt, um die typischen Verhaltensweisen abzubauen.

Gruppe „starke Tiger"

Die Gruppe **„starke Tiger"** ist für Kinder und Jugendliche, die ein gemindertes Selbstwertgefühl haben, sozial unsicher sind oder Versagensängste haben. Das Angebot wurde individuell auf die Problemlagen der Kinder und Jugendlichen angepasst. Die durchgeführten Übungen und das Trainingsprogramm sollten die Kinder und Jugendliche unterstützen und in ihrem Ich-Gefühl und Selbstwert stärken. „Starke Tiger" fand einmal in der Woche mit der Dauer von 60 Minuten statt. 17 Kinder waren für das Angebot angemeldet.

Wirksamkeit der sozialen Gruppenarbeit:
Die Schülerinnen und Schüler erlernen, in einer festen Gruppe, das soziale Miteinander. Respektvoller Umgang, Akzeptanz und Wertschätzung spielen dabei eine große Rolle. Die Gruppe lernt vom Einzelnen und der Einzelne von der Gruppe. Freundschaften außerhalb der Klasse werden gefördert und gestärkt.

Gruppe „fair play"
Das Gruppenangebot „Fair play" der offenen Jugendarbeit basiert auf dem Prinzip der Freiwilligkeit.

In „Fair Play" wird auf eventuell aggressives, gewalttätiges und nicht adäquates Verhalten eigegangen und analysiert. Es werden die Ursachen, die Auslöser und die einzelnen Situationen des Verhaltens betrachtet.

Grundlage des Trainings sind die Grundvoraussetzungen und Arbeitsmethoden nach dem Standard des Coolnesstrainings. Ziel ist es die eigenen Verhaltensmuster zu überdenken und neue Handlungsstrategien zu entwickeln, damit die Teilnehmer gewaltfrei aus Problemsituationen gelangen können und sich dabei gut fühlen. Das Erlernen von Regeln, das Arbeiten im Team anhand eines respektvollen Umgangs miteinander, die Stärkung des eigenen Selbstwertgefühles, das Herausarbeiten der eigenen Ressourcen, sowie das Reflektieren des eigenen Handels stellen das Grundgerüst der Trainingszeit in der Gruppenarbeit „fair play".

Projekt „Streitschlichter"
Im Oktober, November und Dezember wurden Schülerinnen und Schüler der 5. + 6. Klassen der Realschule und der Grund- und Werkrealschule als Streitschlichter ausgebildet. An sechs Nachmittagsterminen erlernten die Schülerinnen und Schüler die Regeln einer Schlichtung, den Ablauf und vieles mehr.

Projekt „Schüler helfen Schüler"
Das Projekt „Schüler helfen Schüler" ist seit Jahren ein Projekt der Schulsozialarbeit am Schulzentrum. Leider pausiert dieses Projekt aufgrund der Corona-Situation.

Sozialtraining
Sozialtrainings waren ein weiterer Baustein in der Schulsozialarbeit.

In der Grundschule stand der Schwerpunkt in der Prävention für soziales Verhalten.

Im Februar besuchten zwei Polizisten der Polizei Horb unsere Schule und boten in den Klassenstufen sechs und sieben einen Präventionsworkshop zum Thema Medienwelten Jugendlicher an.

Schulzentrum Pfalzgrafenweiler Grund- und Werkrealschule

SMV-Aktion zum Valentinstag
Die SMV und Schulsozialarbeiterin Jennifer Schilling hatten sich eine besondere Aktion für den Valentinstag ausgedacht. Alle Schülerinnen und Schüler der Werkrealschule Pfalzgrafenweiler sollten als Zeichen der Wertschätzung eine Rose bekommen.

Die beiden Schülersprecher überreichten stellvertretend für die SMV bunte Rosen an die Schülerinnen und Schüler. Die Freude war groß und die Aktion gelungen, denn niemand ging mit leeren Händen aus der Schule.

Zusätzlich konnten die Schülerinnen und Schüler kleine rote Herzchen zum Thema „Liebe ist…" und „Freundschaft bedeutet..." gestalten und an einer Stellwand aufhängen.

Besuch der 4. Klassen bei der Freiwilligen Feuerwehr Pfalzgrafenweiler
Am 18. März war es soweit: Das neue Feuerwehrhaus in Pfalzgrafenweiler öffnete zum ersten Mal die Türen für unsere Grundschule. Die drei 4. Klassen durften im Rahmen der Sachunterrichtseinheit „Feuer" an drei Stationen jeweils mit einem Feuerwehrmann verschiedenste Eindrücke sammeln.

Herr Teufel führte die Klassen durch die Einrichtung. Im Umkleideraum erlebten die Kinder in einer Simulation den Eingang einer Brandmeldung. Im Lager durften die Kinder die unterschiedlich langen Löschschläuche anschauen und tragen. Das Feuerwehrauto mit seinen Bestandteilen sowie die Ausrüstung eines Feuerwehrmannes erklärte Herr Tausch. Selbstverständlich durfte jedes Kind einmal im großen Feuerwehrauto Probe sitzen.

Außerdem zeigte Herr Gäßler den Kindern anhand eines spannenden Videos, wie schnell sich Feuer und Rauch ausbreiten. Daran erkannten alle die Wichtigkeit von Rauchmeldern im Haus. Zuvor gesammelte und vor Ort aufkommende Fragen wurden bereitwillig von den Feuerwehrleuten beantwortet.

Teilnahme am Azubi-Speed-Dating
Im April fand in Horb am Neckar das Azubi-Speed-Dating statt. Vierzehn Schüler/innen der Klasse acht der Werkrealschule Pfalzgrafenweiler nutzten die Möglichkeit, persönliche Kontakte zu Unternehmen aus der Region zu knüpfen.

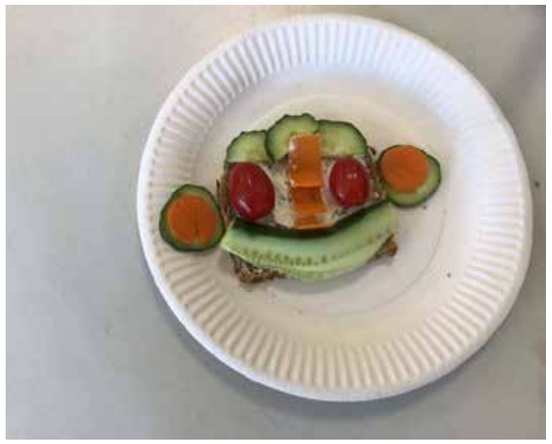
Unter dem Motto „Zeig uns, wer du bist!" richtete sich die Veranstaltung an interessierte Schülerinnen und Schüler, die für das nächste oder übernächste Jahr auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einem Praktikumsplatz waren. Ausbilder/innen und Einstellungsberater/innen aus der Region trafen auf potenzielle Auszubildende, um sich zehn Minuten lang über alles, nur nicht über Noten, Zeugnisse und Bewerbungsmappen zu unterhalten.

Im Vorfeld suchten sich unsere Schüler/innen die Unternehmen aus, mit denen sie in Kontakt kommen wollten. 51 Unternehmen aus der Region haben an dem Angebot im Bereich der Berufsorientierung teilgenommen. An diesem Tag wurden Praktika und Bewerbungen zwischen unseren Schüler/innen und Betrieben der Umgebung vereinbart.

Theater „Geheimsache Igel"
Am 21. Juni besuchte das Theaterteam „MachWas" die Klassen zwei abc der Grundschule Pfalzgrafenweiler. Staunende Kinder schauten sich begeistert das Theaterstück „Geheimsache Igel" an. Im Theaterstück ging es um Krümel und Purzel, die ihre Geschichte zum Thema „Nein-Sagen" erzählten. Im gesamten Stück drehte es sich um die beiden Farben gelb und blau. Die gelbe Farbe steht für das Gute und die blaue für das Schlechte. Die Kinder konnten mitsingen, mittanzen, lachen und sie erlebten eine spannende Geschichte. Es war ein richtiges Erlebnis zum Anfassen und Mitmachen.

Gespielt wurde das Theaterstück von zwei Theaterpädagoginnen, die das Ensemble „Mach Was" bilden und seit Jahren mit mobilen, theaterpädagogischen Produktionen in Baden-Württemberg und mittlerweile bundesweit unterwegs sind. Das Theaterprojekt wurde ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung der AOK.

Kooperation der Klasse 1c mit der Außenklasse
Die Klasse eins c und die Außenklasse der Christophorus-Schule Freudenstadt führten in den vier Wochen vor den Pfingstferien ein gemeinsames Projekt zum Thema „Gesunde Ernährung" durch. Die Klassenlehrerinnen Ann-Katrin Fauß und Catharina Gerstner nahmen die Anregungen und Materialien aus der Fortbildung „Komm mit in das gesunde Boot" zum Anlass für eine schulübergreifende Zusammenarbeit.



Einmal wöchentlich trafen sich die 32 Kinder im Alter von 6-10 Jahren im Rahmen des Sachunterrichts. Die Lehrerinnen überraschten die Schülerinnen und Schüler mit Nachrichten in Form einer Flaschenpost von den Piratenkindern Finn und Fine.

Die Piratenkinder erzählten von ihren Erlebnissen und stellten den Schülern spannende Fragen. In Gruppen überlegten die Kinder, wie viel Wasser der menschliche Körper ungefähr enthält und wie viel ein Mensch täglich trinken muss. Anschließend zeigten die Lehrerinnen mit Hilfe von Eimern und Bechern, wie es sich damit tatsächlich verhält. Bei der Frage, welche Getränke für Kinder gesund sind, waren sich die Schüler schnell einig, dass Alkohol und Koffein Stoffe sind, die von ihnen nicht getrunken werden dürfen. Dass Getränke wie Eistee häufig viel Zucker enthalten und deshalb ungesund sind, überraschte hingegen manchen Schüler.

Hector Kinderakademie-Kurs für besonders begabte Grundschüler

Die Hector Kinderakademie Horb hat auch im Schuljahr 2021-2022 einen Kurs an der Grund- und Werkrealschule Pfalzgrafenweiler angeboten. Der Kurs „Technik spielend begreifen mit Fischertechnik-Baukästen" fand an acht Terminen à 1,5 Stunden am Mittwochnachmittag am Schulzentrum Pfalzgrafenweiler statt.

Spielerisch entdeckten und begriffen die sieben Teilnehmer/innen grundlegende Prinzipien in Technik und Physik, indem sie individuelle Projekte und Problemstellungen aus der realen Welt konstruierten. Darunter gehörten neben Autos, Motorrädern und Hubschraubern auch motorbetriebene Wippen und Kräne.

Bislang gibt es in Baden-Württemberg über 60 Standorte und Pfalzgrafenweiler ist eine Außenstelle der Hector Kinderakademie Horb. Sie bietet zahlreiche Förderkurse mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, sowie Kunst, Theater, Musik und Sprachen für Kinder im letzten Kindergartenjahr bis zur Klasse vier an.

Ausflug in den Dschungel

Strahlende Kinderaugen in der Sporthalle Pfalzgrafenweiler. Endlich konnte nach einer langen coronabedingten Auszeit wieder ein Sporttag an der Grundschule Pfalzgrafenweiler stattfinden. Organisiert und geplant wurde die Veranstaltung im Sportunterricht von Lehrerin Bärbel Daubenberger und den Mädchen der Klassen acht und neun.

Viele unterschiedliche Abenteuer warteten auf die Grundschüler. An verschiedenen Stationen durften die Kinder in Gruppen ihr Geschick auf die Probe stellen. Sie mussten hungrige Krokodile füttern, Löwen jagen, sich über kaputte Brücken hangeln oder vor den Spinnen flüchten. An einer Station mussten sie Honigmelonen transportieren und an einer anderen Kokosnüsse werfen.

KooBO-Absolventen feiern Projektabschluss bei Firma Arburg

Seit inzwischen sieben Jahren absolvieren Schülerinnen und Schüler der Falkenrealschule Freudenstadt und nun im zweiten Jahr auch der Werkrealschule Pfalzgrafenweiler das erfolgreiche Langzeitpraktikum der Heinrich-Schickhardt-Schule in enger Zusammenarbeit mit den Firmen Arburg, Fischer, Homag, Koch und Schmalz.

Bei der Abschlusspräsentation, 2022 zu Gast bei Firma Arburg in Loßburg, stellten die Schülerinnen und Schüler Ihre Projektergebnisse vor. An jedem Dienstagnachmittag setzten sich die KooBO-Teilnehmer mit Projektmanagement, Werkstattunterricht oder praktischen Einsätzen in den Partnerfirmen auseinander. Die Schüler/innen der Klassen acht und neun der Werkrealschule fertigten unter dem Leitbild „Industriemechaniker" Brettspiele für unterwegs an. Ein Bewerbertraining in den Ausbildungsabteilungen der fünf Partnerfirmen rundete das Gesamtpaket für die Teilnehmer ab.

Allen Schülerinnen und Schülern konnte Projektleiter Holger Steimle von der Heinrich-Schickhardt-Schule solide Leistungen und erfolgreiche Teilnahme bescheinigen. Für besondere Leistungen im KooBO-Projekt 21/22 lobte die Firma Arburg als Preis einen hochwertigen Werkzeugkoffer aus.

Preisträger beim Landespreis der Werkrealschule

Zwei Schüler der Werkrealschule Pfalzgrafenweiler waren als Preisträger nach Stuttgart zur Verleihung des Landespreises der Werkrealschule 2022 eingeladen. Matin Azhari Nasab und Anton Burkhardt aus der neunten Klasse wurden im Juli von Kultusministerin Theresa Schopper als besonders engagierte Schüler ausgezeichnet.

Matin, der an der Schule als Schülersprecher und Schulsanitäter aktiv war, wurde für sein vorbildliches soziales Engagement geehrt. Ganz besonders wurde bei ihm hervorgehoben, dass er während der Homeschooling-Phase einen Weg gefunden hat, Mitschüler zu unterstützen, die mit dem Distanzunterricht zu kämpfen hatten.

Anton Burkhardt erhielt den Preis für seine herausragende Projektarbeit im Rahmen der Hauptschulabschlussprüfung zum Thema Verschwörungstheorien. Beide Schüler fielen damit in die Kategorie „Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt/Demokratiebildung".

Der Landespreis der Werkrealschule wurde im Schuljahr 2021/2022 zum zehnten Mal an engagierte Schülerinnen und Schüler der Werkrealschulen der Klassenstufe neun und zehn verliehen. „Die Schülerinnen und Schüler an den Werkrealschulen sind sehr engagiert, kreativ und wollen zeigen, dass sie eine Menge drauf haben. Beim Landespreis haben sie das wieder einmal unter Beweis gestellt", sagte Kultusministerin Schopper.

Abschlussfeier 2022

Rektor Lars Waffenschmidt begrüßte die Gäste in der Festhalle und sprach den Absolventen seine Glückwünsche aus. Dabei war er besonders dankbar, dass die Verabschiedung ohne Maske stattfinden konnte und somit Emotionen sichtbar waren. Er betonte, dass es der Jahrgang mit der längsten Zeit im Homeschooling und bedauerlicherweise ohne Praktikumsdurchführung in den Klassen sieben und acht war.

Bürgermeister Dieter Bischoff richtete ein besonderes Dankeschön an die Eltern für ihre Unterstützung der Schule als Hilfslehrer in der schwierigen Coronazeit. Den

Schülerinnen und Schülern gab er mit auf den Weg, dass sie auch auf Umwegen zum Erfolg kommen und wünschte ihnen alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Das unterhaltsame Rahmenprogramm hatten die Absolventinnen und Absolventen vorbereitet. Im Laufe der Feier zeigten sie immer wieder Kreativität, Können und Engagement. Klassenlehrerin Corinna Zeitler zeigte unterstützend mit Bildern auf, wie schön die drei Jahre unter ihrer Leitung trotz vieler Hindernisse waren und bat die Schüler, sie auf dem Laufenden zu halten.

Es folgten abschließende persönliche Worte und Wünsche für die Zukunft. Die Elternvertreter drückten ihre Dankbarkeit in einer emotionalen Rede aus. Die Schülerinnen und Schüler überreichten Geschenke an die Fachlehrer und die Klassenlehrerin.

Einschulungsfeiern der Klassen eins
Die Einschulungsfeiern der Klassen eins abc konnten im September zum ersten Mal nach zwei Schuljahren wieder ohne Coronaeinschränkungen stattfinden, sie wurden jedoch entgegen aller Erwartungen weiterhin getrennt nach Klassen durchgeführt. Somit fanden im Abstand von jeweils einer Zeitstunde drei Gottesdienste und drei Einschulungsfeiern statt.

Nach dem ökumenischen Segnungsgottesdienst in der Jakobskirche begaben sich die Eltern mit ihren Einschulungskindern, Verwandten und Freunden in die Festhalle zur Einschulungsfeier. Dort wurden die Gäste von den Schüler/innen der Klasse zwei c mit einem Lied begrüßt.

Schulleiter Lars Waffenschmidt gratulierte den Erstklässler/innen zum 1. Schulgeburtstag und erklärte den Kindern, dass neben den Klassenlehrerinnen und der Schulleitung noch viele andere Personen an der Schule für Fragen und Probleme zur Verfügung stehen werden.

Die als Mäuse verkleideten Schüler/innen der Klasse zwei b brachten das Publikum mit dem Mäuse-ABC anschließend immer wieder zum Schmunzeln. Am Ende der Aufführungen wurde den Erstklässlern noch das Instrument „Melodica" vorgeführt, das im Projekt „MOMO" zum Einsatz kommt und an dem die Schüler/innen im ersten Schuljahr im Rahmen der Kooperation Grundschule Musikschule Allegro teilnehmen dürfen.

Bevor schließlich die erste Unterrichtsstunde begann, wurden die Kinder von den neuen Klassenlehrerinnen mit der Schultüte auf die Bühne gerufen. Die Eltern nutzten die Gelegenheit für ein erstes Klassenfoto.

Projekt „Biobrotboxen" an der Grundschule Pfalzgrafenweiler
Die Erstklässler/innen wurden in der dritten Schulwoche von Corinna Ludwig vom Kinder- und Jugendverein, Bürgermeister Dieter Bischoff und Schulleiter Lars Waffenschmidt besucht. Die Schüler/innen erhielten eine eigene Bio-Brotbox, die mit vielen leckeren und gesunden Lebensmitteln in Bio-Qualität gefüllt war.

Zunächst berichteten die Schüler/innen, was sie am Morgen zum Frühstück gegessen hatten. Nicht immer entsprachen die Schilderungen der Vorstellung von einem gesunden Frühstück. Bürgermeister Dieter Bischoff bedankte sich beim Kinder- und Jugendverein für die jährliche Umsetzung der Bio-Brotbox-Aktion an der Grundschule Pfalzgrafenweiler. Schulleiter Lars Waffenschmidt betonte, wie wichtig eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung für einen erfolgreichen Schultag sei.

Die Bio-Brotbox-Aktion für gesunde Kinderernährung verfolgt die Ziele, dass jedes Kind täglich ein gesundes Frühstück bekommen, dass Kindern die Wertigkeit und der Ursprung von Lebensmitteln nahegebracht werden und sie den Wert einer gesunden Ernährung schätzen lernen sollen.

Das Sternsingermobil war da!
In der Woche vor den Herbstferien bekamen die Religionsschüler/innen der Klassen zwei bis fünf Besuch vom Sternsingermobil des Kindermissionswerks „Die Sternsinger".

Was sind die Sternsinger? Was machen sie? Wann laufen die Sternsinger? Die Antworten auf diese Fragen konnten die Kinder in einem Stationenlauf selbst herausfinden. Dabei lernten die Kinder das Beispielland der Aktion, Indonesien, kennen. Um den Mädchen und Jungen

das Beispielland möglichst nahe zu bringen, kommen z.B. eine große Orang-Utan-Handpuppe, indonesisches Geld und ein Vulkan-Modell zum Einsatz.

Der Stationenlauf beinhaltete viele Informationen zum Sternsingen, zur Bedeutung des Segens und zur Geschichte der Heiligen Drei Könige. Mit Begeisterung wurde um das Mobil herum gemalt, gerätselt und erkundet.

Vorlesetag an der Grundschule mit Bürgermeister Dieter Bischoff
Fast 790.000 Vorlesende und Zuhörende beteiligten sich am Bundesweiten Vorlesetag am 18. November und setzten ein gemeinsames Zeichen für das Vorlesen. Auch 2022 wurde der Vorlesetag von zahlreichen Personen des öffentlichen Lebens unterstützt - so auch in Pfalzgrafenweiler.

Hier las Bürgermeister Dieter Bischoff den ersten und dritten Klassen der Grundschule vor. Das Jahresmotto „Gemeinsam einzigartig" spielt eine große Rolle für ein solidarisches Miteinander in der Gesellschaft. Die freie Meinungsäußerung ist eine der wichtigsten Ausdrucksformen, Demokratie zu leben und Vielfalt zu präsentieren. Der Bundesweite Vorlesetag hat diese Werte im diesjährigen Jahresthema aufgegriffen.

Bürgermeister Dieter Bischoff nahm sich den gesamten Vormittag Zeit und las den Erst- und Drittklässlern mit sichtlicher Freude in der Bücherei Pfalzgrafenweiler vor. Am Ende bekamen die Klassenlehrer/innen jeweils ein Exemplar der Lektüre mit persönlicher Widmung überreicht und konnten anschließend in den Klassen die Bücher zu Ende vorlesen.

Elternvortrag ein voller Erfolg
Referent Detlef Träbert, den die Grund- und Werkrealschule und die Kindergärten der Gesamtgemeinde Pfalzgrafenweiler mit dem Vortrag „Kinder brauchen Strukturen" in den Multifunktionsraum eingeladen hatten, brachte die annähernd 100 ZuhörerInnen zwischendurch immer wieder zum Lachen.

Der Diplom-Pädagoge aus Köln zeigte auf, dass Intelligenz sich nicht allein auf geistiges Können beschränkt, sondern ebenso emotionale und soziale Fähigkeiten umfasst. Diese reifen und wachsen umso besser, je mehr Anregungen und Gespräche Kinder von klein auf erleben. All ihre Fähigkeiten entwickeln sich nur durch eigenes, praktisches Tun.

Eltern spielen im Alltag die entscheidende Rolle für eine gute Entwicklung ihrer Kinder, denn sie sollen Vorbilder sein und den Kindern Halt geben. Kinder brauchen Frustrationstoleranz – nicht nur in Bezug auf Enttäuschungen beim Lernen. Zum Aufbau dieser Frustrationstoleranz verhelfen keine Medien, sondern nur eigene Erfahrungen mit dem Gewinnen und Verlieren. Kinder brauchen Grenzen, klare Regeln, Zuverlässigkeit und Konsequenz, zudem viele Gespräche mit ihren Eltern über ihre Fragen zum Sinn des Lebens.

Träbert fesselte sein Publikum 90 Minuten am Stück und am Ende konnte ein höchst zufriedenes Publikum verabschiedet werden.

Erste-Hilfe-Kurse für Schulsanitäter
Seit dem 26. November sind am Schulzentrum Pfalzgrafenweiler insgesamt 31 neu ausgebildete und bereits erfahrene Schulsanitäter aktiv. In dem von der Leiterin des Schulsanitätsdienstes, Lehrerin Corinna Zeitler, organisierten Kurs wurden Maßnahmen der Ersten Hilfe wiederholt bzw. erlernt. Die Schulsanitäter müssen diesen Kurs jährlich absolvieren, damit sie fit sind, wenn Hilfe benötigt wird.

Zu den Ausbildungsinhalten gehörten das Anlegen unterschiedlichster Verbände, Maßnahmen bei Erkrankungen wie Herzinfarkt und Schlaganfall, Sicherheit im Straßenverkehr und lebensnotwendige Maßnahmen wie die stabile Seitenlage sowie die Wiederbelebung. Weil sich im Schulhaus und in der Sporthalle jeweils Defibrillatoren befinden, wurden die Schüler auch in dieser Thematik eingewiesen.

Zum Aufgabenspektrum der Schulsanitäter gehört auch noch die Überprüfung und Ergänzung der Verbandsmaterialien. Die neuen Schulsanitäter, die dieses Jahr zum ersten Mal an der Ausbildung teilnahmen, mussten am Ende an einer kleinen Prüfung teilnehmen. Zusammen mit einem Partner wurde ein Fallbeispiel gelöst, bei dem eine Person verletzt war. Die 17 neuen Schulsanitäter haben ihre Prüfung mit Bravour bestanden.

Theaterstück „Das kleine Zebra"
Das kleine Zebra hat sich verlaufen und trifft auf einen Polizeibeamten, der den Erstklässler/innen gerade das richtige Verhalten an der Straße erklären will. Diesen hält es auf Grund seines Landeswappens für einen Zirkusdirektor. Der Polizist will dem Zebra helfen. Dieses weiß aber nicht, wo es hingehört und wo sein Zirkus jetzt gerade ist. Daraufhin besorgt der Polizist ein paar Hilfsmittel, während das Zebra alleine mit den Kindern und der Straße ist.

Bis der Polizist zurückkommt, haben die Kinder dem Zebra das richtige Verhalten an der Straße beigebracht. Gemeinsam klappt es jetzt auch noch, den Zebrastreifen und die Ampel zu erklären, bevor der Polizist herausbekommt, wo der Zirkus des Zebras ist und es anschließend nach Hause bringt.

Das Mitmach-Theaterstück war für alle Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag. Die Kinder konnten zeigen, was sie alles zum Thema „Straßenverkehr" wissen und dazu wurde auch noch gesungen und gelacht.

Herbstnachmittag
16 Schüler/innen der 9. Klasse von der Werkrealschule Pfalzgrafenweiler haben im AES-Unterricht (Alltagskultur, Ernährung und Soziales) einen Herbstnachmittag für die Klasse eins c von Klassenlehrerin Anja Hammacher vorbereitet und durchgeführt. Es gab fünf unterschiedliche Stationen, an denen die Kinder malen, basteln und auch Waffeln dekorieren konnten.

An einer Station haben die Erstklässler/innen Blätter mit unterschiedlichen Farben angemalt und auf ein weißes Blatt gedruckt. Beine und Arme wurden dazu gezeichnet und Augen aufgeklebt. So entstanden lustige „Blättermännchen". An einer anderen Station wurden Waffeln für die Kinder gebacken. Die herbstlich eingefärbten Waffeln konnten dann mit Sahne, Nutella, reichlich bunten Streuseln und Obst dekoriert und natürlich gegessen werden.

In weiteren Gruppen wurden mit den Erstklässlern Igel gefaltet. Eulen aus Handabdrücken, die auf einem Ast platziert wurden, konnten auch gebastelt werden. Außerdem entstanden verschiedene Tiere aus Laub.

Realschule

2022 – Rückkehr in die Normalität an der Realschule
Für die Schülerinnen und Schüler der Realschule Pfalzgrafenweiler stand das Jahr 2022 im Zeichen der Rückkehr in einen „normalen" Schulalltag. Über zwei Jahre Schule unter Pandemiebedingungen hinterlässt bei den Fünft- bis Zehntklässlern und den Lehrkräften ihre Spuren. Umso größer war die Dankbarkeit wieder in einen geregelten Schulbetrieb übergehen zu dürfen. Das schulische Miteinander der Kinder und Jugendlichen durfte nun endlich wieder im Vordergrund stehen.

Der obligatorische Tag der offenen Tür für interessierte Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen durfte im Februar leider noch nicht stattfinden. Zahlreiche Kinder nutzten gemeinsam mit ihren Eltern jedoch das Angebot der Schulleiters Marco Held, sich die Schule in Einzelführungen zeigen zu lassen und alle Fragen zur Realschule loswerden zu können.

Pandemiebedingt konnte im Frühjahr 2022 auch der Wintersporttag oder der traditionelle Frankreichaustausch leider nicht stattfinden.

Realschule Pfalzgrafenweiler sammelt erfolgreich für den Volksbund

Im vorausgegangenen Herbst sammelten Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse der Realschule Pfalzgrafenweiler im Rahmen der jährlichen Haus- und Straßen-sammlung wieder Spenden für den Volksbund. Mit dem Sammelergebnis in Höhe von 1.438 € ist die Realschule Pfalzgrafenweiler das dritte Mal in Folge die Schule mit dem besten Ergebnis aller sammelnden Schulen im Regierungsbezirk Karlsruhe.

SMV Völkerballturnier - von Schüler für Schüler

Nach der langen Corona-Pause wurde von den Schülerinnen und Schüler der SMV ein Völkerballturnier organisiert. Gespielt wurden zwei Turniere, jeweils eines für 5. bis 7. Jahrgangsstufe sowie für die 8. bis 10. Jahrgangsstufe. Jede Klasse trat dabei in ihrem Turniermodus gegen alle anderen Klassen an. Im Rahmen einer Extrastation konnten alle ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Bei einem Kooperationsbauspiel musste jede Klasse versuchen, mehrere Holzklötze aufeinander zu stapeln.

Ausflug nach Karlsruhe – auf den Spuren der Geschichte

Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen sind auf Einladung des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge" nach Karlsruhe gekommen. Eine Führung fand „rund um den Bahnhof Karlsruhe" statt, in der die Rolle des Bahnhofs bei der Deputation der Karlsruher Juden 1940 nach Gurs veranschaulicht wurde. Darüber hinaus wurde die Bedeutung des Luftschutzbunkers bei der nachfolgenden Verschleppung der jüdisch gläubigen Karlsruherinnen und Karlsruher erklärt, die bei der ersten Aktion im Oktober 1940 verschont blieben. In der Karlsruher Innenstadt konnten sich die Schülerinnen und Schüler ein Bild von der Stadt nach der Bombardierung im zweiten Weltkrieg und der damit einhergehenden Zerstörung machen.

Erlebnistag im Europa-Park

Die Klassen sieben a und zehn b besuchten gemeinsam den Europa-Park in Rust. Nachdem in den vergangenen zwei Jahren Exkursionen und Ausflüge leider viel zu kurz kamen, hatte diese Fahrt einen wahren Erlebnischarakter. Die Schüler beider Klassen hatten während des Aufenthalts eine Menge Spaß und haben in Kleingruppen die Aufgabe erhalten, die unterschiedlichen europäischen Länder im Park zu erkunden.

Schullandheim der 7a im Ruhrgebiet

Die Schullandheimausfahrt der Klasse sieben a der führte 2022 ins Ruhrgebiet. Kohlebergbau und Stahlproduktion machten das Ruhrgebiet zu dem industriellen Ballungsraum Europas. Doch seit mindestens zwei Jahrzehnten findet hier ein Strukturwandel statt, der wirtschaftliche, soziale und ökologische Dimensionen umspannt. Untergebracht in einer Jugendherberge, inmitten des Landschaftspark Duisburg, konnten die Schüler diesen Strukturwandel hautnah erleben.

Schullandheim der 7b am Titisee

Das Schullandheim führte die Klasse sieben b an den Titisee. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler in vielfältiger Weise Natur erleben. Dazu gehörten Abenteuer in einem Kletterwald, beim Segeln auf dem Schluchsee, Wandern am Feldberg, Schwimmen sowie unterschiedliche sportliche Aktivitäten.

Abschlussfeier an der Realschule Pfalzgrafenweiler

Die Realschule Pfalzgrafenweiler verabschiedete ihre 34 Abschlussschülerinnen und -schüler im Rahmen einer großen gemeinsamen Feier in der Festhalle. Alle Absolventen aus zwei Klassen haben den Realschulabschluss erlangt. Mit neun Preisen, zehn Belobigungen sowie einem Notendurchschnitt 2,4 blicken die Schülerinnen und Schüler auf eine erfolgreiche und hoffentlich zufriedene Zeit an der Realschule Pfalzgrafenweiler zurück.

55 Kinder an der Realschule Pfalzgrafenweiler eingeschult

Mit Spannung und Vorfreude wurden an der Realschule Pfalzgrafenweiler 55 Schülerinnen und Schüler eingeschult. Zu diesem feierlichen Anlass waren in der Festhalle die Familien der neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler geladen. Der gemeinsamen Einschulungsfeier beider 5. Klassen ging ein ökumenischer Segnungsgottesdienst in der Jakobskirche unter der Leitung von Pfarrer Ralf Keimig voraus. Dank der Begleitung der Eltern wich die erste Aufregung schnell der wachsenden Neugier auf den bevorstehenden Lebensabschnitt.

Neuer Chemielehrer an der Realschule

Marco Müller ist der neue Chemielehrer an der Realschule Pfalzgrafenweiler. Neben dem Fach Chemie, hat er Mathematik studiert und unterrichtet zudem das Fach Technik. Gerade in Zeiten des landesweiten Lehrermangels ist die Besetzung einer vakanten Stelle im Fachbereich Chemie keineswegs selbstverständlich. Umso größer ist die Dankbarkeit an der Realschule, Herrn Müller unter mehreren Bewerbern für diesen Standort gewonnen zu haben.

Unterrichtsgang zu den Kriegsgräbern auf dem Friedhof

Die Klasse 8b besuchte mit ihrem Lehrer Martin Briol und einem geladenen Gast die Kriegsgräber auf dem örtlichen Friedhof. So arbeiteten die Schülerinnen und Schüler heraus, dass wir damit an die Folgen von Kriegen erinnert werden. Die Kriegsgräber sind dadurch ein Mahnmal für Frieden und gegen Gewalt und Krieg.

150 Schüler treffen Holocaustüberlebende

Die Zeitzeugin Ruth Michel besuchte in Begleitung von Mitarbeitern der Internationalen Christlichen Botschaft Jerusalem – Deutscher Zweig e.V. (ICEJ) die Realschule Pfalzgrafenweiler. Rund 150 Schüler der Klassen acht bis zehn lauschten gebannt, als die 94-Jährige von ihren Erfahrungen während des Holocaust berichtete. „Von dem Erlebten zu sprechen, ist mein persönlicher Kampf gegen Antisemitismus", erklärte sie.

Jara Wolf wird Schulsiegerin beim Vorlesewettbewerb

Die Sechstklässlerin Jara Wolf ist die Schulsiegerin des Vorlesewettbewerbs an der Realschule Pfalzgrafenweiler. Sie wird die Schule zu Beginn des kommenden Jahres auf Kreisebene vertreten. Im Vorfeld fanden die Klassenwettbewerbe in den Klassen sechs a und sechs b statt. Die Klassensieger waren Tim Stickel und Jara Wolf aus der 6a sowie Naemi Dingler und Marcel Kneißler aus der 6b. Leider erkrankte Tim Stickel und konnte am Schulentscheid nicht teilnehmen. Für ihn rückte Maximilian Grosser nach. Alle hatten sich gut vorbereitet und überzeugten die Jury mit ihren Lesevorträgen.

<u>Bücherei</u>

Nach zwei turbulenten Jahren, die mit vielen Schließungen und Auflagen verbunden waren, ist man froh, dass man wieder in den normalen Büchereibetrieb starten konnte.

So konnten auch die beliebten Vorlesenachmittage wieder starten. Die Kinder kamen gerne einmal im Monat in die Bücherei und ließen sich vom Vorleseteam, Frau Schneider, Frau Neubauer und Frau Gebhardt in die Welt der Bücher entführen.

Vorlesen mit Frau Neubauer

Mit Beginn des letzten Schuljahres besteht eine Kooperation mit der Grundschule. Die Kinder haben hier die Möglichkeit, alle vier Wochen Bücher, CD's oder Spiele auszuleihen. Das Angebot wird von den Kindern gut angenommen.

Eine Schulklasse beim Büchereibesuch

Ein besonderes Highlight war der Bundesweite Vorlesetag im November. Hierzu kam Herr Bürgermeister Dieter Bischoff in die Bücherei und las den 1. und 3. Klassen unserer Grundschule vor. Die Kinder und der Bürgermeister waren mit voller Freude dabei.

Herr Bischoff beim Vorlesen

Kultur und Soziales

KUNST...

In den Fluren des Rathauses

Im Jahr 2022 gab es vier Ausstellungen im Rathaus. Von Januar bis März stellte **Eveline Hauser** ihre Bilder aus.

Dann folgte von April bis Juni **Claus Reichert-Böhme.**

Von Juli bis September konnte man die Kunstwerke der jungen Weilermer Künstlerin **Nathalie Schweizer** bestaunen. Bis zum Jahresende nutzte dann noch **Sylvia Steeb** die Rathausflure, um ihre Kunst einem breiten Publikum zu präsentieren.

Kultur

600 Jahre Pfalzgrafenweiler und Weiler Wald bei Württemberg

Am 23. September veranstaltete der Ortsverein des Schwarzwaldvereins Pfalzgrafenweiler einen Festabend mit Festvortrag „Wald im Wandel" anlässlich des 600-jährigen Jubiläums von Pfalzgrafenweiler und dem Weiler Wald bei Württemberg. An diesem Abend in der Festhalle an der Burgstraße wurde vor vollem Haus die bewegte Geschichte des Weiler Waldes mit historischen Karten und Bildern anschaulich nacherzählt. Über Jahrhunderte hinweg war der Weiler Wald Schauplatz territorialer Expansionspolitik. Und auch das Bild des Waldes und die Beziehung der Menschen zu ihm veränderte sich im Laufe der Zeit. Im Vortrag von Julia Bischoff wurde die Kulturgeschichte des Waldes in Schlaglichtern beleuchten. Am Nikolaustag 1421 verkaufte Graf Bernhard von Eberstein den südlichen Teil des Weiler Waldes samt den Gemeinden Pfalzgrafenweiler und Besenfeld an die Brüder Ludwig und Ulrich, Grafen von Württemberg - das Haus Eberstein war in finanzielle Schieflage geraten. Bereits zwei Jahre vorher war die nördliche Hälfte des Weiler Waldes an die Markgrafschaft Baden verkauft worden. Im Anschluss lud die Gemeinde Pfalzgrafenweiler und der Schwarzwaldverein zum gemeinsamen Stehempfang ein.

Bildnachweis: „Nagolder Vorst samt dem Waltgeding", Hauptstaatsarchiv Stuttgart, N3 Nr. 1 Bl. 12 (Ausschnitt)

HGV Pfalzgrafenweiler

Nach zwei Jahren Coronapause konnten wieder alle geplanten Veranstaltungen stattfinden.

Im Hotel Sonnenschein in Herzogsweiler fand die Hauptversammlung 2022 statt. Die Jahre 2019, 2020 und 2021 wurden in der Sitzung besprochen.

Frau Ramona Wurster wurde für ihre langjährige Tätigkeit als Kassiererin geehrt und mit einem herzlichem Danke verabschiedet. Ihren Posten übernahm Frau Mara Westermann.

Am 1. Mai fand das Frühlingsfest, erstmals in Verbindung mit dem Krämermarkt und dem gewohnten verkaufsoffenem Sonntag statt. Zahlreiche Besucher fanden den Weg nach Pfalzgrafenweiler. Der Erlös aus dem Verkauf im HGV-Zelt am Marktplatz wurde für die Ukrainehilfe des Landkreises gespendet.

Das Weiler-Wald-Fest fand am Wochenende 17./18. September statt. Endlich war es wieder möglich zu feiern und am Sonntag auch noch einzukaufen.

Ein buntes Programm wurde auf der Bühne am Marktplatz geboten. Organisiert und moderiert in bewährter Weise von Lars Waffenschmidt.

Der 35. Weilermer Weihnachtsmarkt war dann am 3. Dezember wieder am Start und wurde gerne besucht.

Märkte
Bereits zum 5. mal fand am 24. Juli rund um den Marktplatz ein Naturparkmarkt statt. Die Anbieter, die alle aus der Region des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord kommen und auch nur Produkte aus der Region anbieten, luden zum Bummel über den Markt ein.

Nach dem der Wettergott es gut meinte, fanden viele Besucher aus Nah und Fern den Weg nach Pfalzgrafenweiler und es waren durchweg positive Stimmen zu hören, die die Angebotspalette sehr gut fanden und bei den Marktbeschickern für einen guten Umsatz sorgten.

Partnerschaft La Loupe

Im Jahr 2022 gab es in der Partnergemeinde La Loupe kein Apfelfest. Um die französischen Freunde trotzdem zu sehen, wurden sie kurzer Hand zu einem Wochenendbesuch nach Pfalzgrafenweiler eingeladen. Am ersten Oktoberwochenende trafen 13 Gäste ein, wurden im Mehrzweckraum der Sporthalle offiziell von Bürgermeister Dieter Bischoff und den Gastgebern begrüßt und verbrachten dann den Abend in ihren Gastfamilien. Am Samstagnachmittag traf man sich zum Kaffeetrinken im Heimatmuseum in Edelweiler. Nach dem Genuss köstlicher selbstgebackener Kuchen und Torten lud Bürgermeister Dieter Bischoff die ganze Gruppe spontan zu einer Besichtigung des neuen Feuerwehrhauses ein. Vor dem Abendessen in Büffetform erkundete man noch die Museumsausstellung und erfuhr viel Interessantes und Wissenswertes über die Geschichte der Gemeinde.

Am Sonntag besuchte man mit den angereisten Gästen das Weißwurstfrühstück des Musikvereins in der Festhalle. Flotte Musik, gute Gespräche und ein Geburtstagsständchen für Michel Duboel, den Präsidenten des Partnerschaftskomitees von La Loupe machten den Besuch zu einem schönen Erlebnis. Weiter gings nach Buhlbach

zu einer sehr informativen Führung durch die Glashütte. Am Montagmorgen traf man sich zur Verabschiedung auf dem Parkplatz der Sporthalle und die Gäste traten die lange Heimreise an. Es war für alle Beteiligten ein rundum gelungenes Wochenende, an das man lange zurückdenken wird.

Ein Trauriger Anlass war der Abschied vom Komiteemitglied Dieter Großmann zum Ende des Jahres Er hat immer alle mit seinen guten Spirituosen versorgt, die man auch beim Apfelfest im Angebot hatte und die bei den Franzosen so beliebt waren. Man wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Kultur vor Ort e.V.

Anschließend an die Einschränkungen im Jahr 2021 konnte der Kulturverein auch im Jahr 2022 nur eine Veranstaltung durchführen. Im Oktober kam die A-cappella-Gruppe Xang aus dem Raum Tübingen in die Festhalle nach Pfalzgrafenweiler. Die Corona-Pandemie hatte ihre Gruppengröße um einen Sänger reduziert, doch auch mit sechs Stimmen wurde ein kurzweiliges Programm präsentiert. Vorwiegend mit Eigenkompositionen begeisterte die Gruppe mit originellen Texten und unterhaltsamen Arrangements. Mehrere bekannte Rock-und Popsongs zeigten die ganze musikalische Bandbreite von „Xang".

In zwei Vereinssitzungen wurden organisatorische Fragen und die weitere Arbeit des Vereins besprochen. Die ordentliche Jahreshauptversammlung wurde im Gasthaus „Linde" abgehalten. Die intensive und erfolgreiche Arbeit der Künstlergruppe zeigte sich in der Aufstellung eines vollständigen Programms für das Jahr 2023. Vier unterschiedlich Auftritte werden das kulturelle Programm von Pfalzgrafenweiler bereichern. Im Frühjahr stehen schwäbisches Kabarett mit Elisabeth Kabatek und Ilona Nowak und ein Auftritt der Frauenpowerband „Hearts and Bones" mit Barbara Gräsle und Biggi Binder auf dem Programm. Im Herbst folgen „Art of Simon", die Simon & Garfunkel Tribute Band und ein Konzert mit der Irish-Folk-Gruppe „Ranagri". Alle Veranstaltungen und der Vorverkauf werden rechtzeitig in den entsprechenden Medien angekündigt.

Motorradfreunde Kälberbronn e.V.
Nach den für alle anstrengenden Pandemie-Jahren sind die Motorradfreunde in 2022 wieder voll durchgestartet.

Nachdem bereits 2021 die Eröffnung des neuen Vereinsheims gefeiert werden konnte und somit ein großes Projekt erfolgreich abgeschlossen war, blieb nun endlich wieder mehr Zeit fürs „Vereins-LEBEN" – das wurde mit vielen längst vermissten Aktivitäten auch ausgiebig genutzt.

Ende April wurde die Saison mit einer tollen gemeinsamen Tagestour über den Südschwarzwald eröffnet.

Zu Pfingsten fand dann, nach pandemiebedingter Pause, endlich wieder das schon legendäre „Pfingsttreffen der Motorradfreunde Kälberbronn" statt. Die Vorbereitungen dazu starteten bereits Ende 2021, Anfang Mai ging es in die heiße Phase der Vorbereitungen.

Dann war es endlich soweit. Am 3. Juni ab 18.00 Uhr öffneten die Pforten und es war eine Freude zu sehen, wie viele Gäste man an diesem Tag schon begrüßen durfte.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten „The Hot Legs". Die Gruppe brachte eine super Stimmung ins Festzelt und auf den Platz. Am Folgetag heizten „Roughhouse" richtig ein und brachten die Menge zum Toben und am letzten Tag startete die Band „BDL" mit den Gästen nochmal durch eine weitere Partynacht.

Über das Ganze Wochenende wurden die Gäste bestens versorgt und mit verschiedenen Aktionen und Attraktionen unterhalten.

Hauptaugenmerk lag auf dem „größten Schweden Allerzeiten" der Motorradfreunde Kälberbronn. Mit 20,85 Meter war es der größte Schwede den die Motorradfreunde je gestellt haben.

Ein wahrhaft erhebender Anblick als diese Riesenfackel in ihrer vollen Pracht in den Nachthimmel ragt, wenn über die gesamte Länge die Flammen ausschlagen und den Nachthimmel erhellen. Es war wieder einmal eine

Klasse Veranstaltung welche Veranstalter und Gäste gleichermaßen begeistert.

Am 30. Oktober war die Saison dann auch schon wieder vorbei, diese wurde mit einer gebührenden Abschlussfahrt bei strahlendem Sonnenschein und anschließendem gemütlichen Ausklingen im Vereinsheim beendet. Die Ausfahrt wurde dazu genutzt um bei der Kinderrehabilitationsklinik Katharinenhöhe in Furtwangen eine Geldspende zu überreichen. Auf dem Motorradtreffen wurde das Frühstück auf freiwilliger Spendenbasis angeboten, welche für diesen Zweck gedacht war. Der Erlös von ca. 500 Euro, welcher durch den freiwilligen Frühstücksbeitrag zusammenkam, wurde durch die Vereinskasse auf 1.000 Euro aufgerundet. Geschäftsführer Stephan Maier hat die Motorradfreunde empfangen und einen sehr guten Einblick in die Tätigkeiten und Herausforderungen der Klinik gegeben, welche den Verein in der Entscheidung, die Spende an dieses Klinikum zu richten, bestärkte.

Auch ein Vereinsausflug konnte nach mehreren Jahren der „Entbehrung" wieder durchgeführt werden. Die Reise ging mit dem Bus nach Hamburg. Dort wurden zahlreiche Sehenswürdigkeiten besichtigt und das Nachtleben kam selbstverständlich auch nicht zu kurz. Immer wieder ein sehr schönes aber auch enorm wichtiges Ereignis welches die Gemeinschaft stärkt und den Verein mit zum Erlebnis macht.

NABU Pfalzgrafenweiler

Im vorangegangenen Jahr war auf der Jahreshauptversammlung die Entscheidung getroffen worden, dass Angebot von Dr. Gunnar Kappler aufzugreifen und einen Internet-Auftritt der Gruppe zu erstellen. Somit waren anfangs des Jahres Gunnar Kappler und der erste Vorsitzende des Vereins, Arthur Hauck, damit beschäftigt, die technischen und inhaltlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit Ende April/Anfang Mai der Internetauftritt freigeschaltet werden konnte. Was die Arbeit sicherlich erleichtert hat, war ein Web-Paket des NABU und jimdo, das für eine weitreichende Vereinheitlichung aller Web-Auftritte der verschiedenen Gruppen sorgt. Ende April war es dann soweit: Der gruppeneigene Internetauftritt www.nabu-pfalzgrafenweiler.de konnte online gehen.

QR-Code der NABU-Homepage

Anfang Juni fand eine Wesser-Werbung im ganzen Landkreis und das zweite Mal seit sechs Jahren auch in Pfalzgrafenweiler statt. Dabei stellten engagierte Studenten, die zuvor auf diese Aufgabe gründlich vorbereitet und ausführlich informiert worden waren, den NABU allgemein als größten Umwelt- und Naturschutzverband Deutschlands vor und betonten dabei die Besonderheiten und Schwerpunkte der NABU-Arbeit vor Ort. Ein engmaschiges Kontrollsystem verhindert dabei, dass jemand an der Haustür „überrumpelt" wird. Nach jeder erfolgreichen Werbung, erfolgte ein – zwei Tage später ein Anruf des Werbeleiters bei dem „Neukunden", um auf die Rücktrittsmöglichkeit aufmerksam zu machen und nach den direkten Erfahrungen mit den Werbern zu fragen. Insgesamt sind unsere Erfahrungen mit dieser sehr engagierten Form der Mitgliederwerbung äußerst positiv.

Am 1. Juli stand nach einem Jahr Coronapause wieder eine Exkursion mit Herrn Gänßle auf den Egenhäuser Kapf an. Durch eine intensive Bewerbung im Mitteilungsblatt, in der Tageszeitung kreisweit und über die NABU-Bezirksverteiler kamen über 30 Interessierte und ließen sich auf der mehr als dreistündigen Exkursion in die geologisch-biologischen Besonderheiten einweisen, dabei standen Schmetterlinge und einheimische Orchideen-Arten im Vordergrund. Neben Interessierten aus Pfalzgrafenweiler, Freudenstadt und Baiersbronn sowie Alpirsbach kam ein Herr gar aus Leonberg angereist, um die angekündigte Schmetterlingsvielfalt kennenzulernen. Herr Gänßle wusste wie immer in seiner bewundernswert kurzweiligen Art über die verschiedenen Aspekte und auch Probleme dieses „Kleinods" zu berichten.

Herr Gänßle bei der Begrüßung der Exkursionsteilnehmer (Foto: A. Hauck)

Bereits im April nahm Frau Behringer mit Herrn Hauck Kontakt auf, um nach einer möglichen Kooperation zu fragen: Im Rahmen der Einführung einer neuen LINDA-Bestell-App wollte Frau Behringer für jeden Kunden, der sich über die Smartphone-App Medikamente vorbestellt, einen bestimmten Betrag spenden – bis zu einer Maximalsumme von 500 €. Schnell kam man überein, dass die Obstbaum-Pflanzaktion das richtige Programm sei, um vor Ort im Umwelt- und Naturschutz etwas Positives zu bewirken. Die Aktion war sehr erfolgreich und die Spende von 500 € die finanzielle Grundlage für die im Spätherbst durchgeführte Neuanpflanzung von 20 Obstbaumhochstämmen auf gemeindeeigenen Flächen.

Als Standardaktion wurde auch dieses Jahr die Aktion „Schwalbenfreundliches Haus" durchgeführt, die bereits seit vielen Jahren jeweils 4-11 neue Ausgezeichnete jährlich erbrachte. Nur in diesem Jahr zeigte sich trotz dreimaliger Aufforderung im Mitteilungsblatt nur eine magere Ausbeute. Eine einzige Meldung aus Haiterbach ging ein, und diese stammte genau genommen auch aus einer angrenzenden NABU-Gruppe (NABU-Gruppe Altensteig-Nagold). In Absprache mit dieser NABU-Gruppe erhielt der Hof in Haiterbach jedoch durch unsere Ortsgruppe die Auszeichnung – eine Plakette und Urkunde – zugesandt.

Im Spätsommer hatten man die letzten Jahre zu einer Obsttauschbörse aufgerufen. Dabei hatten man oft auch auf Eigenpflanzungen des NABU, die vor vielen Jahren mit dem Schwarzwaldverein und der Kreis-Jägervereinigung im Lehnle, in der Heide oder auf die Fläche an der ehemaligen B28 in Höhe Kreuzung Durrweiler-Kälberbronn entstanden sind, verwiesen. Aber auch andere Angebot von Privatleuten wurden vermittelt, die ihr Obst nicht mehr selbst ernten konnten. Diese Aktion wurde dieses Jahr durch die Aktion „Gelbes Band" abgelöst. Der Vorschlag kam aus der Gemeindeverwaltung und man unterstützt diesen Vorschlag von Herrn Springmann mit Nachdruck. Neben den oben genannten Bäumen von Pflanzungen, bei denen der NABU mitbeteiligt gewesen war, brachte auch die Gemeinde ihre Bestände ein, die mit einem gelben Band angesprüht wurden und dadurch für einige Jahre kenntlich gemacht wurden. Die Signalwirkung des gelben Bandes soll zum Ausdruck bringen: Die Früchte dieses Baumes kann man ungefragt abernten, wenn man einige wenige Regeln beachtet.

Die Aktion war ein großer Erfolg, und rund sechs-sieben „Obst-Aufleser" haben dem NABU eine Rückmeldung zukommen lassen.

Jahreshauptversammlung am 15. September im Gasthof Linde Pfalzgrafenweilers

In diesem Jahr stand ein Postenwechsel im Vorstand an, der komplette Vorstand sowie eine neue Schriftführerin mussten gewählt werden. Dankenswerterweise war diese Neubesetzung völlig unkompliziert und rasch erfolgt: Andrea Stoll aus Edelweiler stellte sich als Schriftführerin zur Verfügung und wurde auf der Hauptversammlung einstimmig gewählt. Weiterhin wechselte Bernd Gagelmann, einstimmig befürwortet, von der Schriftführung auf die Kassier-Position, nachdem Lore Wichner aus diesem Amt ausgeschieden war. Der Vorstand dankte Lore Wichner für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand und „Impulsgeberin" für vielfältige Aktivitäten im Vogelschutz und Naturschutz. Als kleine Anerkennung wurde ihr ein Gutschein überreicht und aufrichtig von allen Anwesenden gedankt.

Die neue Vorstandschaft (Foto: A. Hauck)

Pflanzung der 20 Obstbaum-Hochstämme

Im Frühjahr 2021, als man ebenfalls 20 Bäume pflanzte, hatten man weitaus weniger Glück mit dem Wetter – am Ende der Aktion brach sogar ein Schneegestöber aus. 2022 hatten man trockenes Wetter bei rund 12 Grad Celsius, als man sich am 12. November zuerst am Ameisen-Kreisverkehr traf, um die Patenschaftsbäume der Linden-Apotheken-Mitarbeiter und vier weiterer Paten zu pflanzen. Durch die dankenswerte Vorarbeit des Bauhofs waren die Pflanzlöcher bereits maschinell ausgehoben. Somit war es wirklich nur die „halbe" Arbeit, das Draht-

geflecht um die Wurzel anzubringen, den Baum mit ausreichend Humus einzugraben und am Schluss noch den Plastikschutz um das Stämmchen anzubringen. Wir danken den Mitarbeitern des Bauhofs, Herrn Vogt und Herrn Traub – für die unkomplizierte Mithilfe.

An jedem Stützpfahl wird noch ein Sortenschild angebracht, das auch den Paten ausweist. Jeder Baumpate erhielt nach der Pflanzung eine Urkunde, der ihn an die Rechte und Pflichten dieser Patenschaft erinnert. Unter den Pflichten ist zum Beispiel vermerkt, dass man das spätere Abernten rechtzeitig beim NABU anmelden müsse, anderenfalls würde der Baum in die Aktion Gelbes Band mit einbezogen.

Neuanpflanzung und Baumpaten an der Verbindungsstraße Ameisen-Kreisverkehr – Durrweiler (Foto: L. Schwark)

Kurz vor Weihnachten erhielten wir die überaus erfreuliche Nachricht, dass unsere Obstbaum-Pflanzaktion des Jahres 2023 von der Volksbank Nordschwarzwald gesponsert werden wird. Bereits im Jahre 2021 hat die Volksbank Nordschwarzwald das Anpflanzen von 20 Obstbäumen auf gemeindeeigenem Grund gefördert, und Mitarbeiter der Bank hatten auch beim Einpflanzen mit Hand angelegt. Man wird diese Aktion wieder mit Baumpatenschaften verknüpfen, so dass man zu gegebener Zeit die Bewohner Pfalzgrafenweilers aufrufen wird, Pate bzw. Patin zu werden, um dann beim Einpflanzen behilflich zu sein.

Schwarzwaldverein

Auch im Jahre 2022 war bei Corona noch immer kein Ende abzusehen. Aus diesem Grunde wurde auf ein komplettes Jahresprogramm 2022 verzichtet. Am 3. März beschloss die Vorstandschaft ein „Rumpf-Jahresprogramm" für Mai bis Dezember 2022 zu erstellen, in der Hoffnung die geplanten Wanderungen auch durchführen zu können.

Coronabedingt konnten die geplante Wanderwoche Sardinien „Mitte", die Irland Rundwanderung und die Wanderwoche Südtirol nicht durchgeführt werden. Diese Veranstaltungen wurden ins Jahresprogramm 2022 übernommen und planmäßig durchgeführt.

Am Sonntag, 3. April begann ganz ohne Auto, die Wandersaison durch die Staatswälder Schornzhardt und Verlorenholz, vorbei am Büchelesbrunnen und am Sportplatz Spielberg zum Bömbachsee und weiter zum wohl ältesten Grenzstein im Landkreis Freudenstadt.

Über den Längenhardt nach Vesperweiler führte Gisela Blum am 1. Mai durch den Staatswald ins Waldachtal. Der Rückweg führte über die Burgruine Rüdenberg und die Nördlinger Hütte.

Elf Wanderer folgten der Einladung von Frieder Haug ins Urweltmuseum Hauff in Holzmaden. Die auf den 29. Mai geplante Wanderung am Albaufstieg musste auf den 22. Mai vorverlegt werden. Nach einer fachkundigen Führung durch die hochkarätige Fossiliensammlung begann der Wandertag im Albvorland. Danach wurde der Hausberg von Weilheim/Teck, der 595 m hohe Basaltkegel Limburg erwandert.

Nicht wegen Corona, sondern wegen einer Sturmwarnung im Weiler Wald, musste die Tageswanderung am 5. Juni mit den Gästen aus Sulzgries ausfallen. Sie soll in 2023 nachgeholt werden.

Stattfinden konnte nach zweijähriger Coronapause am 13. Juni der Wandertreff beim gastgebenden Ortsverein Waldachtal.

Auf dem Heidelbeerweg rund um Enzklösterle über das Schöllkopfplateau zum Hirschkopf und weiter über die Erdbeerplatte und den Schneckenkopf zurück nach Enzklösterle führte eine Tageswanderung mit Angelika Lieb am 17. Juli.

„Rundwanderung auf Schwarzwaldhöhen" unter diesem Motto stand die von Sabine Schuster organisierte Wanderung vom Schliffkopf über den Bärenstein und dem Kaisersteigle zum Ruhestein am 4. September.

Frieder Haug organisierte am 18. September eine Rundwanderung auf dem Ebersteinburg-Rundweg mit schönen Ausblicken über Baden-Baden, ins Rheintal, den Schwarzwald, das untere Murgtal, ins Elsass und zum Pfälzer Wald.

Einen schönen Wandertag erlebten die Teilnehmer am 23. Oktober bei der Wanderung auf dem Schnapsbrunnenweg bei Kappelrodeck. Gisela Blum und Dieter Finkbeiner waren die Wanderführer.

Die Abschlusswanderung führte am 6. November vom Schwarzwald ins Heckengäu. 28 Wanderer folgten Wanderführer Willi Bosch auf aussichtsreicher Strecke von Alt-Nuifra aus über den Staudach, Haiterbacher Industriegebiet und auf dem Gäurandweg zurück zum Ausgangspunkt.

Programmgemäß konnten dann auch die Veranstaltungen herbstliche Seniorenfeier, am 19. November, die 54. Waldweihnacht am dritten Advent und der Vereinsstammtisch zum 124. Vereinsgeburtstag im Gasthaus Engel am 30. Dezember durchgeführt werden.

Die jährliche Mähaktion bei der Nördlinger Hütte und die Pflegeaktion auf dem Platz der Bäume fanden bei guter Beteiligung statt.

Auch die Radler traten wieder kräftig in die Pedale. Neben den Ausfahrten der Montagsradler vom 14. April bis 10. Oktober und Abschlussfahrt am 16. Oktober hatte Radwanderwartin Elke Blaschko sechs E-Bike-Touren, eine Seeenradtour und die obligatorische Weinradtour in die Pfalz mit eingeplant.

Für das Jahr 2023 wurde wieder ein umfangreiches Wanderprogramm erstellt, mit den Höhepunkten Wanderwoche Sardinien-West vom 9. bis 16. April, Wandertage im Fichtelgebirge vom 28. Juni bis 2. Juli und Ausflug „Rhein in Flammen" vom 15. bis 19. September, dazu Angebote für Radler, Jugendliche, Senioren und Frauentreff mit kleinen Wanderungen, Spieleabende und Führungen.

Die Vorbereitungen für das 125. Vereinsjubiläum am 16. Juli 2023 sind bereits angelaufen.

Aus den Ortsteilen

Bösingen

Männervesper
Der Glaube als Basis: Zum hochaktuellen Thema „Als Christ im Spannungsfeld der Politik in herausfordernden Zeiten" referierte der Freudenstädter Landrat Dr. Klaus Michael Rückert am 25. Februar beim sehr gut besuchten **Männervesper** in der Bösinger Schindelstube. Der Landrat überraschte mit seinem kurzweiligen und interessanten Vortrag mit sehr persönlichen Einblicken in sein Leben und seine berufliche Karriere.

Verabschiedung Teilortmitarbeiter
Mit viel Lob wurde Gerhard Kaupp von OV Gärtner verabschiedet. Genau sechs Jahre lang war er als Ortsteilmitarbeiter für die Pflege und Sauberhaltung des Friedhofs. der öffentlichen Anlagen und Einrichtungen zuständig. Als Nachfolger konnte Thomas Volz gewonnen werden.

Aktion Saubere Landschaft
Nach zwei Jahren coronabedingter Pause fand am 9. April wieder die Aktion saubere Landschaft der Ortschaftsverwaltung statt. 31 Helfer waren im Einsatz und sammelten allerlei Müll in Wald und Flur. Spannendstes Fundstück war ein Landminen-Gehäuse. Zum Abschluss gab's für die Helfer eine Stärkung im FW-Gerätehaus.

Maibaum stellen

Mit vereinten Kräften haben die Bösinger Feuerwehrkameraden unter der Regie des Abteilungskommandanten Mike Burkhardt am 30. April den mit bunten Handwerkersymbolen geschmückten Maibaum vor vielen begeisterten Zuschauern aufgestellt. Dank dem bewährten Kranzbinde-Team zierten wieder Kranz und Girlande den schmucken Maibaum. Der Posaunenchor stimmte mit flotten Stücken auf den Mai ein und sorgte für die Bewirtung. Begehrt waren wieder die knusprig frischen Schlapper aus den neuen Backöfen.

Einweihung Ziegelstraße und Haiterbacher Straße
Kreative Idee beim Einweihungsfest am 6. Mai: Eine **Straßensperre aus Dachziegeln**. Mit vereinten Kräften der Ortschaftsräte und allen am Bau Beteiligten wurden die Ziegel beiseite geräumt und die sanierte Ziegelstraße nach einjähriger Bauzeit wieder für den Verkehr freigegeben.

Beim offiziellen Teil gab es Informationen von Ortvorsteher Adolf Gärtner über die Chronologie und lange Vorlaufzeit der Maßnahme. Gruß- und Segensworte sprachen Pfarrerin Helga Schuler und Hauptamtsleiter Marco Kaupp, welcher den erkrankten Bürgermeister Dieter Bischoff vertrat. Dipl.Ing. Theo Gärtner trug als Planer Zahlen und Fakten zur Baumaßnahme vor. Der Bösinger Posaunenchor umrahmte die Einweihung.
Die Anlieger haben sich vorbildlich engagiert und dem Fest mit schwäbischen Bratwürsten und Kartoffelsalat, thailändischen Nudeln, italienischem Eis und türkischer Nachspeise ein schönes internationales Flair verliehen.

Das Ortsbild in der Bösinger Ziegelstraße hat sich völlig verändert: Das Foto (voher) zeigt die Ziegelstraße (K 4725) noch mit dem von der Gemeinde erworbenen und Anfang 2018 abgebrochenen Haus Randecker.

Vorher:

Naher:

Auch der Ausbau der Haiterbacher Straße konnte abgeschlossen werden.

Vorher:

Nacher:

Bösinger Burgtheater
„Sherlock Holmes jagt Jack the Ripper" mit dem Regionentheater aus dem schwarzen Wald. Eine tolle Idee der Bösinger Dorfgemeinschaft zum Tag des offenen Denkmals am 11. September an der Burgruine Mandelberg. Die Vorbereitungen für ein besonderes Theater-Wochenende vor historischer Kulisse liefen auf vollen Touren. Leider spielte das Wetter nicht mit. So musste die Theateraufführung in die Festhalle Pfalzgrafenweiler verlegt werden. Mit der Resonanz in der „warmen Stube" zeigten sich die Veranstalter dennoch zufrieden, auch mit dem Lausbubentheater „Michel in der Suppenschüssel" am Sonntagnachmittag.

Bösinger Backhaus
Der Zahn der Zeit hatte am denkmalgeschützten Bösinger Backhaus mächtig genagt. Westgiebel, Fenster samt Ziereinfassungen und Türen erhielten einen neuen Farbanstrich. Rainer Kübler von der Fa. Timon Schweikle, Malergeschäft, war dafür der richtige Mann. Die teilweise morsche Sitzbank auf der Westseite wurde von Friedrich Kühnle ehrenamtlich repariert. Nun strahlt das „Schmuckkästchen" in unserer Ortsmitte wieder in neuem Glanz.

Landschaftspflegetag

Nach zweijähriger Pause fand am 12. November an der Ruine Mandelberg der 12. Bösinger Landschaftspflegetag statt. Bäume und Sträucher hatten die Sicht auf die historischen Mauern versperrt und das Mauerwerk der Ringmauern angegriffen. Mit vereinten Kräften, Motorsäge, Astscheren und Traktor mit Seilwinde wurde das wildgewachsene Gehölz beseitigt und der Bewuchs auf den Mauern entfernt. Nun kann das Mauerwerk wieder austrocknen und bietet wieder Lebensraum für Insekten und Kleintiere. Die fachmännische Regie hatte wieder Christoph Vogt übernommen. Das Schnittgut wurde zum Biomasse-Kraftwerk Pfalzgrafenweiler transportiert.

Seniorenfeier

Eine schöne Tradition ist die von der evangelischen Kirchengemeinde angebotene **Seniorenfeier** im Bösinger Gemeindesaal. Für Pfarrerin Helga Schuler war es die erste Feier. Zum ersten Mal überbrachte auch Herr Bürgermeister Dieter Bischoff persönlich die Grüße der Gemeinde. Der Stellvertretende Ortsvorsteher Rudi Kaiser berichtete in Vertretung des Ortsvorstehers Gärtner über das örtliche Geschehen im zurückliegenden Jahr und über die vom Ortschaftsrat angestrebten künftigen Projekte.

Singen unterm Weihnachtsbaum

Viele Kinder, Eltern und Besucher kamen zum traditionellen **„Singen unter dem Weihnachtsbaum"**, welches die Bösinger Dorfgemeinschaft zusammen mit dem Bösinger Kindergarten und Posaunenchor nach zweijähriger Corona-Pause wieder veranstaltet hat. Mit großer Spannung erwarteten die Kinder den Weihnachtsmann und die Geschenke im prall gefüllten Leiterwägele. Aus dem Backhaus gab es knusprig frisch gebackene „Dinnetle". Glühwein, Rote Würste, ein herrlicher Weihnachtsbaum und einige Verkaufsstände sorgten in der Ortsmitte für schöne Weihnachtsmarkt-Atmosphäre.

Durrweiler

Aktion Saubere Landschaft

Nach zweijähriger Pause konnte die Aktion Saubere Landschaft in und um Durrweiler endlich wieder in gewohnter Weise stattfinden. Pünktlich um 13.00 Uhr konnte Ortsvorsteher Roland Mäder 35 Helfer und Helferinnen begrüßen. Eingeteilt in fünf Gruppen, jede Gruppe mit eigenem Routenplan und Müllsäcken versorgt, ging es sternförmig aus dem Ort. Nach rund eineinhalb Stunden kamen alle wieder wohlbehalten am Bürgerhaus an. Die mit jeder Menge Kleinmüll gefüllten Säcke wurden im Anschluss noch in einem Container auf dem Bauhof entsorgt.

Zum Abschluss und als Dank wurden die kleinen und großen Helfer und Helferinnen noch mit Gegrilltem, Brezeln und Getränken versorgt.

Maibaumhocketse

Nach zweijähriger Zwangspause hatte der Ortschaftsrat Durrweiler wieder zur bereits zur Tradition gewordenen Maibaumhocketse eingeladen. Die Einladung wurde von vielen Bürgerinnen und Bürgern dankend angenommen. Die Kameraden der ehemaligen Feuerwehrabteilung

Durrweiler trafen auf Grund professioneller Vorarbeit bereits gegen 17.00 Uhr mit ihrem wunderschönen Baum vor dem Rat-/Bürgerhaus ein. Auch das Aufstellen des Baumes verlief wie gewohnt reibungslos.

Im Anschluss fanden bei Getränken und Gegrilltem noch viele gute Gespräche bei guter Laune bis spät in die Nacht statt.

Jahresausklang

Auf Initiative der ehemaligen Feuerwehrabteilung Durrweiler fand am 29. Dezember wieder ein gemütliches Fest zum Jahresausklang in Durrweiler statt. Die Einladung wurde nicht nur von den Bürgerinnen und Bürgern aus Durrweiler dankend angenommen. Auch aus den umliegenden Ortsteilen fanden viele Bekannte den Weg, meist zu Fuß, nach Durrweiler. Da das Bürgerhaus noch nicht genutzt werden konnte, wurde improvisiert. Das sechseckige Buswartehäusle gegenüber dem Bürgerhaus wurde kurzerhand zum Ausschank umfunktioniert. Und weil die Wettervorhersage etwas Niederschlag angekündigt hatte, wurde noch ein Pavillon zum Unterstehen aufgestellt.

Bei Glühwein, Roter Wurst, Bier vom Fass und weiteren Getränken wurde in geselliger Runde ein sehr schöner Jahresabschluss gefeiert.

Edelweiler

Gedenken an getötete US-Soldaten mit Blumen und Gebeten

Am 11. August 1955 kamen 66 US-Soldaten bei einem Flugzeugabsturz in Edelweiler und Grömbach ums Leben. Wenige Tage nach dem 67. Jahrestag, erinnerten amerikanische Militärangehörige und ihre Familien aus Stuttgart mit Gudrun Kaper, Mitarbeiterin des Sanitärkorps der US Armee im Raum Stuttgart, sowie dem amerikanischen Militärpfarrer, Chaplain Major Eric Bryan, an die Opfer und legten Blumen nieder – mit dabei Doris Sannert, Ortsvorsteherin von Edelweiler, mit ihren Stellvertreter Hanspeter Beck und Ruben Windecker, die die Grüße von Grömbachs Bürgermeister Daniel Wolber übermittelten und im Namen beider Orte ein Blumengebinde niederlegten.

Mit amerikanischen Militärangehörigen kamen Gudrun Kaper (Vierte von links) und Chaplain Major Eric Bryan (rechts) zur Flugzeugabsturzstelle nach Edelweiler, wo sie gemeinsam mit Ortsvorsteherin Doris Sannert (Zweite von links) und deren Stellvertreter Hanspeter Beck und Ruben (rechts daneben) Blumen niederlegten.
Foto: Ortschaftsverwaltung

Aktion „Saubere Landschaft"

Nach zweijähriger Pause wurde in Edelweiler wieder zur „Aktion saubere Landschaft" eingeladen. Vor dem Rathaus begrüßte Ortsvorsteherin Doris Sannert die kleinen und großen Helfer. Mit zwei Traktoren und Anhängern machten sich dann alle auf, um entlang von Straßen und Wegen rund um den Ort, auf Dorfplatz und Waldgrillplatz, den Müll einzusammeln, den andere dort achtlos weggeworfen hatten. Neben Kleinmüll wie Flaschen, Flachmänner, Becher, Zigarettenschachteln und unzähligen Corona-Masken wurden auch Schuhe, Nagelbleche, Leitpfosten, Autoreifen, eine Autobatterie, eine Auspuffanlage sowie ein Trampolin gefunden. Nach der Aktion konnten sich alle vor dem Rathaus mit Fleischkäsweckle und Getränken stärken.

Foto: Sannert /Ortschaftsverwaltung

Ortschaftsrat unterstützt Bauhof mit Eigenleistung

Der alte Friedhof in Edelweiler hat einen neuen Zaun bekommen. Nach dem Entfernen des alten Zauns, umfangreichen Erdarbeiten und der Anbringung von Querstreben zwischen den Sandsteinsäulen durch die Mitarbeiter des Bauhofs hat sich der Ortschaftsrat mit Eigenleistung an den restlichen Arbeiten beteiligt.

Die Ortschaftsräte Hanspeter Beck, Günter Raisch und Theo Medel sowie Ortsvorsteherin Doris Sannert halfen dem Bauhofmitarbeiter Ulf Peter dabei, die vielen Holzlatten an den Querstreben anzubringen.

Der Rest des alten Zauns soll im kommenden Jahr ebenfalls erneuert werden.

Pflanzaktion auf dem Friedhof
265 Eiben haben die Ortschaftsräte Edelweiler gemeinsam mit dem Bauhof beim Friedhof gepflanzt. Im Vorfeld hatten die Bauhofmitarbeiter an zwei Seiten des Friedhofs Teile des Zauns und der Sträucher entfernt und mit dem Bagger den Graben für die neue Hecke gezogen.

An einem Samstagmorgen machten sich dann die Ortschaftsräte Hanspeter Beck, Ruben Windecker und Thomas Kalmbach mit Ortsvorsteherin Doris Sannert daran, die Eiben in die Erde zu setzen, und sie anschließend mit Erde und Rindenmulch zu bedecken. Unterstützt wurden sie dabei von Bauhofleiter Jan Vogt und seinen Mitarbeitern Gabi Wenger und Stefan Reule. Auch um den Container-Standort wurden Eiben eingepflanzt. Er ist künftig direkt vom Friedhof aus zugänglich.

Um das Eindringen von Tieren zu vermeiden, hat der Bauhof einen Teil des Zauns stehen lassen und im oberen Teil einen Bauzaun aufgestellt.

Waren auf dem Friedhof in Edelweiler fleißig am Werk (von links): Bauhofleiter Jan Vogt, seine Mitarbeiter Gabi Wenger und Stefan Reule sowie die Ortschaftsräte Hanspeter Beck, Thomas Kalmbach und Ruben Windecker. Foto: Sannert

Herzogsweiler

Schaukasten beim Bürgerhaus saniert
Der Schaukasten beim Bürgerhaus erstrahlt im neuen Glanz.Wind und Wetter der vergangenen Jahre haben am Schaukasten/Infotafel ihre Spuren hinterlassen. Eine Sanierung war notwendig. Malermeister Hans Rohrer hat die Infotafel aufwendig saniert und neu gestrichen.

Ein herzliches Dankeschön gilt daher Hans Rohrer für seine ehrenamtliche Arbeit und seine Materialspende.

Herzogsweilemer Weihnachtsdorf
Pünktlich zum 3. Advent und zum 6. Herzogsweilemer Weihnachtsdorf schneite es. Im winterlichen Kleid präsentierte sich das Weihnachtsdorf wieder als das feine, hei-melige Dörfle, das vom Ortschaftsrat für die Einwohner von Herzogsweiler und Umgebung organisiert wurde.

In den weihnachtlich geschmückten Hütten hinter dem Bürgerhaus wurden Geschenkideen, allerlei selbst Gemachtes, sowie Essen und Trinken angeboten. Gegen 16.00 Uhr füllte sich der Dorfplatz, denn die Kinder des Kindergartens „Krümelkiste" führten vor passender Kulisse ein Weihnachtsspiel auf. Die Kinder erhielten für ihre super dargebotene Vorführung viel Beifall.

Auch der Weihnachtsmann hatte den Weg nach Herzogsweiler gefunden. Dieser verteilte an die Kinder kleine Päckchen gefüllt mit Nüssen, Mandarinen und Süßigkeiten. Bei guter Stimmung war das Weihnachtsdorf bis spät in die Nacht gut besucht. Man ist sich einig, dass das Weihnachtsdorf wieder ein gelungener Beitrag zur Erhaltung der Dorfgemeinschaft war.

Kälberbronn

Aktion Saubere Landschaft
Nach einer zweijährigen Pause trafen sich am 23. April Mitglieder des Ortschaftsrats und viele freiwillige Helfer um gemeinsam die Orts- und Waldränder von Müll und Unrat zu befreien. Nach der Aktion durften sich alle mit einer Roten Wurst und einem Getränk stärken.

Maibaum
Am 30. April hat der Ortschaftsrat zusammen mit Kälberbronner Bürgerinnen und Bürger den Mai(Friedens) baum aufgestellt.

Deutschlandtour
Am 28. August kam die Deutschland Tour durch Kälberbronn. Hier die Streckenposten aus Kälberbronn, die an der Strecke von Musbach bis Pfalzgrafenweiler ehrenamtlich ihren Dienst taten:

Spatenstich zum Heizhaus in Kälberbronn
Am 30. August fand der Spatenstich zum Baubeginn des Heizhauses in Kälberbronn statt. Mit dabei waren der Vorstand der Weiler Wärme, Mitglieder der Arbeitsgruppe Nahwärme und des Ortschaftsrats, Bürgermeister Dieter Bischoff und ortsansässige Bürger.

Das Heizhaus soll Anfang 2023 in Betrieb genommen werden und versorgt in der Zukunft bis zu 60 Gebäude in Kälberbronn.

Bild: Hans Frey

Neu-Nuifra

Aktion saubere Landschaft rund ums Äschenteich
Am 9. April schwärmten die Äschenteicher wieder aus um Piccolo und Vodka Fläschle (und anderen Müll) einzusammeln. Die tatkräftige Zusammenarbeit brachte wieder erstaunliches zu Tage. DANK der fleißigen Müllsammler, die das ganze Jahr über einsammeln und entsorgen war die Aufgabe aber gut zu bewältigen. Im Anschluss konnten sich alle an Getränken, Essen, Kaffee, Kuchen und Süßigkeiten stärken.

Maibaum stellen und Hocketste am 1. Mai
Der Maibaum konnte 2022 endlich wieder gemeinsam gestellt werden. Bei einer kleinen Hocketste im Anschluss im neuen Gemeinschaftsschopf hatten alle viel Spaß.

Der Stand mit Roter vom Grill und Getränken am 1. Mai wurde mit wunderbarem Wetter belohnt. Viele Wanderer kamen zu Besuch und es war ein gelungener Tag mit vielen schönen Begegnungen.

Erneuerung Ortsstraße
Im Juni ging die Erneuerung der Orststraße los. Zunächst wurde die Asphaltdecke entfernt und die Leitungen verlegt.

Dank des umsichtigen fleißigen Bauteams der Firma Stumpp konnte man aber fast immer bis zum Haus fahren. Wenn nicht, war in diesem trockenen Sommer der Hof mit dem Auto auch über die Wiesen erreichbar. Das Stumpp-Team musste an vielen Tagen bei über 30 Grad arbeiten. Mit Getränken, Vesper, Kuchen, Eis bis hin zu Breedle gut versorgt, konnte es das Bauprojekt bis Dezember aber wie geplant fertig stellen. Die Anlieger freuen sich nun über die wunderschön gerichtete Ortsstraße.

Eine lustige Anekdote gab es aber: Da die Wasserleitungen „ausquartiert" werden mussten, liefen sie über die Wiesen und von dort in die Häuser der Anwohner. Nach ein paar Tagen mit 30 Grad und kaum Abkühlung über Nacht kam es dann zu „Kochwäsche" trotz 40 Grad Einstellung an der Waschmaschine. Auch beim Kalt-Duschen empfahl es sich erst das Warmwasser zu prüfen, ob es nicht erfrischender als das Kaltwasser war.

Spatenstich Flurneuordnung
Mit einem symbolischen Spatenstich fiel am Montag den 25. Juli der Startschuss zum Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen in der Flurbereinigung Pfalzgrafenweiler-Neu-Nuifra.

Das Ausbauprogramm umfasst die Erneuerung und Modernisierung einzelner Asphalt- und Schotterwege mit einer Gesamtlänge von rund zwei Kilometern. Außerdem wird die Ortsstraße von Neu-Nuifra durch die Gemeinde Pfalzgrafenweiler im Zuge der Flurbereinigung saniert.

Der durch die Baumaßnahmen entstehende Eingriff in die Natur wird durch landschaftspflegerische Maßnahmen ausgeglichen und darüber hinaus ein ökologischer Mehrwert erbracht. Zu diesen Maßnahmen zählen die Pflanzung von Obstbäumen, die Entfernung von gebietsfremdem Gehölz sowie die Extensivierung einer Grünlandnutzung. Außerdem findet eine Obstbaumaktion statt, bei der Obstbäume zur Pflanzung durch die Eigentümer bereitgestellt werden. Zusätzlich werden Vogel- und Fledermausnistkästen angeboten.

Die Baumaßnahmen wurden bis November fertiggestellt. Die landschaftspflegerischen Maßnahmen werden 2023 umgesetzt.

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" – Preisübergabe in Bühl
Ende November hat sich eine kleine Dorfdelegation aus dem Äschenteich mit Bürgermeister Dieter Bischoff auf den Weg nach Bühl im Landkreis Rastatt gemacht um den Sonderpreis des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft" entgegenzunehmen.

Nachdem man im Frühjahr 2021 die schriftliche Bewerbung eingereicht hatte, wurde Neu-Nuifra im Herbst 2021 von einer ca. 15 Mann starken Jury besucht und konnte (wohl beeindruckend) durch das Engagement aller Äschenteicher zeigen, was das Dorf ausmacht: „Vorbildliches und kreatives bürgerschaftliches Engagement unter Einbeziehung weiterer Teile der Dorfgemeinschaft und die besondere Choreografie der Präsentation" war die offizielle Begründung der Jury, weshalb Neu-Nuifra einen Sonderpreis für besondere Leistungen des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz verdient hat. Dieser Preis ist mit 250 € dotiert.

Bei der offiziellen Übergabe der Urkunde durch Minister Peter Hauk, war es dem Bezirksbeiratsvorsitzenden Thomas Theurer wichtig zu betonen, dass Neu-Nuifra nur 100 Einwohner hat und ein hoher Prozentsatz dieser Äschenteicher z.B. beim Bau des Dorfschopfs oder beim Weihnachtsrundweg aktiv ist. Ganz sicher ist Neu-Nuifra das Kleinste der 27 Dörfer aus ganz Baden-Württemberg, die mit Preisen ausgezeichnet wurden.

„Es ist sehr beeindruckend, was sich in den Teilnehmerdörfern trotz der Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie während des Wettbewerbs bewegt hat und welche Impulse von diesem Wettbewerb ausgehen können", stellte der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk fest.

Die Urkunde hat einen Ehrenplatz im Dorfgemeinschaftshaus bekommen und das gewonnene Preisgeld wird zur Verschönerung des Ortes eingesetzt.

Weihnachtsbaumsingen + Jahresabschluss im Dorfgemeinschaftshaus
Endlich wieder Singen unterm Weihnachtsbaum mit kleiner Andacht!

Alle Äschenteicher waren froh den Heiligabend wieder gemeinsam mit Weihnachtsliedern unterm Christbaum einzuleiten.
Bei einem gemütlichen Ausklang am 30. Dezember bei Krautschupfnudeln und Waffeln mit Punsch und Glühwein hat man den Sonderpreis gebührend gefeiert. Thomas Theurer nutzte die Gelegenheit, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und einen Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2023 zu gewähren.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass es wunderbar war, einmal wieder zusammenzukommen. Man konnte sich gemütlich Zeit nehmen um von Tisch zu Tisch zu wandern und ein Schwätzchen zu halten.

Sozialstation

Auch 2022 war die Sozialstation wieder für die Patienten in Pfalzgrafenweiler, im Waldachtal und in Grömbach bei Wind und Wetter jeden Tag unterwegs.

Mit bis zu 13 Touren am Vormittag und zwei Touren am Abend waren es 2022 insgesamt 49.367 Hausbesuche, was eine leichte Steigerung im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Unterstützt werden die Patienten im grundpflegerischen, medizinischen und hauswirtschaftlichen Bereich. Zusätzlich waren einzelne Mitarbeiter zur Betreuung der Pflegebedürftigen im Einsatz , wobei diese Unterstützungsmaßnahme auf Grund eines engen Personalstands eher wenig zur Geltung kam.

Der Umgang und die Probleme mit bzw. durch Corona bestimmten auch in diesem Jahr in erheblichem Maße das Alltagsleben. In großem Maße führte die Diskussion um die einrichtungsbezogene Impfpflicht für große Unruhe und auch Unmut in der Belegschaft.

Anfang des Jahres fand die jährliche Prüfung des medizinischen Dienstes in der Sozialstation statt. Diese zeigte einige Verbesserungspunkte auf und man konnte die Prüfung mit der Gesamtnote 1,5 abschließen.

Das Jahresessen für alle Mitarbeiter der Sozialstation im Oktober fand im „Kuhstall" in Kälberbronn statt. Es fand bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern großen Anklang. Dies war ein gelungenes Danke für die geleistete Arbeit. Hier konnte man auch mal ein paar private Stunden verbringen und sich nett unterhalten, was im Alltag leider oft zu kurz kam.

Im Rahmen dieser Feierlichkeit wurden auch zwei Mitarbeiterinnen für ihre langjährige Treue geehrt. Dies waren zum einen Frau Wera Blötscher für 20 Jahre und zum anderen Frau Edith Fischer für 25 Jahre bei der Sozialstation.

Die Sozialstation dankt für das entgegengebrachte Vertrauen sowie allen Gönnern, die die Sozialstation in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben.

DRK-Landesschule

Viel los an der Landesschule

Waren die vergangenen Jahre geprägt durch Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie, konnten 2022 in der DRK-Landesschule zusätzlich zum normalen Schulbetrieb wieder viele Veranstaltungen in Präsenz vor Ort stattfinden – in Pfalzgrafenweiler und an den anderen zehn Bildungseirichtungen der DRK-Landesschule in ganz Baden-Württemberg.

Im Frühjahr 2022 haben endlich die Bauarbeiten für das neue Gästehaus begonnen und stehen nun kurz vor dem Abschluss. Darin stehen weitere 28 moderne Gästezimmer allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Verfügung.

Auch in Sachen Ausbildung hat die Landesschule aufgerüstet, denn seit Sommer des Jahres 2022 verfügt die Landesschule über einen Abrollcontainer „Information & Kommunikation". Der Abrollbehälter erfüllt die Anforderungen eines Einsatzleitwagens 2 und ermöglicht es der DRK-Landesschule, dezentral und örtlich flexibel Ausbildungen auf höchstem Niveau anzubieten.

Inzwischen ist die Sommerlandeschule im August schon Tradition geworden: Mit der Sommerlandesschule soll neben der angenehmen, entspannt sommerlichen Atmosphäre den Teilnehmern aus dem Ehrenamt ermöglicht werden, Seminare zu besuchen, die „unter dem Jahr" schwer zu absolvieren sind oder die aufgrund der vergangenen coronabedingten Ausfälle kompensiert werden sollen.

Im September war die Landesschule dann Gastgeber für eine große Veranstaltung im Festzelt des DRK-Landesverbandes Baden-Württemberg, der zu einem Dankesfest eingeladen hatte, für Helferinnen und Helfer, die im Rahmen der Corona-Pandemie und des Hochwassereinsatzes im Einsatz waren.

Ende September konnte die Landesschule bei einer großen Feier in Reutlingen 300 Absolventinnen und Absolventen der Notfallsanitäter-Ausbildung verabschieden – so viele wie noch nie. Gleichzeitig haben über 460 neue Schülerinnen und Schüler, verteilt auf die elf Standorte der DRK-Landesschule, ihre Notfallsanitäter-Ausbildung begonnen – auch das ein neuer Rekord.

Den Abschluss eines erfolgreichen Jahres konnten die rund 200 Mitarbeitenden bei der Weihnachtsfeier in schönem Ambiente der Festhalle in Pfalzgrafenweiler feiern.

Kirchen

Evangelische Kirche Pfalzgrafenweiler

Einsetzung des neuen Jugendreferenten Alfred Heß

Am Sonntag, den 11. September wurde der neue Jugendreferent Alfred Heß mit einem Familiengottesdienst in der vollbesetzten Jakobskirche in sein Amt eingesetzt.

Alfred Heß hat nach seiner Ausbildung an der ev. Missionsschule in Unterweissach vier Jahre als Jugendreferent in der Nikolai Youth Church, einer Jugendgemeinde in Neuendettelsau bei Nürnberg, gearbeitet. Seit 1. September ist er in Pfalzgrafenweiler angestellt

Wie groß die Freude über den neuen Jugendreferenten ist, konnte man daran erkennen, dass die Jakobskirche nach der langen Corona-Pandemie endlich mal wieder voll besetzt war.

Alfred Heß hielt seine erste Predigt in Pfalzgrafenweiler und verdeutlichte am Beispiel von Martha und Maria, wie schwer es ist, bei all dem „Vielen" das auch uns heute beschäftigt, sich auf das „Eine" zu besinnen.

Neben der bildhaften Predigt berührte vor allem die musikalische Ausgestaltung durch den Regenbogenchor und eine Band die Gottesdienstbesucher.

Nach einer kurzen Pause, in der die Kinder nach draußen auf das Festgelände eilten, folgten Grußworte, die vom Schalomchor feierlich umrahmt wurden.

Kirchengemeinderätin Susanne Landenberger und Jugendvorstand Marco Friese brachten in ihren Ansprachen deutlich ihre Freude über den neuen Jugendreferenten zum Ausdruck und auch Simon Rehberg und Stefan Fassnacht vom Ev. Jugendwerk Freudenstadt hießen Alfred Heß in ihren Grußworten herzlich willkommen.

Bürgermeister Dieter Bischoff betonte: „Jugendarbeit ist wichtig. Jugendarbeit können wir nicht in Euro und Cent bewerten, aber jeder Euro und Cent für die Jugendarbeit ist wichtig und gut eingesetztes Geld". Und damit spricht er allen Unterstützern von ProTeen aus dem Herzen.

Rückblick Gemeindefest

Im Anschluss an den Einsetzungsgottesdienst von Alfred Heß fand bei herrlichem Herbstwetter im Garten neben der Kirche das Gemeindefest statt.

Zahlreiche Besucher scharten sich im und um das Festzelt und es herrschte eine ungezwungene und fröhliche Stimmung.

Viele verschiedene Programmpunkte und Aktionen bereicherten das Fest.

Der Posaunenchor spielte etliche Lieder und beim Gruppentanz von Angela Hahn konnte jeder mitmachen.

Die Bubenjungschar brachte sich beim Verkauf von Roten Würsten ei

Jung und Alt vergnügten sich beim Fußball-Dart, Laufendem A und Hau den-Lukas.

Die Kinder tobten ausgelassen in der Hüpfburg oder kämpften beim Bubble-Soccer in riesigen Luft-Bällen fröhlich gegeneinander.

Allen war anzumerken, wie sehr sie nach der langen Pause die Feststimmung genossen.

Katholische Kirche

Sternsinger

Dankbar ist die katholische Seelsorgeeinheit Waldachtal / Pfalzgrafenweiler für 4.051 € Spenden aus Spendentütchen und Überweisungen in Pfalzgrafenweiler und Teilorten. Zwölf Helfer unter Leitung von Hildegard Beichel haben die Spendentütchen samt Segensaufkleber an mehr als 450 Haushalte in den Briefkästen verteilt.

Palmsonntag

Am 10. April, eine Woche vor Ostern, wird der Palmsonntag mit allen selbstgebastelten Palmzweigen gefeiert. An Palmsonntag gibt es den Brauch, dass Palmsträuße, Palmwische, Palmwedel oder Palmbuschen zur Weihe in die Kirche gebracht werden. Nach dem Gottesdienst werden die geweihten Palmzweige mit nach Hause genommen oder zu Verwandten und Bekannten gebracht. Dort werden sie hinter Kruzifixe oder Spiegel gesteckt und sollen die Menschen segnen und vor Blitz und Hagel schützen.

Kommunion

Die Heilige Erstkommunion stellt einen wichtigen Moment im christlichen Erwachsenwerden eines Kindes dar. Am 8. Mai war es nach Vorbereitungen in kleinen Gruppen mit sechs Katechetinnen und zwei Ausflügen sowie den Eröffnungs-, Weg- und Schlussgottesdiensten am Weißen Sonntag soweit.

Erntedankfeier

Zu einem Familiengottesdienst am Sonntag 9. Oktober wurde in die St. Martinskirche zur Erntedankfeier eingeladen.

Patrozinium und Ehrungen Ministranten

Zum Festgottesdienst zu Ehren des Hl. Martin, des Kirchen- und Diözesanpatrons, begrüßte Pfarrer Romer die Gottesdienstbesucher. Die feierliche Einweihung der neuen katholischen Kirche erfolgte im Jahr 1967 am 11. November, dem Namenstag des hl. St. Martin, durch Bischof Dr. Carl Josef Leiprecht. Nunmehr jährt sich

dieses große Ereignis für die Gemeinde Pfalzgrafenweiler zum 55. Male. Mit einem Gottesdienst wurde dieses Fest gefeiert.

Lichtertütenaktion

Die Lichtertütenaktion 2022 der St. Martinusgemeinschaft e.V. wurde im Gottesdienst von Diakon Toni Babic vorgestellt.

Die St. Martinusgemeinschaft e.V. lädt zu einer ganz besonderen Aktion ein. Gemeinsam ein Licht zu teilen und so anderen Menschen eine Freude zu machen.

Gesundheit und Soziales

Blutspenderehrungen
Für zehn-maliges Spenden konnten in Pfalzgrafenweiler Alina Aberle, Thomas Betz, Laura Blötscher, Patrick Dengler und Fabian Kugler, in Herzogsweiler Philipp Bergner und Leon Jerke geehrt werden. Waldemar Schulz, Yvonne Seid und Rafael Ziefle, alle aus Pfalzgrafenweiler wurden für 25 Blutspenden geehrt. Bereits 50- mal Blut gespendet haben Silke Bauer aus Bösingen und Ingrid Wahl aus Herzogsweiler. Eine besondere Ehrung stand in Durrweiler an; hier konnte Reiner Weimann für 125 Spenden geehrt werden.

Digital Health Truck in Pfalzgrafenweiler – Digitale Gesundheit zum Anfassen
Im Rahmen der „Woche der Pflege" kam erstmalig der Digital Health Truck in den Landkreis Freudensatdt und am 19. Oktober machte er Station auf dem Marktplatz in Pfalzgrafenweiler. Der Digital Health Truck ist ein neues Fahrzeug, in dem die digitalen Möglichkeiten im Gesundheitswesen der Zukunft anschaulich und greibar dargestellt werden.

Sportlerempfang
Eine besondere Ehrung erfolgte im Bösinger Ortschaftsrat: Steffen Brauchle und sein Team (Ehefrau Jasmin und Schwägerin Anna Genkinger) haben 2022 sowohl den deutschen Meistertitel im Pony-Zweispänner-Zahren als auch den zwölften Titel als deutscher Meister seiner Königsdisziplin – dem Pony-Vierspänner-Fahren gewonnen. Bürgermeister Bischoff bezeichnete den Erfolgsportler als „FC Bayern München im Gespannfahren". Es brauche Fingerspitzengefühl, um dauerhaft solche Erfolge zu erreichen. Bösingen sei stolz auf so einen erfolgreichen Ausnahmesportler, so Ortsvorsteher Gärtner. Als äußeres Zeichen der Wertschätzung hat der Ortschaftsrat an der Ortsdurchfahrt wieder einen Glückwunsch-Banner aufgestellt.

Forschungserfolge bei Jugend forscht
Ein weiterer Höhepunkt von einer jungen Bürgerin aus Bösingen waren die Forschungserfolge von Luise Mast. „So was gab's bei uns auch noch nie", so Ortsvorsteher Gärtner beim ehrenden Empfang im Bösinger Ortschaftsrat. Eine Nachwuchswissenschaftlerin, ein Ausnahmetalent, die 2022 über Deutschland hinaus bekannt und ausgezeichnet wurde. Mit ihrem Mikroplastikfilter für Waschmaschinen gewann sie den „Jugend forscht" Wettbewerb in der Region Schwarzwald – Gäu, wurde 1. Siegerin auf Landesebene, 2. Siegerin beim Bundeswettbewerb und durfte sogar beim europäischen Wettbewerb „Junior Water Prize" in Stockholm teilnehmen. Dabei traf Luise Mast sogar die schwedische Kronprinzessin Viktoria von Schweden. Es folgte ein Empfang bei Bundeskanzler Scholz in Berlin. Respekt. Mit einer souveränen Präsentation stellte Luise Mast dem Ortschaftsrat und den Zuhörern ihre bemerkenswerte Erfindung im Bösinger Gemeindesaal vor.

Besondere Geburtstage

Alle Jahre wieder - ein besonderes Jubiläum - 103. Geburtstag gefeiert
Am 23. September konnte Herr Heinrich Utta bei guter Gesundheit seinen 103. Geburtstag feiern.

Bürgermeister Dieter Bischoff überbrachte dem Jubilar zu diesem besonderen Jubiläum die Glückwünsche und ein Geschenk der Gemeinde. Gerne komme er zum 104. Geburtstag im nächsten Jahr wieder, versprach er dem Geburtstagskind.

Aktion Saubere Landschaft

Aktion Saubere Landschaft auch in Pfalzgrafenweiler erfolgreich durchgeführt
Am 9. April fand nach zweijähriger Pause wieder die Aktion Saubere Landschaft statt. Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 die gemeinsame Sammelaktion nicht möglich war, fanden sich in Pfalzgrafenweiler, trotz des widrigen Wetters, 20 Helferinnen und Helfer ein. Die Organisation für die Putz- und Aufräumaktion in Pfalzgrafenweiler hatte diesesmal der Bauhof übernommen.

Nachdem die kleinen und großen Helferinnen und Helfer jede Menge Müll gesammelt hatten, fand ein kleiner Abschluss mit Verpflegung im Bauhof statt.

Es gibt zwischenzeitlich auch immer wieder engagierte Bürgerinnen und Bürger, die regelmäßig bei ihren Spaziergängen Müll sammeln. Egal wo und wann sie in und um Pfalzgrafenweiler unterwegs sind, sammeln sie den Müll ein, den andere achtlos wegwerfen. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle recht herzlich.

Ehrenamt

Beispielhaftes bürgerschaftsliches Engagement zeigt sich in Bösingen. Nach der Fertigstellung des Ausbaus der Haiterbacher Straße hat sich Susi Burkhardt spontan freiwillig bereit erklärt, die neuen Pflanzbeete, die entlang der Straße entstanden sind, zu bepflanzen und zu pflegen.

Ehrungen Jugendehrenamt
Anlässlich des Weiler Wald Festes konnten am 18. September wieder eine Vielzahl von Jugendlichen für ihr ehrenamtlichtes Engagement in Vereinen, Kirchen und sonstigen Institutionen von Bürgermeister Dieter Bischoff und Jennifer Schilling von der Jugendsozialarbeit geehrte werden.

Spenden für die Ukraine

Uns allen bleibt der Kriegsbeginn in der Ukraine am 24. Februar im Gedächtnis. Verbunden damit war eine Welle der Hilfsbereitschaft für die ukrainischen Flüchtlinge, die aus ihrem Heimatland fliehen mussten.

Der Landkreis hatte zu einer Spendenaktion aufgerufen. Gefragt waren Decken, Schlafsäcke, Isomatten und Thermoskannen, die in den polnischen Partnerlandkreis Tomaszowski gebracht wurden. Dieser liegt direkt an der ukrainischen Grenze und stand vor der Herausforderung, täglich eine riesengroße Anzahl an geflüchteten Menschen aufzunehmen.

Das Sammelergebnis in Pfalzgrafenweiler war überwältigend: 405 Decken, 143 Schlafsäcke, 127 Isomatten und 212 Thermoskannen kamen in der kurzen Zeit zusammen.

Am 4. März war es dann soweit. Sechs Feuerwehrfahrzeuge der Landkreisfeuerwehren begaben sich auf die 1.500 Kilometer lange und fast 20-stündige Fahrt. Vor Ort wurden die Feuerwehrmänner freudig empfangen und die Sachspenden fanden ihre Verwendung in den Flüchtlingslagern des Kreises Tomaszowski.

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern. Ein ganz besonderer Dank an die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Pfalzgrafenweiler und der Abteilungen für ihren Einsatz.

Ganz herzlichen Dank auch an alle Bürgerinnen und Bürger, die ab April bereit waren, den nach Deutschland kommenden Flüchtlingen, Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Maibaumstellen in Pfalzgrafenweiler
Nach zweijähriger Coronapause stellte die Feuerwehr am 30. April auf dem Marktplatz wieder den Maibaum. Viele Zuschauer kamen zu der Aktion und nahmen anschließend das Angebot der Jugendfeuerwehr an, die Essen und Getränke anboten.

Senioren-Adventsfeier

In gewohnter Weise fand am zweiten Adventsonntag, dem 4. Dezember wieder die Senioren-Adventsfeier in der Festhalle, zu der die ev. Kirchengemeinde zusammen mit der Gemeinde eingeladen hatte, statt.
Zahlreiche Besucher fanden den Weg in die weihnachtlich geschmückte Halle, um sich bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher runde unterhalten zu lassen und sich auszutauschen.

Vandalismus

Auch 2022 gab es eine große Zahl von Schäden durch Vandalismus in der Gemeinde. Wir dürfen nicht vergessen, es war immer noch ein Coronajahr und erstmalig war im Jahr 2021 die Zunahme von Vandalismus besonders ausgeprägt.

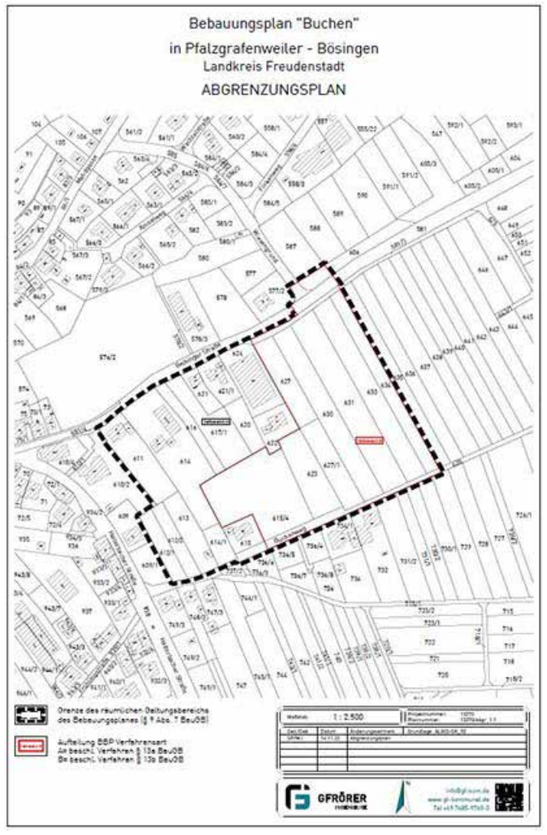
Die Grillhütte am Spielplatz Mandelberg wurde beschädigt, der Spieltisch am Generationenplatz zerstört, am Hochbehälter Kälberbronn nutzte ein rücksichtsloser Fahrzeugführer den Hügel als Testareal. Sogar vor den Toiletten an der Aussegnungshalle in Pfalzgrafenweiler wurde nicht Halt gemacht. Ganz extrem ist die Zunahme der illegalen Müllentsorgung an den öffentlichen Containerplätzen. Auch der Marktplatzbrunnen hatte sein „Erlebnis" – am 21. Juli meinten es ein paar „Spaßvögel" besonders gut und schütten Waschpulver in den Brunnen, so dass man ein Schaumbad hätte nehmen können.

Alle Schäden wurden zur Anzeige bei der Polizei gebracht, blieben aber leider erfolglos, so dass die Instandsetzungen von der Allgemeinheit finanziert werden müssen.

Planen und Bauen

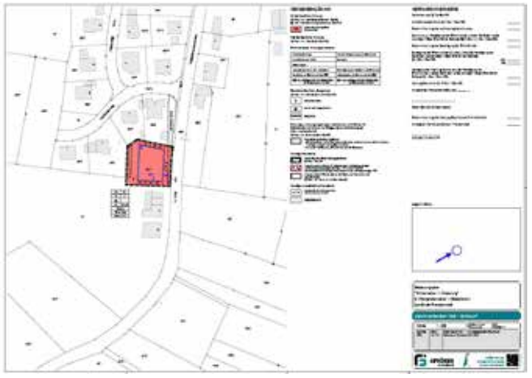
Bauleitplanung

Aufstellung Bebauungsplan ‚Buchen‘
Für das Baugebiet Buchen wurde mit leicht verändertem Gebiet ein neues Bauleitplanverfahren eingeleitet. Aktuell laufen noch die Artenschutzrechtliche Untersuchung sowie die Grunderwerbsverhandlungen. Ein Satzungsbeschluss soll bis Ende 2024 herbeigeführt werden.

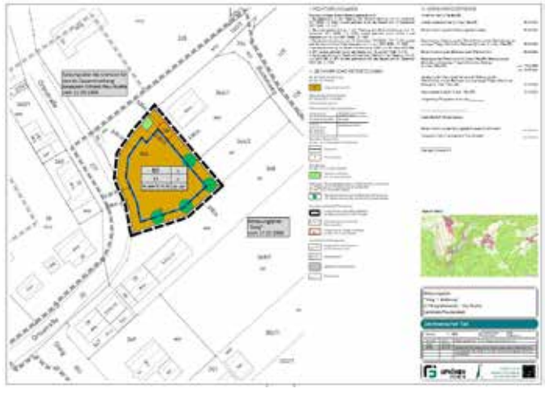


Satzungsbeschluss Bebauungsplan ‚Heimatmuseum‘
Im Rahmen der Planung des Heimatmuseums in Edelweiler wurden die Unterlagen zum Bebauungsplan seinerzeit aufgestellt. Der Satzungsbeschluss des Bebauungsplans stand noch aus. Diesen fasste der Gemeinderat am 29. November.

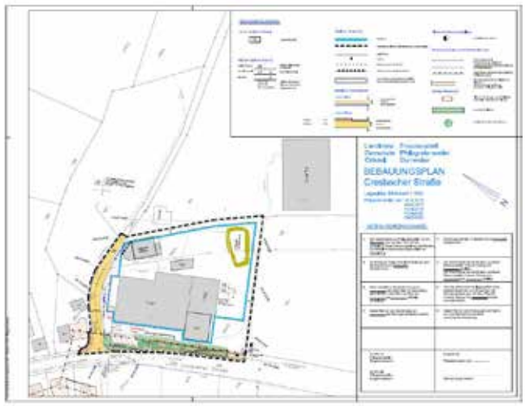
1. Änderung Bebauungsplan ‚Winterseite‘
Nach Anfrage der Bebaubarkeit eines Grundstücks in der Seidenbronnenstraße, welches zwar im Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt, dort aber nur teilweise bebaubar ausgewiesen ist, muss zur Bebaubarkeit zunächst der Bebauungsplan geändert werden. Da es sich um eine Baulücke handelt, die geschlossen werden kann, wurde der Änderung zugestimmt. Der Gemeinderat hat im November die Aufstellung sowie Auslegung des Bebauungsplans beschlossen.



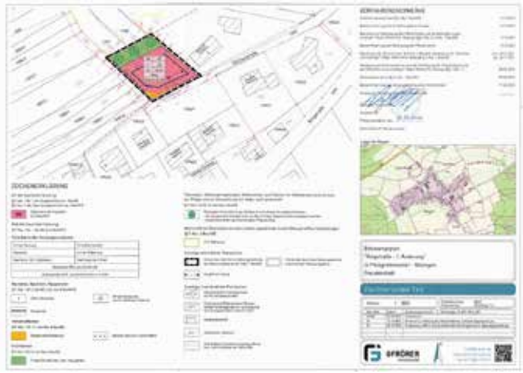
1. Änderung Bebauungsplan ‚Steig‘
Im Rahmen des Ausbaus der Ortsstraße wurde ein Gemeindegrundstück an die Versorgungsleitungen angeschlossen und zur Bebauung vorbereitet. Das Grundstück lag im Geltungsbereich des Bebauungsplans, dieser wies jedoch eine landwirtschaftliche Fläche aus. Der Bebauungsplan wurde daher an dieser Stelle geändert und eine bebaubare Fläche im Dorfgebiet ausgewiesen, um somit die Bebaubarkeit des Grundstücks zu ermöglichen. Der Satzungsbeschluss wurde vom Gemeinderat am 18. Oktober gefasst.



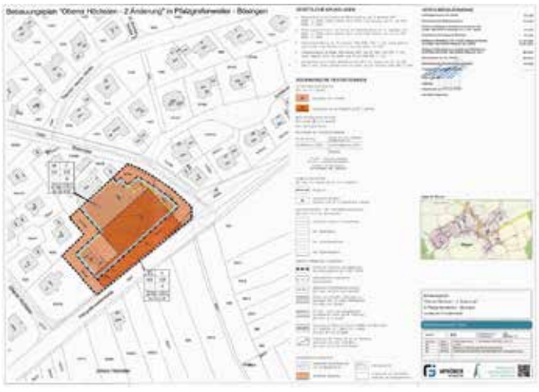
Aufstellung Bebauungsplan ‚Cresbacher Straße‘
Die eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wurden durch den Gemeinderat im Juni abgewogen und der Auslegungsbeschluss beschlossen. Die Auslegung erfolgte anschließend.



Satzungsbeschluss 1. Änderung Bebauungsplan ‚Ringstraße‘
Nach Abschluss der öffentlichen Auslegung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen fasste der Gemeinderat am 08. März den Satzungsbeschluss.



Satzungsbeschluss 2. Änderung Bebauungsplan ‚Oberer Höchsten‘
Nach Durchführung der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange fasste der Gemeinderat den Satzungsbeschluss am 08. März.



Hoch- und Tiefbauplanungen

Baumaßnahmen

Sanierung und Umbau Schulhaus Edelweiler
Der Umbau des Schulhauses wurde im Jahr 2022 fortgesetzt. Der Innenausbau konnte trotz teilweise vorhandener Schwierigkeiten in der Materialbeschaffung weitgehend abgeschlossen werden, sodass für 2023 noch der Einbau der Sanitäranlagen sowie Möblierung aussteht. Weiterhin muss die Schindelfassade nach der erforderlichen Erneuerung noch gestrichen und die Außenläden sowie die Haustür nach der denkmalgerechten Aufarbeitung wieder angebracht werden. Aufgrund immenser Preissteigerungen durch Corona und des Ukraine-Kriegs sind die Kosten der Maßnahme auf ca. 1 Mio. € gestiegen. Beim Ministerium konnte jedoch eine Erhöhung des anteiligen Zuschusses erreicht werden aufgrund der Kostensteigerungen.

Sanierung/Umbau Rathaus Durrweiler
Im Jahr 2022 wurde zunächst der Rückbau innerhalb des Gebäudes vorgenommen. Aufgrund der vorhandenen verschiedenen Ebenen im Gebäude und der Neuplanung entfielen hier sämtliche Wände und Decken. Der Rohbau wurde anschließend ebenfalls vorgenommen, sodass zu Beginn des Jahres 2023 mit der Rohinstallation der Technikgewerke begonnen werden konnte.

Sanierung Fahrzeughallenboden Bauhof
In der Fahrzeughalle des Bauhofs musste aufgrund des Alters der Bausubstanz bzw. des baulichen Zustands eine entsprechend umfangreiche Bodensanierung (ca. 326 m² Bodenfläche) vorgenommen werden. Die im

Haushalt 2022 veranschlagten Sanierungskosten konnten eingehalten werden.

Errichtung Carport und Warenautomaten
Für das E-Fahrzeug der Gemeinde wurde der Carport mit Ladestation in der Burgstraße fertiggestellt. Auch die Warenautomaten wurden aufgestellt und bereits sehr gut angenommen und frequentiert.

Sanierung Schulzentrum 4. BA
Zum Abschluss der Sanierungsmaßnahmen im Schulzentrum wurde der Flur im OG des Langbaus saniert. Der Bodenbelag wurde erneuert, sowie die Türen und Wandbeläge einschließlich der Garderoben. Im Bereich der Grundschule wurde dem Wunsch nach mehr Farbe in der Schule hierbei nochmals Rechnung getragen. Die Elektrik wurde ebenfalls erneuert und ein Schallschutz angebracht.

Sanierung Backhaus Bösingen
Da die Haushaltsmittel für die Erneuerung der beiden Backhausöfen im Vorjahr bereits überschritten waren, erklärte sich die Dorfgemeinschaft bereit, die noch fehlende Abdeckung der Öfen über den mit Sand gefüllten Kreuzgewölben in Eigenleistung einzubauen. Die Einpassung der alten Sandsteinplatten erwies sich als recht herausforderndes Puzzle und die Verlegung in beengten Verhältnissen über den Öfen als mühselig und anstrengend. Stolz blickten die Helfer zum Abschluss auf das Projekt. Für den gelungenen Einsatz gab‘s ein großes Lob vom Ortsvorsteher.

Kanalbefahrung im Einzugsbereich der SKA Edelweiler
Die Kläranlage Edelweiler entspricht nicht mehr dem Stand der Technik, eine Sanierung der Kläranlage ist nach intensiver Überprüfung und Abstimmung mit Fachbüros sowie dem Landratsamt nicht darstellbar. Daher wurden verschiedene Möglichkeiten zur Reinigung des Abwassers aus Edelweiler und Kälberbronn untersucht. Es besteht die Möglichkeit eines Anschlusses an die KA Altensteig sowie an die KA Vörbach. Für beide Umschlüsse ist jedoch das Kanalnetz im Einzugsbereich der KA Edelweiler zu sanieren, um Fremdwassereinträge zu verringern. Hierzu war zunächst die Befahrung der Kanalisation in den Teilorten sowie der Verbindungsleitung durch den Wald zur Schadensaufnahme erforderlich. Diese wurde im Sommer bei möglichst trockenem Wetter durchgeführt, da die Flächen im Wald andernfalls nicht befahrbar gewesen wären. Im weiteren Vorgehen sind einzelne Abschnitte der Kanalisation in Sanierungsabschnitten zu sanieren oder zu erneuern. Parallel erfolgen Untersuchungen der beiden Varianten Altensteig und Vörbach sowie die anschließende Entscheidung im Gemeinderat.

Ausbau Ortsstraße
Der Ausbau der Ortsstraße in Neu-Nuifra wurde im Juni begonnen und konnte zum Jahresende abgenommen werden. Im Rahmen des Straßenausbaus wurde seitens der Gemeinde der Kanal saniert sowie die Wasserleitung erneuert und Breitbandleerrohre verlegt sowie die Straßenbeleuchtung erdverkabelt. Die NetzeBW hat parallel die Erdverkabelung Strom vorgenommen, sodass nach Umschluss sämtlicher Gebäude künftig die Dachständer rückgebaut werden können.

Ausbau Stutzweg in Kälberbronn
Mit dem Ausbau wurde im Frühjahr 2021 begonnen. Es wurde der Kanal ausgetauscht und die Wasserleitung erneuert, sowie die Straßenbeleuchtung auf Masten umgestellt und die Erdverkabelung des Stroms vorgenommen. Parallel wurden durch die Gemeinde Breitbandleerrohre verlegt und Nahwärme durch die Weiler Wärme. Die Maßnahme konnte bis auf wenige Restarbeiten im Frühjahr 2022 abgeschlossen werden.

Sanierung Ziegelstraße
Die Restarbeiten in der Ziegelstraße in Bösingen wurden im Frühjahr 2022 fertiggestellt. So wurde z.B. noch abschließend der Gehweg und der Dorfplatz mit Sitzgelegenheiten sowie angrenzenden Grünbereichen hergestellt. Die Ziegelstraße wurde anschließend im Rahmen eines Straßenfestes mit sämtlichen Anliegern, Bürgern und dem Ortschaftsrat eingeweiht.

Sanierung Kreuzungsbereich Haiterbacher Straße
Im Frühjahr konnte der endgültige Fahrbahnbelag sowie die umliegenden Grünflächen hergestellt und die Maßnahme anschließend abgeschlossen werden. Die Haiterbacher Straße erhielt durch die gepflasterten Gehwege auch eine deutliche Aufwertung.

Sanierung Alte Poststraße und Sonnenbergstraße
Im Sommer konnte mit den Arbeiten in der Alten Poststraße sowie der Sonnenbergstraße in Herzogsweiler begonnen werden. In der Alten Poststraße wurde neben der Verlegung von Breitband und Nahwärme die marode Wasserleitung getauscht. In der Sonnenbergstraße wurde ebenfalls Breitband und Nahwärme verlegt und der defekte Regenwasserkanal ausgetauscht. Beide Abschnitte haben eine neue Asphaltdecke erhalten.

Flurneuordnungen

Neu-Nuifra
Nach der Übergabe des Zuwendungsbescheids in Höhe von 570.000 € durch Frau Staatssekretärin Kurtz konnten die Wegebaumaßnahmen durch den Verband der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung ausgeschrieben werden. Die Umsetzung des Wegebaus konnte im Jahr 2022 abgeschlossen werden. Bestehende Wege wurden ausgebaut und saniert sowie weitere Wegeanschlüsse hergestellt.

Breitbandausbau
Auch 2022 wurde der Breitbandausbau in der Gesamtgemeinde fortgeführt. Bei allen Tiefbaumaßnahmen der Gemeinde wurde die Breitbandinfrastruktur mitverlegt. Ebenfalls konnte bei Maßnahmen der Netze BW in Neu-Nuifra und der Weiler Wärme eG in Durrweiler und Herzogsweiler entsprechende Strukturen mitverlegt werden. Durch den Landkreis wurde in Herzogsweiler ein POP-Gebäude gestellt. Die Aktive Technik für Herzogsweiler und Durrweiler soll spätestens im kommenden Jahr zum Einsatz kommen. Im Ortsteil Kälberbronn wurde mit dem fehlenden Teilstück des Komplettausbaus begonnen. Hier hat die Gemeinde einen Förderbescheid erhalten. Die Fertigstellung ist für Sommer 2023 geplant.

Sanierungsgebiet Ortskern IV
Das Areal „Alte Volksschule" wurde im Dezember 2021 an den Investor verkauft. Aktuell laufen die Genehmigungsverfahren für den Neubau sowie für das Denkmalgeschütze Gebäude. Die Abrissverfügung für das ehemalige Feuerwehrgebäude liegt bereits vor. Es ist mit einem Baubeginn im Frühjahr 2023 zu rechnen.

Sonstiges

Re-Zertifizierung im eea
Nach der erfolgreichen Erst-Zertifizierung der Gemeinde im European Energy Award im Jahr 2019 stand im Jahr 2022 das externe Re-Audit an, im Rahmen dessen die Umsetzung weiterer Maßnahmen und Aufgaben, welche sich die Gemeinde gesetzt hatte, überprüft wurden.
Das Re-Audit konnte erfolgreich mit der Re-Zertifizierung im eea mit 65 % abgeschlossen werden und somit noch eine Steigerung gegenüber der Erst-Zertifizierung erreicht werden. Durch den eea erarbeitet sich die Gemeinde wichtige Schritte im Wandel zur Klimaneutralität, welche bis 2040 erreicht werden muss und erhält durch die Zertifizierung auch Fördervorteile. Im Rahmen einer Preisverleihung wird im Mai in Karlsruhe der Gemeinde offiziell das Zertifikat der Re-Zertifizierung übergeben.

Kommunales Umweltprogramm
Das kommunale Umweltprogramm wurde auch im Jahr 2022 fortgesetzt. Die Nachfrage war hier so hoch, dass die verfügbaren Mittel bereits Mitte des Jahres vollständig vergeben waren. Das Umweltprogramm soll daher auch weiterhin als Unterstützung der Bürger für Maßnahmen der Energieeinsparung und des Umweltschutzes angeboten werden. Zum Beispiel soll die Wärmedämmung bei der Sanierung von Altbauten im Wohnungsbau, an Außenwänden, Dachflächen und an Kellerecken gefördert werden. Zudem steht die Erneuerung von Fenstern und die Regenwassernutzung innerhalb eines Gebäudes im Vordergrund. Auch die Pflege oder die Pflanzung von Obstbäumen ist förderfähig. Ortsansässige Imker können für ihre Bienenstöcke ebenfalls eine Bestäubungsprämie beantragen. Voraussetzung für die Förderung ist, dass das Vorhaben auf dem Gebiet der Gemeinde Pfalzgrafenweiler ist und nicht für gewerbliche Zwecke genutzt wird.

Einen Antrag auf einen Zuschuss können alle Personen mit einer in Ihrem Eigentum stehenden Wohnung und/oder Grundstück stellen.
Friedhöfe der Gesamtgemeinde

In Pfalzgrafenweiler wurde ein weiterer Bauabschnitt der Zaunsanierungsarbeiten umgesetzt.
Auf den Friedhöfen Bösingen und Durrweiler wurde die

Möglichkeit zur Baumurnenbestattung geschaffen. Die Urnenröhren, welche bereits auf anderen Friedhöfen der Gemeinde für die Baumgräber genutzt werden, wurden auch hier um Bestandsbäume eingesetzt.

In Neu-Nuifra und Herzogsweiler werden neue Urnengrabfelder angelegt.

Kindergärten der Gesamtgemeinde
Verschiedenste Maßnahmen wurden in den Kindergärten im Jahr 2022 umgesetzt. Im Sonnenschein wurde im Außenbereich der letzte Bauabschnitt der Zaunbausanierungen umgesetzt. Des Weiteren wurden im Sonnenschein und in der Krümelkiste die alten Gas- und Heizölheizungen rückgebaut und auf einen Nahwärmeanschluss der Weiler Wärme umgestellt.

Im Rabennest wurde der vorhandene alte Bauwagen, der als Außenzimmer für verschiedenste Nutzungen fungiert, gegen einen neuen Bauwagen ersetzt.

Die Gesamtkosten für die durchgeführten Maßnahmen in den Kindergärten lagen insgesamt bei ca. 65.000 €.

Unterhaltung Spielplätze der Gesamtgemeinde
Zusätzlich zur normalen turnusmäßigen Ertüchtigung der vorhandenen Spielgeräte, wurden im Jahr 2022 beim Spielplatz Hofen in Durrweiler, Spielplatz Wiesengrund in Bösingen und Spielplatz Breslauer Straße in Pfalzgrafenweiler die alten sanierungsbedürftigen Holzeinfriedigungen gegen verzinkte bzw. teils pulverbeschichtete langlebige Doppelstabzaunanlagen ersetzt.

Austausch Heizungsanlage Bürgerhaus Herzogsweiler

Die im Bürgerhaus aus den 80er Jahren befindlichen alten Heizölkessel wurden aus energetischen bzw. ökologischen Gesichtspunkten rückgebaut. Die Kosten für den Rückbau und die Umstellungsarbeiten auf das Nahwärmenetz der Weiler Wärme belaufen sich auf ca. 30.000 €.

Unterhaltung von Brücken
Die im Bereich Einmündung Vörbächle bestehende Fußgängerbrücke „Nr. 2" über die Waldach war in einem so schlechten Zustand, dass diese lange Zeit gesperrt werden musste.
Nachdem alle notwendigen Absprachen mit den Fachbehörden wie Naturschutzbehörde und Fachbereich oberirdische Gewässer abgeschlossen waren, konnte die notwendige Wasserrechtliche Genehmigung zur Sanierung/Instandsetzung erteilt werden.
Auf den bestehenden Betonauflagern, wurde ein technisch hochwertige Konstruktion aus Holz und Stahl aufgebaut. Die neue Brücke fügt sich, ebenso wie die aufbereitete Wandertreppe mit einseitigem Handlauf, optimal in die Natur ein und bietet den Wanderern jetzt die Möglichkeit die Waldach in diesem Abschnitt zu überqueren. Für die gesamte Maßnahme inkl. Rückbau der best. alten Holzbrücke wurden Haushaltsmittel in Höhe von 18.000 € aufgebracht.

Angebote und Dienstleistungen

Bauhof

Anschaffungen
Im Jahr 2022 wurde der letzte der beiden Iveco Daily Dreiseitenkipper (Bj. 2003) durch einen Ford Transit Transporter mit Plane-Spriegel Aufbau ersetzt. Durch diesen Aufbau ist es zukünftig möglich Gegenstände und Materialien im Trockenen zu transportieren. Das Fahrzeug wird hauptsächlich im Bereich der Müllentsorgung zum Einsatz kommen. Des Weiteren können nun auch Maschinen, Gegenstände und Materialen, die sperrig sind und nicht Nass werden dürfen, transportiert werden.

Freiwillige Feuerwehr Pfalzgrafenweiler

Einsätze 2022
Die Stützpunktfeuerwehr Pfalzgrafenweiler sowie die Abteilungen aus den jeweiligen Teilorten wurden im Jahr 2022 insgesamt 55-mal zu Hilfe gerufen, das ist lt. Statistik ein Einsatz weniger als im Jahr zuvor. Aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Einsatzarten handelte es sich im Einzelnen um:

0	Großbrände
4	Mittlere Brände
14	Kleinbrände
22	Technische Hilfeleistungen
0	Katastropheneinsätze
8	Sonstige Einsätze (z.B. Brandwachen, Suche nach vermissten Personen u. ä.)
7	Fehlalarmierungen

Die Einsätze im Bereich der Technischen Hilfeleistung reichten dabei wieder u. a. vom beseitigen diverser Ölspuren, über die Hilfe und Rettung bei Verkehrsunfällen bis hin zu Insekteneinsätzen.

Zum ersten Einsatz im Jahr 2022 wurde die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler am 17. Januar alarmiert. In einem Industriebetrieb gerieten Batterien in Brand. Durch das beherzte Eingreifen der Mitarbeiter war der Brand bis zum Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht.

Zu einem Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten wurden die Abteilungen Pfalzgrafenweiler und Herzogsweiler am 15. Mai alarmiert. Im Rahmen der Erkundung konnte festgestellt werden, dass keine Personen mehr eingeklemmt waren

Am 16. Mai wurde die Abteilung Bösingen zu einer Ölspur alarmiert. Nach einem Verkehrsunfall liefen Betriebsmittel aus. Diese wurden aufgenommen und die Fahrbahn gereinigt.

Am 16. Juni wurde die Gesamtfeuerwehr Pfalzgrafenweiler zu einem Wohnhausbrand nach Pfalzgrafenweiler alarmiert. Ein Balkon eines Mehrfamilienhauses stand in Vollbrand und griff bereits auf das Dach über.

Die Abteilung Pfalzgrafenweiler wurde am 23. Juni zu einem PKW-Brand nach einem Verkehrsunfall zwischen zwei Fahrzeugen auf die L404 alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass keines der beiden Fahrzeuge brannte. Die Einsatzstelle wurde abgesichert und der Rettungsdienst bei der Versorgung der Patienten unterstützt.

Aufgrund eines geplatzten Hydraulikschlauchs an einer landwirtschaftlichen Maschine kam es am 3. Juli zu einer mehr als zwei Kilometer langen Ölspur zwischen Durrweiler und Lützenhardt. In Absprache mit der Feuerwehr Waldachtal wurde eine Fachfirma mit der Fahrbahnreinigung beauftragt.

Ohne erkennbaren Grund löste am 24. Juli die Sprinkleranlage eines holzverarbeitenden Betriebs aus. Das versprühte Wasser wurde durch die Abteilung Pfalzgrafenweiler mit mehreren Wassersaugern aufgenommen.

Die langanhaltende Trockenheit machte sich auch in Pfalzgrafenweiler bemerkbar. Mehrfach wurde die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler zu Flächenbränden alarmiert. So wurden zum Beispiel am 10. August die Abteilungen Pfalzgrafenweiler und Kälberbronn zu mehreren Brandstellen im Bereich „Rundes Wiesle" gerufen. Zur Sicherstellung der Wasserversorgung wurden zudem ein Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Dornstetten und ein Landwirt hinzugezogen.

Am 7. Oktober wurden alle Abteilungen der Feuerwehr Pfalzgrafenweiler zu einem Brand in einem Gewerbebetrieb alarmiert.

Am 30. Dezember unterstützte die Abteilung Pfalzgrafenweiler die Feuerwehr Waldachtal bei einem Zimmerbrand.

Neues aus der Gesamtfeuerwehr

Hilfstransporte in den polnischen Partnerlandkreis
Um den vom Krieg in der Ukraine betroffenen Einwohnern und Flüchtlingen zu helfen, beteiligte sich die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler an zwei Hilfstransporte in den polnischen Partnerlandkreis Tormaszowski. Im Feuerwehrhaus in Pfalzgrafenweiler konnten Spenden abgegeben werden. Die Spendenbereitschaft hat uns schwer beeindruckt.

Abnahme des Leistungsabzeichens Bronze in Pfalzgrafenweiler
Am Samstag, 12. November fand in Pfalzgrafenweiler die Abnahme des Leistungsabzeichens in Bronze, statt. Seit der Corona-Pandemie werden die Leistungsabzeichen nicht mehr zentral, sondern dezentral bei den teilnehmenden Feuerwehren abgenommen. Unter den Augen der Schiedsrichter musste die Leistungsübung absolviert werden. Hierbei durfte man sich nicht zu viele Fehler leisten und auch die Zeit galt es zu berücksichtigen. Neben dem Gesamteindruck der Gruppe, wurde auch der Zustand des Fahrzeugs bewertet.

Die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler trat mit drei Gruppen zur Abnahme an, welche alle das Leistungsabzeichen erfolgreich absolviert haben. Kreisbrandmeister Frank Jahraus, Bürgermeister Dieter Bischoff und Kommandant Hartmut Kalmbach freuten sich über das erfolgreiche Ablegen des Leistungsabzeichens. Neben den Leistungsabzeichen erhielt die einzige teilnehmende Feuerwehrfrau das traditionelle Küsschen von Kreisbrandmeister Frank Jahraus.

Drei Gruppen der Feuerwehr Pfalzgrafenweiler haben das Leistungsabzeichen erfolgreich abgelegt

An vielen Abenden wurde der Löscheinsatz geübt. Geleitet wurden sie hierbei von Mike Burkhardt, Wolfgang Gäßler und Harald Wunsch. Aber auch viele weitere Helfer waren vor Ort und gaben wertvolle Tipps. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an all diese Helfer. Ein besonderer Dank gilt der Firma Holzbau Hein Gall, welche das Übungsgerüst zur Verfügung stellte.

Zweckverband Abwasserbeseitigung „Oberes Waldachtal"

Beim Zweckverband Abwasserbeseitigung wurden auch im Jahr 2022 wieder einige größere Projekte realisiert.

In einem der 3 Nachklärbecken der Kläranlage Vörbach wurde der alte Stahlketten-Räumer durch das Betriebspersonal ausgebaut und auf ein anderes System mit Kunststoffketten umgestellt. Der neue Räumer wurde vom Hersteller eingebaut, die dazugehörige Elektrotechnik konnte vom Betriebspersonal installiert werden. Durch das niedrigere Gewicht des Kunststoffketten-Räumers ist mit einem geringeren Verschleiß und weniger Wartungsaufwand zu rechnen. Diese Maßnahme kostete 80.000 €.

Am BHKW 1 der Kläranlage musste eine große Revision durchgeführt werden. Dabei wurden beim Generator neue Lager eingebaut und am Motor neue Zylinderköpfe montiert. Die Kosten dieser Revision lagen bei 18.000 €.

Bei der Kläranlage in Bösingen wurde aus Sicherheits- und Arbeitsschutz-Gründen ein Container für das Fällmittel (Phosphat Elimination) angeschafft. Der Container ist mit einer Auffangwanne ausgestattet, da es sich bei Fällmitteln um chemische Stoffe handelt. In diesem Container sind zwei Pumpen zur Dosierung der Fällmittel für die zwei Becken eingebaut worden. Der Aufstellplatz mit Bodenplatte und Stützmauer für den Container wurde durch das Personal des Zweckverbands komplett in Eigenleistung erstellt. Dieses Projekt konnte für 35.000 € realisiert werden.

Nahwärme- und Stromversorgung, Carsharing durch die Weiler Wärme eG

Die Weiler Wärme eG hofft, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner aus Pfalzgrafenweiler sowie den Teilorten gut und gesund durch die vergangenen Monate gekommen sind. Die Corona-Pandemie, welche die ganze Welt erfasst und viele Warenströme zum Erliegen gebracht hat, zeigte, wie wichtig und wertvoll regional und ökologisch erzeugte Produkte sein können. Auch der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Preissteigerungen bei den Energiekosten haben bei der Weiler Wärme für weitere Interessenten gesorgt. So wollen nunmehr viele Bürgerinnen und Bürger noch an das Nahwärmenetz angeschlossen werden.

Rückblick auf 2022:
In Kälberbronn wurden im Zuge der Baumaßnahmen der Gemeinde bereits einige Gebäude mit einem Nahwärmeanschluss ausgerüstet. Das Heizhaus wird derzeit von der Baufirma Nübel erstellt. Die Tiefbaumaßnahmen werden im Jahr 2023 fortgesetzt.

Das Investitionsvolumen beläuft sich auf insgesamt 2.088.933 Euro (für den Leitungsbau und den Bau des Heizhauses - Heizhaus ca. 550.000 €).

In Herzogsweiler wurde ein mobiler Hackschnitzelcontainer auf dem Grundstück, auf dem das Heizhaus derzeit gebaut wird, erstellt. Dieser versorgt bereits einige Gebäude, die schon angeschlossen sind. Die Maßnahme wird 2023 fortgeführt.

Das Investitionsvolumen für Herzogsweiler beträgt insgesamt 2.998.105 Euro. In Bösingen wurde in der Ringstraße eine Nahwärmeleitung eingelegt. 2023 soll der Ringschluss in der Ziegelstraße hergestellt werden.

Bei der **Generalversammlung** konnte von einem positiven Jahresergebnis 2021 berichtet werden.

Tourismus und Gewerbe

Besuch durch den Bundestagsabgeordneten Klaus Mack

Fotoquelle: Büro Mack

Zusammen mit Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern der Weiler Wärme besichtigt der CDU-Bundestagsabgeordnete Klaus Mack (Vierter von links) dass Heizhaus in Durrweiler.

Hier noch ein paar Zahlen:

Die **Weiler Wärme** hat am 31.12.2021 insgesamt 985 Mitglieder mit insgesamt 2814 Geschäftsanteilen.

Ende 2021 waren insgesamt 42,5 km Nahwärmeleitungen verlegt. Bis 31.12.2021 wurden 722 Hausanschlüsse erstellt.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 24.893 MwH Wärme verkauft. (2020: 21.665 MwH).

Weiler Mobil stellt vom E-Bike über E-Roller, E-Motorrad, verschiedene Pkws bis hin zu einem acht-Sitzer Bus zur Verfügung.

Weiler Strom hat derzeit fünf Sondervertragskunden (> 100.000 kWh) und 88 Tarifkunden (Haushalt und Kleingewerbe). Gesamtabsatz 2.208.000 kWh. Bei den Bürgerwerken sind es 164 Kunden. Der Ausbau der Stromversorgung schreitet weiter voran. So wurden weitere Privathäuser und Gewerbebetriebe an unser Stromnetz angeschlossen. Die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Altensteig funktioniert sehr gut. Man ist bestrebt auch diesen Geschäftszweig weiter auszubauen.

Tourismus

Stadtradeln auch in Pfalzgrafenweiler
Auf die Räder, fertig, los!
Unter diesem Motto stand die Aktion Stadtradeln im Jahr 2022. Die Aktion begann am 26. Juni im Landkreis Freudenstadt und auch Pfalzgrafenweiler war mit dabei. Wer Lust hatte mitzufahren, konnte sich über die kostenfreie STADTRADELN-App anmelden und für die Gemeinde seine Kilometer gut schreiben lassen. Die Aktion war sehr erfolgreich und hat viele zum Mitmachen bewogen. Insgesamt 137 Einzelpersonen in 14 Teams radelten zusammen 23.984,6 Kilometer für die Gemeinde, was zu einer Einsparung von 3.693,6 kg CO2 führte.

AugenBlick
Die rund um Kälberbronn führende „AugenBlick" Tour erhielt teilweise eine neue Beschilderung. So erfährt man am Aussichtspunkt in Kälberbronn bei der sogenannten „Elsa-Ruhe" noch mehr über den Weg.

Deutschland-Tour
Die Deutschland Tour machte am 28. August Station in unserer Region. Die Etappe führte an diesem Tag von Schiltach nach Stuttgart. Dabei kamen die Tourenfahrer mit dem gesamten Autotross durch Kälberbronn und fuhren dann auf der L404 über Altensteig Richtung Stuttgart.

In Kälberbronn gab es sehr viele interessierte Zuschauer, die die Radrennfahrer begeistert anfeuerten. Aber auch entlang der Strecke an der L404 gab es noch Zuschauer.

Sanierung Freizeitbad bzw. Freizeitbadareal
Nach den in den vergangenen Jahren durchgeführten umfangreichen Sanierungen der Hallen- und Freibadtechnik und der entsprechenden Gebäudehülle, wurden im Jahr 2022 der Vorplatzbereich beim Freibadkiosk

aus praktikablen und gestalterischen Gründen ertüchtigt. Aufgrund dieser durchgeführten Arbeiten soll der Arbeitsablauf des Kioskbetreibers und die Kundenzufriedenheit verbessert werden. Die Arbeiten wurden vom Bauhof der Gemeinde umgesetzt.
Des Weiteren wurde im Bereich des Außenareals des Freibads der 2. Bauabschnitt der notwendigen Zaunsanierungsarbeiten umgesetzt.

Gewerbe

50 Jahre bei Genkinger Wasser Wärme
Alex Genkinger, der Geschäftsführer der Firma Genkinger Wasser Wärme ehrte Karlheinz Raisch für die gute Zusammenarbeit seit 50 Jahren. Karlheinz Raisch erhielt eine Ehrenurkunde des Landes Baden-Württemberg.

Landwirtschaft

Keine Entnahme von Wasser aus öffentlichen Gewässern – Heiße Temperaturen und Trockenheit erhöhen die Waldbrandgefahr im Landkreis Freudenstadt

Bedingt durch den heißen Sommer und die lange Trockenheit, wurde vom Landratsamt eine Allgemeinverfügung erlassen:
Waldbrände entstehen sehr häufig durch Unachtsamkeit, wie durch die weggeworfene Zigarettenkippe oder das Verlassen eines ungelöschten Grillfeuers an einer hierfür vorgesehenen Grillstelle. Daher ist beim Ausflug in den Wald oder am Waldrand Achtsamkeit und Vorsicht geboten. Ausgetrocknete Bodenvegetation oder Reisig in den Wäldern können schnell Feuer fangen. „Insbesondere Nadelhölzer und deren Nadeln, die hier in der Region hauptsächlich vorkommen, enthalten leicht brennbare Stoffe, wie Terpentine oder ätherische Öle" so das Forstamt. Besonders gefährlich ist dabei der Funkenflug, der offenes Feuer in der freien Natur zum unkalkulierbaren Risiko macht.
Daher sind offenes Feuer und Rauchen im Wald tabu. Zudem können Grillaktivitäten und Feuer machen, selbst an genehmigten Feuerstellen, durch die Ortspolizeibehörde bei hohen Waldbrandwarnstufen untersagt werden. **Hiervon hat die Gemeinde Pfalzgrafenweiler Gebrauch gemacht**. Die Grillstellen waren gesperrt. Verstöße wurden mit einem Bußgeld belegt.

Die Pegelstände in den Bächen und Flüssen waren landesweit außergewöhnlich niedrig für diese Jahreszeit. Die anhaltende Trockenheit hat auch die Wasserstände in den Gewässern im Landkreis Freudenstadt stark sinken lassen. Lebensräume von Fischen, Kleinlebewesen und Pflanzen waren durch niedrigen Wasserstand in den Bächen und Flüssen gefährdet.

Daher lautete der Appell an die Bevölkerung: „Entnehmen Sie ab sofort kein Wasser mehr aus Bächen und Flüssen!"

Flurneuordnung Neu-Nuifra

In Neu-Nuifra sollte es noch schöner werden
Die Staatssekretärin Sabine Kurtz besuchte Neu-Nuifra mit einem Förderbescheid mit exakt 562.418 Euro. Seit 2008 wurde an einem kleinen Flurneuordnungsverfahren gearbeitet. 67 von 100 Einwohnern nahmen am Flurneuordnungsverfahren teil, bei dem durch Tausch größere Grundstücke entstanden sind. Grundstücke wurden Zersplittert und Naturschutznahmen wurden mit einer Fördersumme von 80 Prozent bezuschusst. Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler übernahm einen freiwilligen Beitrag von 330000 Euro. In dem Ort wurden neue Wege gebaut und schon vorhandene Wege breiter gemacht, die Ortsstraße wurde neugestaltet und eine Fläche von 393 Flurstücke wurden erneuert, außerdem wurden 1.000 Meter Schottweg und 900 Meter Asphaltwege erneuert. 50 Meter Rasengittersteine und zwei Reihen von Bäumen wurden auch eingebaut.

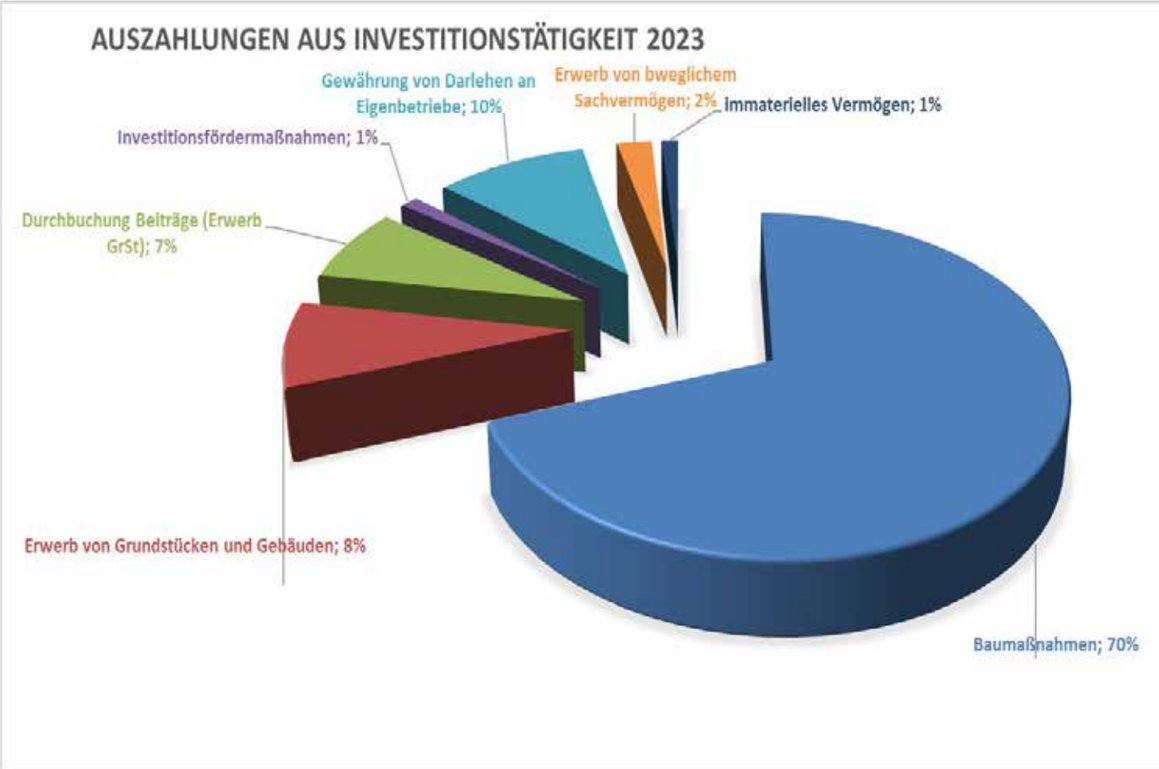
Haushalt und Finanzen

A. Haushaltsvolumen:

	VerwHH	Vermögens.HH	Gemeinde
2007	11.612.730	5.922.473	17.535.203
2008	11.883.782	4.014.205	15.897.987
2009	11.034.068	1.706.098	12.740.166
2010	10.986.799	5.348.682	16.335.481
2011	12.311.480	5.415.333	17.726.813
2012	14.120.109	2.714.548	16.834.657
2013	14.792.032	3.659.304	18.451.336
2014	15.364.976	3.962.639	19.327.615
2015	15.468.734	3.180.921	18.649.655
2016	14.382.399	4.182.955	18.565.354
2017	19.590.662	6.883.270	26.473.932
2018	16.095.584	4.751.559	16.095.584
2019	17.597.178	6.913.373	17.597.178
2020	17.394.636	12.952.050	30.346.686
2021	18.448.382	10.898.360	29.346.742
2022	19.739.277	11.432.350	31.171.627
2023	20.117.189	11.129.500	31.246.689

B: Investitionsbereiche 2023

Baumaßnahmen	70%	7.754.150 €
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	8%	898.000 €
Durchbuchung Beiträge (Erwerb GrSt)	7%	830.000 €
Investitionsfördermaßnahmen	1%	125.500 €
Gewährung von Darlehen an Eigenbetriebe	10%	1.138.000 €
Erwerb von bweglichem Sachvermögen	2%	260.350 €
immaterielles Vermögen	1%	123.500 €
		11.129.500 €



Diese Investitionen werden finanziert durch…

Veräußerung von Finanzvermögen	64.950 €
Investitionszuwendungen	3.551.505 €
Veräußerung von Sachvermögen	700.000 €
Investitionsbeiträge	1.693.000 €

Der Rest in Höhe von rund 5,1 Mio. € bedeutet eine Abnahme der Liquidität!

Investitionen 2023 im Einzelnen:

Grundstücke und Gebäude

Produkt	Bezeichnung der Finanzposition	Plan 2023
1133010000	Erwerb von Grundstücken	500.000,00 €
1133000000	Durchbuchung von Beiträgen	830.000,00 €
5110090000	Städtebauliche Sanierungsmaßnahme OKS IV - Schul-/Bellingstr.	20.000,00 €
5110090000	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebauliche Maßnahmen nach Sonderprogr.	368.000,00 €
5550000000	Forstwirtschaft Erwerb von Grund und Boden bei Wald, Forsten	2.000,00 €
5550000000	Forstwirtschaft Erwerb von Aufwuchs bei Wald, Forsten	8.000,00 €
	Summe Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	**1.728.000,00 €**

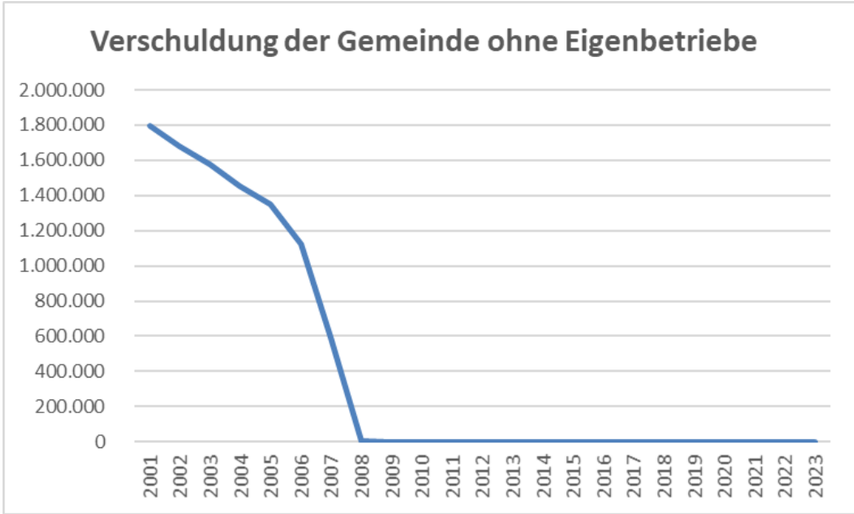
Hochbaumaßnahmen

Produkt	Bezeichnung der Finanzposition	Plan 2023
1124010000	Sanierung Altes Schulhaus Edelweiler (Edelhalde 8)	500.000,00 €
1124010000	Sanierung Rathaus Durrweiler	950.000,00 €
1124010000	Sanierung Schulhaus Kälberbronn	620.000,00 €
1125000000	Sanierung Bauhofsgebäude	15.000,00 €
2110050000	Sanierung Schulzentrum	100.000,00 €
2110050000	Flachdachsanierung Hauptgebäude Schule	50.000,00 €
3650010103	Erstellung Dachgaube Kiga Durrweiler (Planungsrate)	2.500,00 €
5110090000	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen - Burgstr. 9-11	220.000,00 €
5310000100	PV-Anlage Bauhof	30.000,00 €
5310000100	PV-Anlage Kiga Sonnenschein	30.000,00 €
5310000100	PV-Anlage Rathaus Durrweiler	30.000,00 €
5370090000	Auslösung Bürocontainer Erddeponie	3.650,00 €
5410010100	Willkommensschilder Ortseingang Neu Nuifra	8.000,00 €
5410010100	Ersatzpflanzung + Platzgestaltung vor Kirche Herzogsweiler	40.000,00 €
5510020000	Freizeitanlagen und Spielflächen (Spielgeräte Neu-Nuifra)	13.000,00 €
5510020000	1. BA Aufwertung Spielplatz hinter Bürgerhaus Herzogsweiler	37.000,00 €
5750000000	Carport-Photovoltaik mit E-Bike-Ladestation und Milchstation	20.000,00 €
	Summe Hochbaumaßnahmen	**2.669.150,00 €**

Tiefbaumaßnahmen

Produkt	Bezeichnung der Finanzposition	Plan 2023
3650010102	Erweiterung Außenanlage Kiga Herzogsweiler (Planungsrate)	2.000,00 €
5110090000	OKS IV - Schulstraße und Bellingstraße	5.000,00 €
5110090000	OKS IV - Im Höfle	- €
5112000000	Flurneuordnung Bösingen	10.000,00 €
5112000000	Flurneuordnung Neu-Nuifra	5.000,00 €
5340000000	Pachtvertrag Weiler Wärme: Wärme	1.800.000,00 €
5360000000	Telekommunikationseinrichtungen, Breitband	820.000,00 €
5370090000	Deponieentwicklung Schwende - Planungrate	10.000,00 €
5410010100	BG Rechts am Heuwasen - Planungsrate	10.000,00 €
5410010100	BG Brühl II Durrweiler - Planungsrate	5.000,00 €
5410010100	BG Buchen Bösingen - Planungsrate	10.000,00 €
5410010100	Erweiterung Schornzhardt GWG - 2. BA - Ausgleichsmaßn. + Planung	120.000,00 €
5410010100	Steig + Töpferweg (Neu-Nuifra) - Planungsrate	5.000,00 €
5410010100	Ausbau Ortsstraße Neu-Nuifra	250.000,00 €
5410010100	Neugestaltung Dorfplatz Herzogsweiler	2.000,00 €
5410010100	Sanierung Turm-/ Brunnenstraße - Planungsrate	800.000,00 €
5410010100	BG Obere Gärten II - 2. BA	130.000,00 €
5410010100	BG Unteres Hanfland II - 3. BA	270.000,00 €
5410010100	Ausbau Stutzweg	50.000,00 €
5410010100	Straße ehem. Forsthaus bis ehem. Hotel Hirsch	25.000,00 €
5410010100	Teilausbau Haiterbacher Straße bzw. Kreuzungsber.	20.000,00 €
5410010100	Ziegelstraße Bösingen	65.000,00 €
5410010100	Sanierung Friedhofszufahrt und Vorfläche Farrenstall Bösingen	92.000,00 €
5410010100	Sanierung Bergstraße + 1. BA Sonnenbergstraße	100.000,00 €
5410010200	GV Bösingen - Bösinger Sägmühle - Planungsrate	3.000,00 €
5410010200	GV Bösingen - Pfalzgrafenweiler	65.000,00 €
5410010400	Radweg Pfalzgrafenweiler-Hallwangen - Planungsrate	5.000,00 €
5410010400	Radwegverlängerung Richtung Cresbach - Planungsrate	5.000,00 €
5410010400	Radweg Bösingen-Landesstraße - Planungsrate	5.000,00 €
5410020000	Verkehrsausstattung	20.000,00 €
5410020000	BG Obere Gärten II - 2. BA Verkehrsausstattung	10.000,00 €
5410020000	BG Unteres Hanfland II - 3. BA Verkehrsausstattung	25.000,00 €
5410020000	Steig + Töpferweg (Neu-Nuifra) - Planungsrate Verkehrsausstattung	1.000,00 €
5410020000	Ausbau Ortsstraße Neu-Nuifra Verkehrsausstattung	50.000,00 €
5410020000	Ausbau Stutzweg Verkehrsausstattung	5.000,00 €
5410020000	Straße ehem. Forsthaus bis ehem. Hotel Hirsch Verkehrsausst.	1.000,00 €
5410020000	Teilausbau Haiterbacher Straße bzw. Kreuzungsber. Verkehrsausstatt.	2.000,00 €
5410020000	Ziegelstraße Bösingen Verkehrsausstatt.	5.000,00 €
5410020100	Sanierung Bergstraße + 1. BA Sonnenbergstraße Verkehrsausstatt.	5.000,00 €
5410020000	Sanierung Turm-/ Brunnenstraße - Planungsrate Verkehrsausstatt.	40.000,00 €
5410010100	BG Buchen Bösingen Verkehrsausstattung - Planungsrate	1.000,00 €
5520000000	wasserrechtliche Ausgleichsmaßnahme Schollenrain III	135.000,00 €
5530000000	Anlegen von Gräbern	64.000,00 €
5530000000	Friedhofskonzept Pfalzgrafenweiler	5.000,00 €
5750000000	Rundweg Bösingen (Naturparkprojekt) - Planungsrate	500,00 €
5750000000	Jubiläumsweg + Rundweg Herzogsweiler - Planungsrate	6.500,00 €
5750000000	Radwegenetz	11.000,00 €
5750000000	Projekt ehemaliges Minigolfgelände (Entwicklungspflege)	9.000,00 €
	Summe Tiefbaumaßnahmen	**5.085.000,00 €**

C: Verschuldung ohne Eigenbetriebe



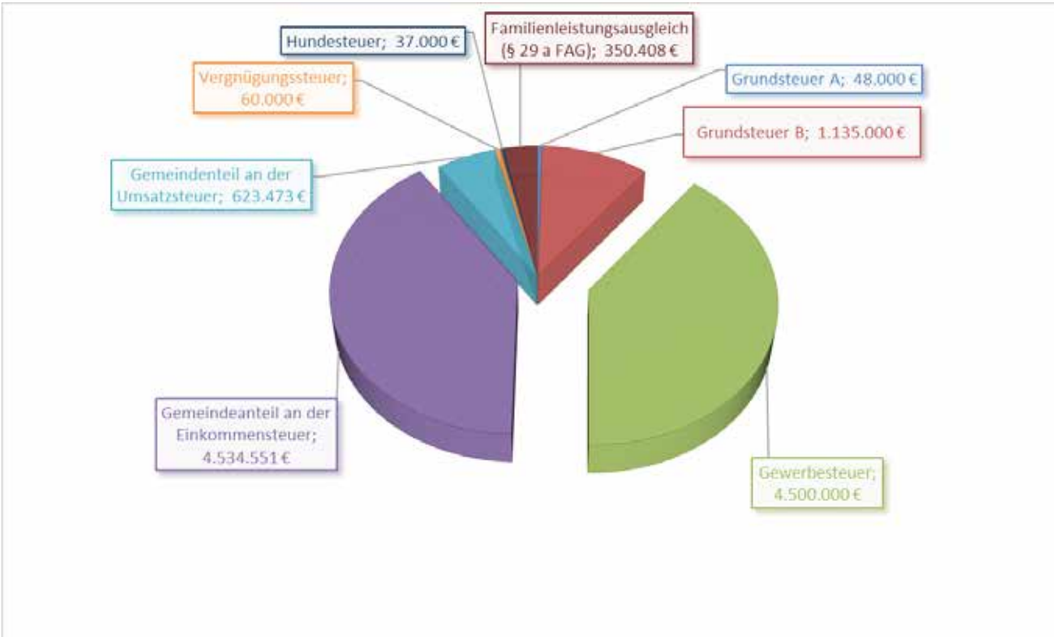
C: Verschuldung mit Eigenbetrieben

Übersicht der Schulden der Gemeinde Pfalzgrafenweiler zum 31.12.2022

	EB Wasser	EB Abwasser	ohne ZV	Anteil ZV Abw.	Gesamt	pro Einw.
Banken	207.200,00 €	- €	207.200,00 €	101.141,56 €	308.341,56 €	42,90 €
Freizeitbad	1.056.923,28 €	2.147.653,47 €	3.204.576,75 €	154.208,02 €	3.358.784,77 €	467,28 €
Gemeinde	49.370,00 €	703.766,82 €	753.136,82 €	0,00	753.136,82 €	104,78 €
Gesamt	1.313.493,28 €	2.851.420,29 €	4.164.913,57 €	255.349,58 €	4.420.263,15 €	614,95 €
pro Einwohner	182,73 €	396,69 €	579,43 €	35,52 €	614,95 €	
Einwohner zum 30.06.2022		7188				

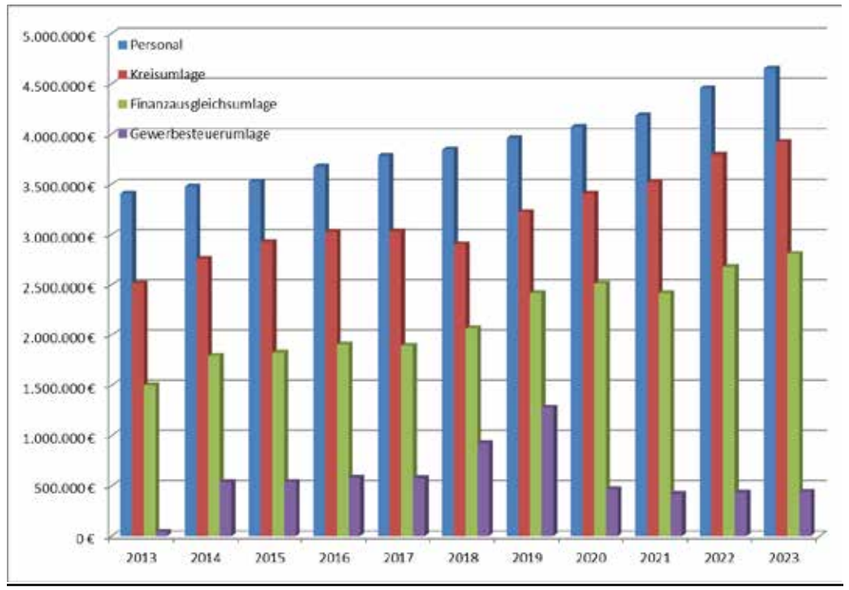
D: die wichtigsten Einnahmen

ordentliche Erträge	Ergebnis 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Grundsteuer A	49.112 €	50.000 €	50.000 €	48.000 €	48.000 €
Grundsteuer B	993.530 €	985.000 €	1.025.000 €	1.105.000 €	1.135.000 €
Gewerbesteuer	5.568.156 €	4.750.000 €	4.250.000 €	4.400.000 €	4.500.000 €
Einkommensteueranteil	3.958.542 €	3.977.322 €	3.928.445 €	3.982.783 €	4.534.551 €
Umsatzsteueranteil	605.620 €	525.907 €	655.362 €	586.087 €	623.473 €
Vergnügungssteuer	111.117 €	90.000 €	40.000 €	40.000 €	60.000 €
Hundesteuer	35.365 €	35.000 €	36.500 €	37.000 €	37.000 €
Schlüsselzuweisungen	1.705.917 €	1.578.411 €	1.386.940 €	1.404.200 €	1.575.451 €
Investitionspauschale	703.387 €	612.105 €	566.435 €	655.254 €	830.214 €
Familienleistungsausgleich	285.898 €	299.852 €	292.340 €	322.936 €	350.408 €



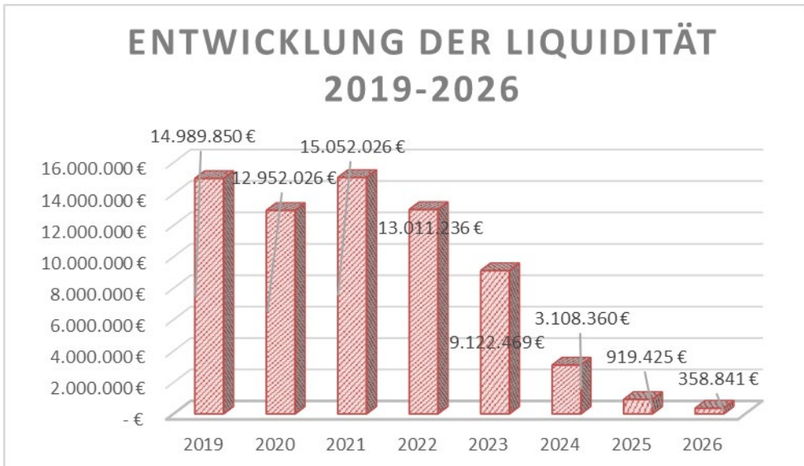
E: die größten Ausgabeposten

Entw. der wicht. Ausgaben	2019	2020	2021	2022	2023
Personal	3.960.698 €	4.070.704 €	4.185.740 €	4.454.910 €	4.651.960 €
Kreisumlage	3.223.715 €	3.405.470 €	3.519.456 €	3.792.640 €	3.921.141 €
Finanzausgleichsumlage	2.418.149 €	2.512.481 €	2.418.074 €	2.675.411 €	2.808.352 €
Gewerbesteuerumlage	1.278.305 €	468.310 €	419.015 €	433.803 €	443.662 €
Schuldzinsen	0 €	0 €	0	0 €	0 €
Zuführung zum VmH	2.477.009 €				



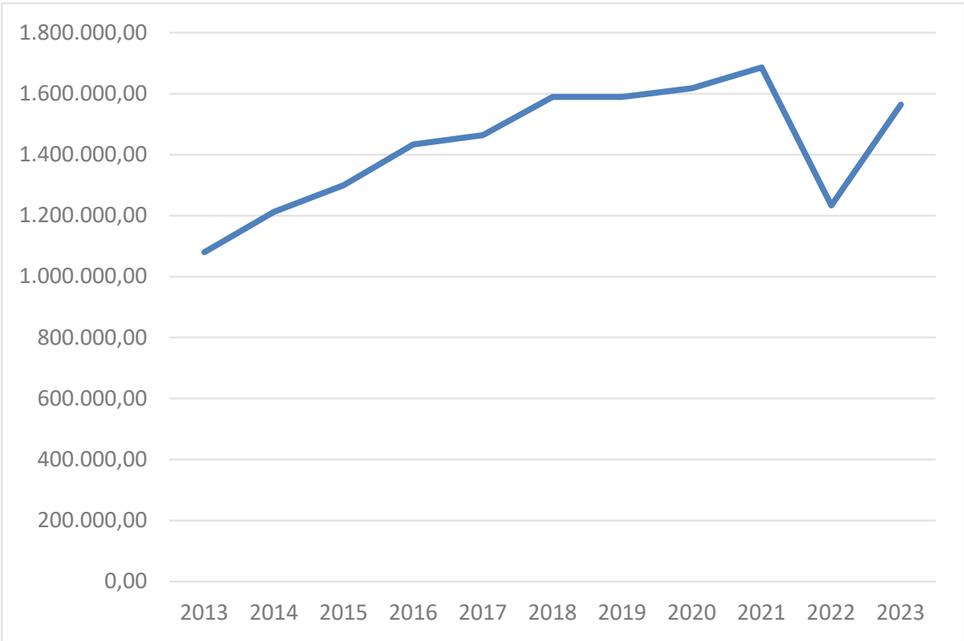
F: Entwicklung der Liquidität

	Bezeichnung	Plan 2023
9.1	Stand der frei verfügbaren liquiden Mittel zum 1.1.2022	13.011.236 €
9.2	Voraussichtliche Abnahme/Zunahme der liquiden Mittel in 2022	3.700.000 €
9.3	voraussichtl. Vorhandene Liquidität zum 1.1.2023	9.311.236 €
9.4	davon zweckgebundene Rücklagen (Erddeponie + Altersteilzeit)	-188.767 €
9.5	Stand frei verfügbare liquide Mittel zum 1.1.2023	9.122.469 €
9.6	Haushalt 2023: geplante Liquiditätsabnahme	-6.064.369 €
9.7	Stand 31.12.2023	3.246.867 €
9.8	davon zweckgebundene Rücklagen (Erddeponie + Altersteilzeit)	-138.507 €
9.9	Stand frei verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2022	3.108.360 €
	Stand frei verfügbare liquide Mittel am Ende des Finanzplanungszeitraums	360.310 €



G. Kindergärten-Abmangel:

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Fehlbetrag	Deckungsgrad
2010	467.380,64	1.538.941,16	1.071.560,52	30,37%
2011	494.794,00	1.565.059,00	1.070.265,00	31,62%
2012	528.570,00	1.492.442,00	963.872,00	35,42%
2013	757.247,98	1.837.201,50	1.079.953,52	41,22%
2014	796.392,14	2.008.348,20	1.211.956,06	39,65%
2015	907.443,43	2.207.296,86	1.299.853,43	41,11%
2016	877.080,09	2.310.433,92	1.433.353,83	37,96%
2017	898.286,89	2.362.598,84	1.464.311,95	38,02%
2018	902.900,28	2.492.031,99	1.589.131,71	36,23%
2019	922.705,87	2.511.830,68	1.589.124,81	36,73%
2020	879.150,00	2.496.487,00	1.617.337,00	35,22%
2021	895.130,00	2.581.281,00	1.686.151,00	34,68%
2022	1.387.980,00	2.621.854,00	1.233.874,00	52,94%
2023	1.237.725,00	2.802.332,00	1.564.607,00	44,17%



Dies entspricht ca. 430 € pro Kind und Monat, was die Gemeinde zuschießen muss!

Haushaltsplan in Auszügen auch im Internet:
Statistiken / Wahlen / Haushalt: Gemeinde Pfalzgrafenweiler

NOTIZEN

Gemeinde
PFALZGRAFENWEILER

Luftkurort

PFALZGRAFENWEILER

Naturnah, Aufgeschlossen, Lebenswert

Sonnige Hochebene, umgeben vom **W**anderparadies **W**eiler **W**ald mit ebenen Wanderwegen und Themenrundwegen **– Erholung, Aktivurlaub, Verwöhnurlaub –** all das bietet der Luftkurort Pfalzgrafenweiler. Zu Wanderpausen laden behagliche Gasthäuser und Hotels der Spitzenklasse ein.

Gäste-Information Pfalzgrafenweiler
Hauptstr. 1 im Rathaus, 72285 Pfalzgrafenweiler
Tel. 0 74 45 / 85 18 27, Fax 85 18 53
info@pfalzgrafenweiler.de
www.pfalzgrafenweiler.de